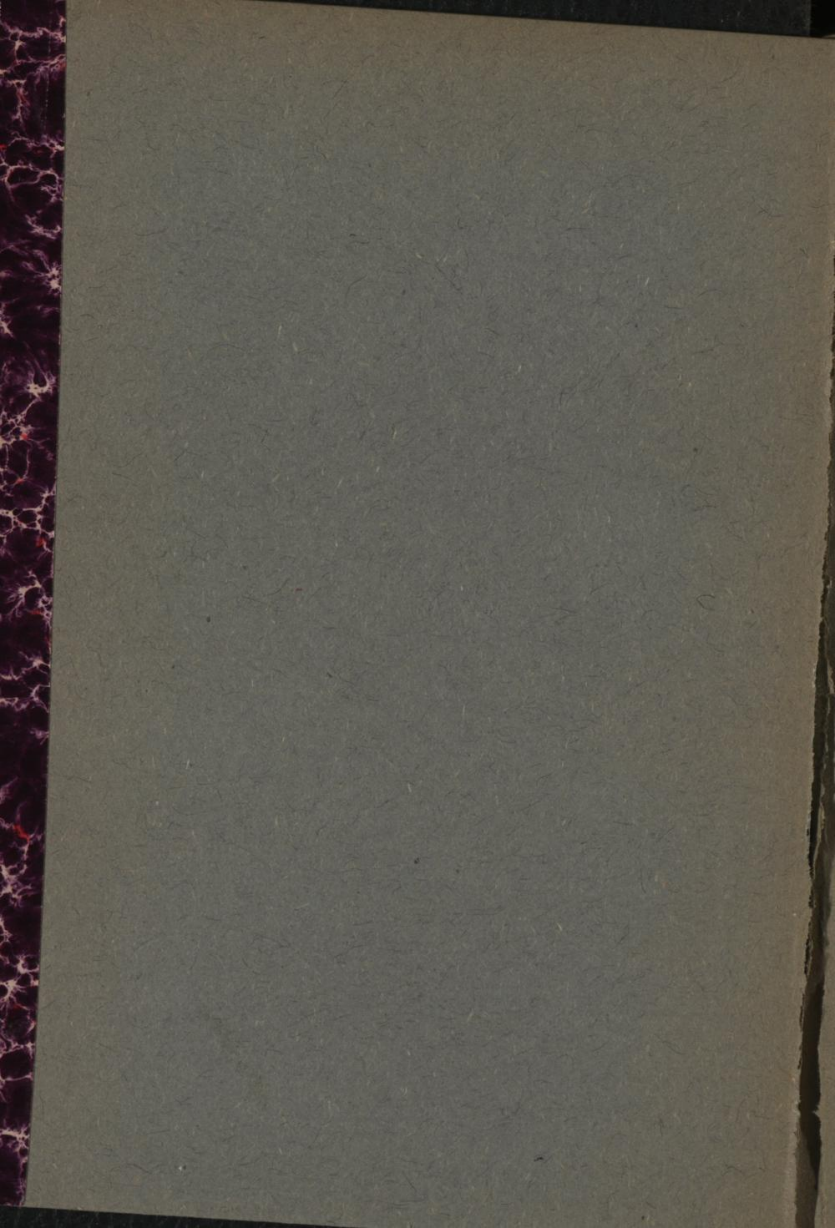


Wiener Stadt-Bibliothek

79902 A

t. 0299

6. Bz.



A 79902

Preis K 2.—.

75

21

▲▲▲ VI. BEZIRK ▲▲▲

Das Buch der Häuser und = Hausbesitzer Wiens. =

Herausgeber: JOSEF LENOBEL.

WIEN u. LEIPZIG 1908.

JOSEF LENOBEL, VERLAGSBUCHHANDLUNG.

Alle Rechte vorbehalten.

M. W.

118888.



Für Hausbesitzer und für alle kaufmännischen Betriebe!

„Das Buch der Häuser und Hausbesitzer Wiens“ besteht aus 21 Heften (Format 16×11 *cm*).

Jedes Heft behandelt einen Bezirk und hat folgenden Inhalt:

1. Eine Darstellung der richtigen Fassion des Ertrages aus Hausbesitz, einerseits zur Einkommensteuer, anderseits zur Hauszinssteuer unter Berücksichtigung nicht nur der bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen, sondern auch unter Heranziehung des vorliegenden Materiales an Finanz-Ministerial-Verordnungen und Verwaltungsgerichtshof-Judikaten.

2. Alle Häuser des Bezirkes nach Straßen alphabetisch und nach Orientierungsnummern arithmetisch geordnet mit den Namen der Hausbesitzer nach dem neuesten Stande.



3. Ein alphabetisch geordnetes Namensverzeichnis der Hausbesitzer.

4. Nach jedem gedruckten Blatte ein eingehaftetes leeres Blatt zur Vormerkung der Veränderungen und anderer Notizen.

Jedes Heft ist **einzeln käuflich** und je nach der Ausdehnung des Bezirkes zu nachstehenden Preisen zu erwerben:

Heft 1 (I. Bezirk) K 2.—;	Heft 12 (XII. Bezirk) K 3.—;
Heft 2 (II. Bezirk) K 3.—;	Heft 13 (XIII. Bezirk) K 3.—;
Heft 3 (III. Bezirk) K 3.—;	Heft 14 (XIV. Bezirk) K 2.—;
Heft 4 (IV. Bezirk) K 2.—;	Heft 15 (XV. Bezirk) K 2.—;
Heft 5 (V. Bezirk) K 3.—;	Heft 16 (XVI. Bezirk) K 3.—;
Heft 6 (VI. Bezirk) K 2.—;	Heft 17 (XVII. Bezirk) K 3.—;
Heft 7 (VII. Bezirk) K 2.—;	Heft 18 (XVIII. Bezirk) K 3.—;
Heft 8 (VIII. Bezirk) K 2.—;	Heft 19 (XIX. Bezirk) K 3.—;
Heft 9 (IX. Bezirk) K 3.—;	Heft 20 (XX. Bezirk) K 2.—;
Heft 10 (X. Bezirk) K 3.—;	Heft 21 (XXI. Bezirk) K 3.—.
Heft 11 (XI. Bezirk) K 3.—;	

Durch diese bequeme und billige Bezugsweise wird das Buch nicht allein den **Hausbesitzern Wiens** zugänglich gemacht, sondern auch **jeder Industrielle** und **Kaufmann des In- und Auslandes**, ja selbst der **kleinste Gewerbetreibende des Bezirkes** wird in die Lage gesetzt sein, sich dieses

 zur **Versendung von Preislisten** und **geschäftlichen Mitteilungen** 


ganz besonders eignende Hilfsbuch dienstbar zu machen.

Das komplette Werk wird

ca. 40.000 vorzügliche Adressen

enthalten.

Um die Anschaffung des kompletten Werkes den Interessenten leichter zugänglich zu machen, eröffne ich hiemit eine

Subskription auf den Bezug des ganzen, aus 21 Heften bestehenden Werkes  zum Preise von **K 30.—, zahlbar in drei Teilzahlungen à K 10.—,**

und zwar bei Empfangnahme des 1., 8. und 15. Heftes.

Jede bessere Buchhandlung, jeder Kolporteur nimmt Bestellungen auf Einzelhefte und Subskriptionen auf das »Buch der Häuser und Hausbesitzer« entgegen.

Hochachtungsvoll

JOSEF LENOBEL.

Die Fassung des Ertrages aus Hausbesitz zur Personaleinkommen- und zur Hauszinssteuer.

Abkürzungen.

- F. M. E.: „Finanzministerialerlaß.“
H. Z. St.: „Hauszinssteuer.“
P. E. St.: „Personaleinkommensteuer.“
P. E. St. G.: „Gesetz vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern.“
V. G. H. E.: „Verwaltungsgerichtshof-Erkenntnis.“
V. V. V.: „Vollzugsvorschriften hiezu. Die hinzugesetzten römischen Ziffern indizieren den Teil (I, II, III. Teil usw.).“
R. G. Bl. „Reichs-Gesetz-Blatt.“

Das Charakteristische des Systems unserer direkten Steuer-gesetzgebung seit dem Inkrafttreten der 1896er Personalsteuergesetze liegt in dem Nebeneinanderbestande einer, in ihrem Prinzip alle steuerkräftigen Staatsbürger und gewisse, gesetzlich bezeichnete ausländische Individuen treffenden allgemeinen Subjektsteuer, der Personaleinkommensteuer und daneben verschiedener, mehr oder weniger konsequent als Objektsteuern gedachter Ertragsteuern.

Es ist hier nicht der Platz, diese Duplizität unseres Systems der direkten Steuern finanzpolitisch oder rechtswissenschaftlich zu rechtfertigen, da es sich an dieser Stelle nur darum handelt, eine verlässliche und praktisch brauchbare Anleitung für die richtige Fassung des Ertrages aus einer speziellen Einkommensquelle, dem „Hausbesitz“, sowohl als Einkommen zur P. E. St., als auch als Ertrag zur H. Z. St., zu geben.

Im allgemeinen sei nur, zum besseren Verständnis der folgenden Darstellung bemerkt, daß bei Ermittlung des steuerpflichtigen Nettozinses als Bemessungsbasis einerseits für die P. E. St. als Subjektsteuer, andererseits für die Hauszinssteuer als Objektsteuer, die bezüglichlichen gesetzlichen Bestimmungen hauptsächlich darin divergieren müssen, daß im ersten Falle die individuelle Leistungsfähigkeit des Steuer-subjektes bei Beurteilung seiner Steuerpflicht zu berücksichtigen sein wird, während im zweiten Falle lediglich der Ertrag des Steuerobjektes,

ohne Rücksichtnahme auf das bewirtschaftende Steuersubjekt, nach Durchschnittsverhältnissen, also mehr oder weniger schematisch zu erfassen sein wird.

Der Ertrag aus Hausbesitz ist also sowohl zur P. E. St. als Teil des Einkommens, als auch zur H. Z. St. als Objektertrag, vom Hausbesitzer zu fätieren, häufig, ohne daß derselbe sich des prinzipiellen Unterschiedes beider Steuerarten bewußt ist. Er nimmt Daten aus seinem H. Z. St.-Bekennnis in die P. E. St.-Fassion herüber und umgekehrt, welcher Vorgang oft zu steuerbehördlichen Beanständungen führt, die dem Fatenten als Vexationen erscheinen, da er ja seine Daten aus amtlichen, sonach, wie er meint, in ihrer Richtigkeit bereits beglaubigten Dokumenten geschöpft hat.

Die folgende Darstellung soll nun diesem Übelstande durch die Gegenüberstellung der richtigen Fassion des Ertrages aus Hausbesitz zur P. E. St. einerseits und zur H. Z. St. andererseits abhelfen.

A. Die Fassion des Ertrages aus Hausbesitz zur zur Personaleinkommensteuer.

I. Subjekte der Besteuerung,

I. Inländer¹⁾.

a) Die im Inlande wohnhaften Angehörigen der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder haben, nach § 153, Z. 1, l. a, ihr gesamtes, (also auch das ihnen aus dem Auslande zufließende) Einkommen der P. E. St. zu unterziehen.

Wohnen Angehörige dieser Reichshälfte ständig im Auslande, so sind sie hinsichtlich des gesamten ihnen aus dem Inlande zufließenden Einkommens personaleinkommensteuerpflichtig. (§ 153, Z. 1, l. b des P. E. St. G.). Sie haben sonach das ihnen aus im Inlande liegenden Gebäuden zufließende Einkommen mit der P. E. St. zu versteuern.

b) Die Befreiung von der P. E. St. der im § 154, Z. Z. 6 und 7 benannten Militärpersonen²⁾ erstreckt sich nur auf die diesen Personen aus ihrem militärischen Verhältnis zufließenden Bezüge. Ihr anderweitiges Einkommen, sonach auch ihr Einkommen aus Hausbesitz, ist der P. E. St. unterworfen und wird nach dem Verhältnis des steuerpflichtigen

¹⁾ Als Inländer haben gegenüber dem P. E. St. G. nur die Angehörigen der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder zu gelten. Ungarische Staatsbürger gelten in diesem Zusammenhange als Ausländer.

²⁾ Im Frieden die aktiven „Offiziere, Militärärzte, Auditore, Truppenrechnungsführer“ und Mannschaftspersonen, nicht aber die Militärbeamten; im Mobilisierungsfalle alle mobilisierten Militärpersonen und die während der Mobilität bei der Militärverwaltung zur Dienstleistung eingeteilten Zivilpersonen für die Dauer der Mobilität.

zum Gesamteinkommen versteuert. Aus letzterem Grunde ist in der Fassung stets das Gesamteinkommen anzuführen. Das Analoge gilt mutatis mutandis auch bezüglich der Mitglieder des kaiserlichen Hauses, welche nach § 154, Z. 2 bezüglich ihrer Apanagen die Steuerfreiheit genießen.

2. Ausländer.

a) Das Einkommen aus Realitäten, die im Auslande liegen, ist nur von solchen Ausländern zu versteuern, welche entweder im Inlande ständig wohnen³⁾, oder sich daselbst des Erwerbes wegen, oder länger als ein Jahr⁴⁾ aufhalten, sofern sie dieses Einkommen nach den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern beziehen⁵⁾ und insoferne sie nicht nachzuweisen vermögen, daß dieses Einkommen in dem Staatsgebiete seiner Provenienz bereits einer Einkommensteuer oder einer gleichartigen Steuer unterliegt⁶⁾.

b) Liegen die Realitäten im Inlande, so ist deren Ertrag unter allen Umständen, also auch von Ausländern, welche sich nur vorübergehend und ohne einem Erwerb nachzugehen, hierlands aufhalten, ebenso von solchen, welche im Auslande leben, zu versteuern.

c) Die am k. u. k. Hofe akkreditierten diplomatischen Vertreter und die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzenden Berufskonsuln auswärtiger Mächte, dann deren Beamten- und Dienerschaft ausländischer Staatsangehörigkeit sind nach § 154, Z. 3 von der P. E. St. rücksichtlich ihres Einkommens befreit, sofern ihnen dasselbe nicht aus den im § 153, Z. 2, l. b bezeichneten Quellen zufließt.

³⁾ Durch das Halten einer Jahreswohnung im Inlande wird der „Wohnsitz im Inlande“ begründet. (V. G. H. E. v. 31./XII. 1903, Z. 13.112.)

⁴⁾ Auch wenn der Aufenthalt ein erzwungener ist, oder nur Heilungszwecken dient, begründet er die Steuerpflicht nach § 153, Z. 2, l. a. (V. G. H. E. v. 1./X. 1906, Z. 7745.)

⁵⁾ Nach der V. G. H.-Judikatur bedeutet der Ausdruck „nach diesen Ländern beziehen“ zwar nicht immer eine physische Ortsveränderung der betreffenden Vermögenswerte, setzt aber als Bedingung der Steuerpflichtigkeit eines hierlands wohnhaften Ausländers bezüglich der demselben aus dem Auslande zufließenden Einkünfte voraus, daß letztere mit dem Staatsgebiete in irgend eine Beziehung treten. (z. B. Thesaurierung oder Konsumtion im Inlande, Investierung in einer inländischen Gewerbeunternehmung u. dgl. mehr.)

⁶⁾ In Ungarn gibt es keine unserer P. E. St. gleichartige Steuer. (F. M. E. v. 31./I. 1898, Z. 1808.)

Die rumänische Grundsteuer als partielle Einkommensteuer, die 5%ige rumänische Steuer, die Einkommensteuer des Kantons Schaffhausen, die Kapitalrentensteuer in Bayern und die serbische Personalsteuer sind unserer P. E. St. im Sinne des § 153, Z. 2, l. a, nicht gleich zu halten. (Vgl. die F. M. Erlasse v. 23./V. 1898, Z. 18.257; v. 14./I. 1902, Z. 68.752; v. 24./X. 1900, Z. 53.598; v. 15./II. 1901, Z. 6939; v. 13./VIII. 1903, Z. 15.657.)

Um die ausländische Steuer als eine der österreichischen P. E. St. gleichartige zu qualifizieren, muß sie sich an die Person des Erwerbers knüpfen, (Etragsteuern sind also von vornherein ausgeschlossen), und alle in der Person desselben vereinigten Reinerträge des gesamten Einkommens erfassen.

In Bosnien und der Herzegowina gibt es eine solche Steuer nicht. (V. G. H. E. v. 22./XII. 1906, Z. 13.325.)

Nach dieser letzteren Gesetzesstelle haben die genannten Personen den ihnen aus inländischem Realitätenbesitz zukommenden Ertrag der Besteuerung mit der P. E. St. zuzuführen.

3. Juristische Personen.

Juristische Personen sind als solche nicht personaleinkommensteuerpflichtig.

Eine Ausnahme hievon besteht nur bezüglich der ruhenden Verlassenschaft; das Einkommen des Vermögens derselben ist, insoferne bis zum Beginne des Steuerjahres die Einantwortung nicht erfolgte, selbstständig mit der P. E. St. zu besteuern.

Nach dem V. G. H. E. vom 18./I. 1905, Z. 396, sind die Erträge eines Vermögens, welches mit der testamentarischen Beschränkung vermacht wurde, daß dasselbe bis zu einem gewissen Zeitpunkte von einem Dritten zu verwalten, durch die thesaurierten Erträge zu vermehren und erst nach Eintritt des Zeitpunktes an die Vermächtnisnehmer auszufolgen sei, zwar als Einkommen der Vermächtnisnehmer zu behandeln, aber separat zu besteuern⁷⁾. Die Steuer ist vom Vermögensverwalter aus dem Ertrage des Vermögens zu entrichten.

Nach dem V. G. H. E. vom 18./VI. 1904, Z. 6899, ist das dem Alleinhaber einer Handelsfirma zufließende Einkommen aus einem Gebäude, welches der Handelsfirma gehört, als Einkommen des Firmenchefs zu besteuern.

II. Ermittlung des personaleinkommensteuerpflichtigen Hauszinssertrages.

I. Der Bruttozins. (Bruttomietwert selbstbenützter Gebäude oder Gebäudeteile.)

a) Gegenstand desselben.

Als personaleinkommensteuerpflichtiger Hauszinssertrag kommen alle in Geld oder Geldeswert, (z. B. in Nebenleistungen des Mieters), bestehenden Einnahmen in Betracht, welche sich als Entgelt für die dem Mieter aus dem Bestandvertrage zustehenden Berechtigungen darstellen, also der ganze empfangene Mietzins einschließlich des Entgeltes für etwa vorhandenes und mitvermietetes Mobilar und Inventar⁸⁾, für Hofräume, Lagerplätze, Hausgärten, sowie einschließlich etwaiger Portalzinse und

⁷⁾ In Analogie des Abs. 2 des § 157 des P. E. St. G., wonach das Einkommen der Haushaltsangehörigen, insoferne erwiesen ist, daß dasselbe der gemeinsamen Haushaltung nicht zufließt, nicht mit dem Einkommen des Haushaltungsvorstandes, sondern separat zu besteuern ist. (Zur Erläuterung für Nichtjuristen sei bemerkt, daß ein unter obiger Beschränkung vermachtes Vermögen ebenso wie ein ohne Beschränkung vermachtes Vermögen den Erben eingewantwortet wird; nach der Einantwortung besteht sonach eine ruhende Erbschaft nicht mehr. Es sind nur mehr Erben mit zeitlich hinausgeschobenen Erbsansprüchen vorhanden).

⁸⁾ Im Gegensatz zu den Bestimmungen der H. Z. St. ist es gleichgültig, ob es sich um mit dem Hause in untrennbarer Verbindung stehende Zugehörgegenstände oder um bewegliches Inventar handelt.

der Vergütung für die vom Hausbesitzer angelegten und erhaltenen Gas- und Wasserleitungen usw.⁹⁾.

Ebenso wäre auch das Entgelt für besonders bedungene Leistungen oder Gestattungen¹⁰⁾ seitens des Hausbesitzers, imgleichen der Geldwert der dem Vermieter vorbehaltenen Nutzungen hinzuzurechnen. (V. V. V. IV., Art. 18., Z. 1.)

Außerdem ist im Falle der Selbstbenützung des Gebäudes oder einzelner Gebäudebestandteile durch den Besitzer, ferner im Falle der unentgeltlichen Überlassung solcher Objekte an Dritte, der faktische Mietwert derselben als Gebäudeeinkommen zu fätieren. (§§ 159 und 161 des P. St. G.)

Es sei hier gleich bemerkt, daß für die Beurteilung der Höhe des Mietwertes im Zuge der P. E. St.-Veranlagung einzig und allein die Bestimmungen des P. E. St. G. maßgebend sind und etwaige im H. Z. St.-Veranlagungsverfahren auf dieselben Objekte bezügliche Parifikations-ergebnisse dem Urteile der P. E. St.-Schätzungskommission nicht präjudizieren können¹¹⁾.

Der Mietwert von Gebäuden, (Gebäudebestandteilen), die vom Besitzer zu land- und forstwirtschaftlichen oder gewerblichen Zwecken, (einschließlich der Benützung zu unentgeltlichen Arbeiter- und Dienstwohnungen), benützt werden, ist weder als Einkommen aus Hausbesitz, noch als Abzugspost von den Einkünften aus den bezüglichen Einkommensquellen im Bekenntnisse anzuführen.

Erwähnenswert ist die Bestimmung des § 164, P. E. St. G., nach welcher die für Zwecke des Unterrichtes, der Wohltätigkeit und der öffentlichen Verwaltung bestimmten Gebäude, insoweit sie von der Gebäudesteuer befreit sind, auch bei Feststellung des personaleinkommensteuerpflichtigen Einkommens außer Betracht zu lassen sind¹²⁾. Natürlich sind auch Abzüge, welche solche der P. E. St. nicht unterworfenen Einkünfte betreffen, nicht zulässig.

⁹⁾ Ist bei Gewerbeverpachtungen in dem bedungenen Pachtschilling auch der Mietzins für die etwaige gleichzeitige Überlassung der Gewerbelokalitäten enthalten, (wenn z. B. ein Gastwirt sein im eigenen Hause bisher betriebenes Gastgewerbe unter gleichzeitiger Vermietung der Gasthauslokalitäten an den Pächter verpachtet), so liegt es im Interesse des Steuerträgers, (Verpächters), den auf die Lokalmiete entfallenden Teilbetrag auszuscheiden und abgesondert als Einkommen aus Gebäudebesitz zu fätieren, da der eigentliche Pachtschilling der 3^o/igen Rentensteuer unterliegt.

¹⁰⁾ Z. B. Übergabe des Hausschlüssels an den Mieter; Duldung geräuschvoller Arbeit zur Nachtzeit gegen besonderes Entgelt u. dgl.

¹¹⁾ Die Schätzungskommission ist nicht berechtigt, von den Fassionsangaben in Bezug auf das Einkommen aus Gebäudebesitz nur aus dem Grunde abzugehen, weil bei der H. Z. St. im Wege der Parifikation ein anderes Einkommen festgestellt wurde. (V. G. H. E. v. 17./VI. 1904, Z. 6595.) Umgekehrt kann natürlich auch der Patent die Richtigkeit des zur P. E. St. fätierten Mietwertes nicht mit dem Hinweis auf ein Parifikationsergebnis im Zuge der H. Z. St.-Veranlagung beweisen. (Vgl. F. M. E. v. 21./XI. 1899, Z. 82.350.)

¹²⁾ Hingegen ist die tarifmäßige Vergütung für die nach dem Gesetz vom 11. Juni 1879, R. G. Bl. Nr. 93, ausschließlich Militärbequartierungszwecken gewidmeten Privatgebäude, (welch letztere hauszinssteuerfrei sind), wohl personaleinkommensteuerpflichtig. (Vgl. Anmerkung 4 auf Seite X.)

Uneinbringliche Mietzinse bilden natürlich kein Einkommen. Die Uneinbringlichkeit muß jedoch vom Bekenntnisleger in unzweifelhafter Weise dargetan werden. (V. V. V. IV., Art. 18.)

b) Die zeitliche Grundlage für die Berechnung des steuerpflichtigen Gebäudeertrages.

Als Einkommen aus Hausbesitz sind die im Steuerjahr zu erwartenden Einnahmen aus allen Objekten einzubekennen, welche und insoweit sie am 1. Januar des Steuerjahres als Einkommensquellen bestanden haben.

Das Kriterium für den Bestand eines Gebäudes als Einkommensquelle zu Beginn des Steuerjahres liegt, ganz unabhängig davon, in welchem Zeitpunkte die ersten Zinsraten fällig werden, in dem Umstande, daß es bereits zu dieser Zeit ertragabwerfend benützt erscheint¹³⁾.

Für die vermutliche Höhe des aus den einzelnen Einkommensquellen zu erwartenden Jahreseinkommens stellt der § 156 des P. E. St. G. gewissermaßen die gesetzliche Vermutung auf, daß feststehende Einnahmen im laufenden Steuerjahr jene Höhe erreichen werden, den sie in dem dem Steuerjahr vorangegangenen Jahre erlangt haben. Für schwankende Einnahmen soll der Durchschnittsertrag der drei letzten Jahre maßgebend sein.

Nach V. V. V. IV., Art. 18, ist der Mietzins in der Regel als feststehende Einnahme zu behandeln, sonach in der Höhe, welche er im letzten Jahr erreicht hat, zu besteuern. Daß der Mietzins seiner Natur nach im gegebenen Falle schwankend sei, wird, nach Maßgabe der konkreten Sachlage vom Fatenten darzulegen sein¹⁴⁾. Dann wird der dreijährige Durchschnitt der Bemessung zu Grunde zu legen sein.

Hat jedoch das Gebäude während der gesetzlich normierten Zeit von einem, resp. drei Jahren noch nicht als Einkommensquelle bestanden, so sind die steuerbaren Einkünfte hieraus, in Gemäßheit des § 156, Abs. 2 des P. E. St. G. nach dem Durchschnitte des Zeitraumes seines Bestehens, eventuell, wenn dieselben auch auf diese Weise nicht ermittelt werden können, nach dem mutmaßlichen Jahresertrage in Anschlag zu bringen.

Wenn z. B. ein im Juli des Jahres 1906 baulich vollendetes, aus drei Wohnungen bestehendes Haus in der Zeit vom 1. Juli 1906 bis zum 31. Dezember 1906 in der Weise sukzessive vermietet worden wäre, daß die eine Wohnung gegen einen Jahreszins von 1200 K im Augusttermine, die andere Wohnung gegen einen Jahreszins von 1600 K im Novembertermine vermietet worden wäre, während die dritte, im Miet-

¹³⁾ Ein neuerbautes Stockwerk kann, solange dasselbe weder vermietet, noch vom Hausbesitzer selbst benützt, noch von diesem einem Dritten zur unentgeltlichen Benutzung überlassen ist, nicht als Einkommensquelle im Sinne der §§ 159 und 164, P. E. St. G., angesehen werden. (V. G. H. E. v. 18./V. 1906, Z. 5581.)

¹⁴⁾ Z. B. bei saisonweiser Vermietung von Landhäusern.

werte von 600 K, am 1./I. 1907 noch unvermietet und gänzlich unbenutzt sein würde, so wäre das Brutto-Einkommen aus diesem Objekte pro 1907 mit 2800 K zu fatieren, trotzdem der im Jahre 1906 tatsächlich verinnahmte Zins nur 899 K 99 h betragen hat.

Würde die dritte Wohnung im Dezember 1906, wenn auch erst vom Februartermin des Jahres 1907 ab, vermietet, so bestände dieselbe am 1./I. 1907 bereits als Einkommensquelle und das Einkommen hieraus wäre nach dem mutmaßlichen Ertrage des Steuerjahres, also mit 550 K im P. E. St.-Bekennntnis anzusetzen, (Zinsertrag für die Zeit vom 1. Februar bis 31. Dezember 1907), da die anderen Berechnungsmethoden des § 156, (Veranschlagung nach der Höhe des Einkommens im letzten, resp. in den drei letzten Jahren; auf ein Jahr berechnete Höhe nach dem Durchschnitt des Zeitraumes des Bestandes), hier nicht anwendbar sind.

2. Abzüge.

Nach den §§ 159 und 160 des P. E. St. G. sind zum Zwecke der Ermittlung des steuerpflichtigen Reineinkommens alle zur Erlangung, Sicherung und Erhaltung desselben verwendeten Ausgaben, sowie etwaige Schuldzinsen, auch insoferne diese nicht zu diesen Ausgaben gehören, vom Bruttoeinkommen in Abzug zu bringen.

Als nicht abzugsfähig werden im allgemeinen jene Aufwendungen bezeichnet, welche den Vermögensstamm betreffen, also die Kosten der Erwerbung, der Vergrößerung oder Verbesserung einer Einkommensquelle, Verluste, die den Vermögensstamm betreffen, Kapitalsrückzahlungen, ferner Ausgaben für Bestreitung der Wohnung des Steuerpflichtigen und seiner Angehörigen. (§ 162, P. E. St. G.)

Mit Bezug auf das Einkommen aus Hausbesitz werden sich sonach folgende Auslagen als zum Abzuge geeignet ergeben:

a. Erhaltungs- und Verwaltungskosten.

α) Die tatsächlichen, (nicht die bei der H. Z. St.-Bemessung pauschaliter in Abzug gebrachten), Ausgaben für Instandhaltung und Reparatur des Gebäudes, des mitvermieteten Gartens, Mobiliars, der Gas- und Wasserleitungen, Heizanlagen usw.

Die Kosten für die Ausbesserung der bestehenden Hauskanäle und deren Anschluß an den von der Gemeinde neu errichteten Hauptkanal, (V. G. H. E. vom 13./XII. 1903, Z. 13.228), (nicht aber die Neuherstellung derselben), sind abzugsfähige Erhaltungskosten.

Nicht zum Abzuge geeignet sind alle Kosten für den etwaigen Umbau, Ausbau oder für Ameliorationen des Hauses¹⁾, ferner die Aus-

¹⁾ Würde eine notwendige Reparatur unter Ameliorierung des Objektes vorgenommen, so sind die Kosten, verringert um die durch die Verbesserung erfolgte Wertsteigerung des Gebäudes, in Abzug zu stellen. Wäre z. B. ein Dach aus Dachpappe, dessen Herstellungswert 1000 betrüge, schadhaft geworden, und würde mit dem Kostenaufwande von 1500 durch ein Ziegeldach ersetzt, so könnten die Auslagen hierfür nur im Betrage von 1000 vom Bruttozinse in Abfall gebracht werden.

lagen für Reparaturen der Wohnung im eigenen Hause, sofern dieselben im Falle der Vermietung dieser Wohnung vom Mieter zu tragen wären, da solche Auslagen nach § 162, Z. 4 des P. E. St. G. nicht zum Abzuge geeignet sind, oder die Kosten für Neuanschaffung von Mobiliar oder Neuherstellung irgendwelcher Installationen.

Der Beweis für die Richtigkeit der in Abzug gestellten Reparaturkosten ist am besten durch die Beibringung der bezüglichen Rechnungen zu erbringen.

β) Die Entlohnung des Hausadministrators und des Hausbesorgers. Wird diese in Form der Einräumung einer Naturalwohnung gewährt, so ist der Mietwert derselben natürlich nur dann in Abzug zu stellen, wenn er im Bruttozinsenertrage als Einkommen in Anschlag gebracht wurde.

γ) Die Auslagen für die Beleuchtung der Hausflur, ferner diverse Ausgaben für Drucksorten, Stempel, Rauchfangkehrerentlohnung, Aufspritzen u. dgl. mehr.

b. Die Kosten zur Sicherung des Gebäudeeinkommens.

α) Eine, der Wertabnutzung des Gebäudes angemessene Amortisationsquote. Als angemessen für die Amortisierung städtischer Gebäude von normaler Baubeschaffenheit und in nicht besonders exponierter Lage sind 20% der landesfürstlichen H. Z. St., (ohne Landes- und Gemeindeumlagen), anzunehmen. Es kommt dies einer Amortisierung des Gebäudes in 70 Jahren gleich²⁾. Die Passierung einer höheren, als der genannten Abschreibungsquote müßte der Fafent unter Hinweis auf die außergewöhnlich schlechte Baubeschaffenheit oder auf die besonders exponierte Lage des Objektes, oder auf andere außergewöhnliche Umstände ansuchen.

β) Die Kosten der Versicherung des Gebäudes, oder einzelner Teile oder Zubehörungen desselben gegen Feuer oder andere Schäden.

c. Die Gebäudesteuer samt allen Zuschlägen³⁾.

Hiezu wäre nur zu bemerken, daß bei Einstellung dieser Abzugspost auch das etwaige Nachlaß-Abschlagsprozent zu berücksichtigen ist.

Die im Immobilienverkehr zu entrichtenden Vermögensübertragungsgebühren sind, als die Kapitalsanlage betreffend, nicht abzugsfähig.

d. Schuldzinsen.

Als Abzugspost vom Gebäudeeinkommen kommen hier nur

²⁾ Dieser Berechnungsmodus der Amortisationsquote wurde im F. M. E. vom 16./I. 1898, Z. 1726 festgestellt und im F. M. E. v. 18./IV. 1902, Z. 6382, welch letzterer in Erledigung einer Eingabe des Hansherrnvereines in Wien an diesen gerichtet wurde, sehr ausführlich begründet.

³⁾ Werden die Zinsheller durch den Hausvermieter eingehoben und an die Kommune abgeführt, so sind dieselben, sofern sie im Bruttozins in Empfang gestellt sind, natürlich abzugsfähig.

Die Kosten der Herstellung des Trottoirs, zu welcher die Hausbesitzer nach der Bauordnung verpflichtet sind, stellen sich als Konkurrenzbeiträge zu öffentlichen Zwecken dar und sind als Umlagen zum Abzuge geeignet (V. G. II. E. v. 26./V. 1904, Z. 5627).

die Zinsen von Kapitalien in Betracht, welche auf Gebäuden hypotheciert sind, deren Ertrag in derselben Fassion als Einkommen einbekannt wurde.

Durch die Hypothecierung eines verzinsbaren Schuldkapitals auf einem inländischen Gebäude, dessen Ertrag an eine im Auslande wohnhafte Person fließt⁴⁾, ist die Abzugsfähigkeit der Schuldzinsen nach § 161, al. 2 des P. E. St. G. begründet⁵⁾.

Zinsenquittungsstempel sowie Regiebeiträge sind, (als dauernde Lasten), als Abzug zu passieren, nicht aber die anlässlich der Aufnahme eines Darlehens verausgabten Prozentual- und Stempelgebühren, Drucksorten und Portispesen. (V. G. H. E. v. 26./II. 1906, Z. 2208).

Ebensowenig sind zum Abzuge geeignet Kapitalsrückzahlungen, (§ 162, Z. 1, P. E. St. G.) und Stempel für die Quittierung gezahlter Kapitalannuitäten. (V. G. H. E. v. 26./II. 1906, Z. 2208.)

e. Dauernde Lasten.

Als Lasten, welche das Gebäudeeinkommen dauernd schmälern und abzugsfähig sind, kämen in Betracht: Auf dem Gebäude hypothecierte Altenteile, Leibrenten, Renten, Wohnungsrechte, soferne ein privatrechtlicher Titel dieser Verpflichtungen, (Vertrag, Vergleich), vorliegt und dieselben nicht auf einer allgemeinen gesetzlichen Alimentationspflicht beruhen; (§ 160, Z. 6).

Ist das letztere der Fall, wie z. B. bei der Alimentationsverpflichtung des im Einverständnisse mit seiner Gattin gerichtlich geschiedenen Ehegatten, so ist der Alimentationsbetrag bis zu der Höhe, bis zu welcher die gesetzliche Verpflichtung besteht, auch dann nicht zum Abzuge geeignet, wenn zur Sicherung desselben eine Urkunde abgefaßt worden wäre und die Intabulierung des Alimentationsanspruches stattgefunden hätte.

Für die Berechnung der Höhe aller dieser Abzüge sind dieselben Zeitperioden maßgebend, wie für die Berechnung des Einkommens.

B. Die Fassion des Ertrages aus Hausbesitz zur Hauszinssteuer.

In Österreich gibt es eine zweifache Art der Gebäudebesteuerung, die Hauszinssteuer und die Hausklassensteuer, deren jede von besonderen, voneinander gänzlich abweichenden Prinzipien beherrscht ist.

⁴⁾ Wie bereits oben ausgeführt, ist ein solches Einkommen personalsteuerpflichtig; (§ 153, Z. 1, l. b und Z. 2, l. b).

⁵⁾ Nach § 161 sind bei jenen Einkommen, welche aus dem Inlande anderswohin bezogen werden nur jene Abzüge statthaft, welche auf den inländischen Einkommensquellen haften. In Art. 8 der V. V. V. IV wird ausgeführt, daß „ein Haften auf der inländischen Einkommensquelle“ nicht schon dadurch begründet wird, daß eine persönliche, verzinsliche Schuld des Steuerpflichtigen als Hypothek im Grundbuche eingetragen ist. Vielmehr müssen Schuld und Zinsen im wirklichen wirtschaftlichen Zusammenhange mit der inländischen Einkommensquelle stehen. Im Widerspruche hiemit steht oben zitiertes V. G. H. E.

Hier sind nur die Bestimmungen, welche die Fassion zur Hauszinssteuer tangieren, anzuführen¹⁾. Soweit als möglich soll die Reihenfolge des vorhergehenden Abschnittes dabei eingehalten werden.

I. Steuersubjekt und Steuerobjekt.

Da die H. Z. St. als Objektsteuer mit dem Gebäude als solchem verknüpft ist, trifft sie jeden Besitzer oder Nutznießer desselben, ohne Unterschied der Staatsangehörigkeit und des Wohnsitzes.

Der jeweilige Besitzer ist nicht nur zur Zahlung der laufenden Steuerschuldigkeit, sondern auch aller, bis zu seinem Erwerbe aufgelaufenen und noch aushaftenden Steuerrückstände verpflichtet.

Die subjektive Steuerpflicht ist also an den Besitz eines hauszinssteuerpflichtigen Objektes geknüpft. Welche sind diese Objekte?

Die H. Z. St. trifft, (im Gegensatz zur Hausklassensteuer, von welcher nur Wohngebäude getroffen werden), alle Gebäude, also auch solche, die gewerblichen oder landwirtschaftlichen Zwecken dienen.

Doch bestehen gesetzlich normierte Ausnahmen von dieser Steuerpflicht, 1. aus dem Titel der Widmung des betreffenden Gebäudes, (permanente Steuerfreiheit), und 2. aus dem Titel der Bauführung, (zeitliche Steuerfreiheit).

ad 1. Aus dem Titel der Widmung sind von der Entrichtung der H. Z. St. gänzlich befreit

a) Kirchen, das sind alle dem gottesdienstlichen Kulte dienenden Gebäude der einzelnen Glaubensgenossenschaften; die Pfarrgebäude²⁾, bischöflichen Residenzen und die Klostergebäude der Mendikantenorden³⁾, soweit sie ausschließlich ihrer Bestimmung nach verwendet werden.

b) Staatsgebäude, soferne sie ausschließlich der öffentlichen Verwaltung gewidmet sind, Militärkasernen⁴⁾, die ständischen Landhäuser und Gebäude, endlich die öffentlichen, (nicht gemieteten), Gebäude für Unterbringung der National- oder Landes-Museen.

¹⁾ In Wien, sowie in allen Orten, in denen sämtliche Gebäude, oder wenigstens die Hälfte derselben, und außerdem die Hälfte der Wohnbestandteile einen Zinsertrag durch Vermietung abwerfen ist die H. Z. St. zu entrichten. (Hauszinssteuerpflichtige Orte nach § 1, lit. a des Gesetzes v. 9./II. 1882, R. G. Bl. Nr. 17). In den nicht hauszinssteuerpflichtigen Orten ist die H. Z. St. nur von solchen, mehr als drei Wohnbestandteile enthaltenden Gebäuden, welche ganz oder teilweise durch Vermietung benützt werden, zu entrichten.

²⁾ Auch die Bestandteile von Privatgebäuden, welche ausschließlich zu Zwecken der pfarrlichen Amtsführung und zur Wohnung des Pfarrers bestimmt sind, vorausgesetzt, daß dem Hausbesitzer hiefür kein Zins entrichtet wird.

³⁾ Nicht aber die Klostergebäude der Dominikaner.

⁴⁾ Nach dem § 18 des Gesetzes vom 11./VII. 1879, R. G. Bl. Nr. 93 sind auch Privatgebäude, die dauernd und nur gegen Entrichtung der tarifmäßigen Vergütung der Militärbequartierung gewidmet sind von der H. Z. St. befreit, solange sie dieser Bestimmung dienen. (Vgl. Anmerkung 12 auf Seite V.)

c) Spitäler, die Gebäude öffentlicher Lehranstalten⁵⁾, endlich solche Privatgebäude, welche den Zwecken der Wohltätigkeit und Barmherzigkeit ausschließlich gewidmet sind. Das Urteil darüber, ob dies der Fall sei, liegt im diskretionären Ermessen der Behörde.

ad 2. Aus dem Titel der Bauführung sind zeitlich befreit:

a) Für die Dauer von 12 Jahren, „Neubauten; Umbauten, das sind Gebäude oder Gebäudebestandteile, welche an Stelle eines bis auf die Erdoberfläche niedergerissenen Baues oder eines Teiles desselben, neu errichtet werden; endlich Zubauten, welche dann vorliegen, wenn auf ein bestehendes Gebäude ein Stockwerk neu aufgesetzt, oder an dasselbe ein neuer Trakt angebaut wird“. Die Steuerfreiheit für Zubauten und teilweise Umbauten erwächst jedoch nur dann, wenn die zugebauten, resp. umgebauten Bestandteile sich als „zur selbständigen Benützung geeignete Gebäudebestandteile“ darstellen. Während der Dauer der 12jährigen Baufreiheit wird an Stelle der H. Z. St. eine 5%ige Staatssteuer vom Nettozinsertrag eingehoben, während die Landes- und Gemeinde-Umlagen in voller Höhe zu entrichten sind.

b) Für die Dauer von 24 Jahren, Arbeiterwohnhäuser, soferne dieselben innerhalb 10 Jahren nach Inkrafttreten des Gesetzes vom 9./II. 1892, R. G. Bl. Nr. 37 errichtet werden, und beim Bau und bei der Vermietung derselben alle durch dieses Gesetz als Voraussetzung für die Erlangung der 24jährigen Steuerfreiheit detailliert normierten Bedingungen eingehalten sind.

II. Ermittlung des hauszinssteuerpflichtigen Zinses (Mietwertes).

1. Gegenstand der Bemessungsgrundlage.

Der H. Z. St. unterliegen in hauszinssteuerpflichtigen Orten die Erträge, resp. Ertragswerte⁵⁾ aller vermieteten, resp. selbst benützten oder Dritten unentgeltlich zur Benützung überlassenen Gebäude⁶⁾.

Im Falle entgeltlicher Vermietung werden also die faktischen Mietzinse, im Falle der Selbstbenützung oder der unentgeltlichen Überlassung steuerpflichtiger Objekte, die Mietwerte der letzteren zur H. Z. St.

⁵⁾ Die Qualifikation als öffentliche Lehranstalt ist nach den Bestimmungen des Reichsvolksschulgesetzes vom 14./V. 1869, R. G. B. Nr. 62 zu beurteilen.

⁶⁾ In den nicht hauszinssteuerpflichtigen Orten, in welchen nur die vermieteten oder teilweise vermieteten Häuser, — letztere mit Ausnahme von Objekten mit nur drei, teils vermieteten, teils aber vom Eigentümer selbst benützten Wohnbestandteilen, sofern sie einer der drei untersten Stufen des Hausklassensteuertarifes eingereiht sind, — der H. Z. St. unterworfen sind, sind daher die zur Gänze selbstbewohnten, (Dritten unentgeltlich zur Wohnung überlassenen) Häuser mit der Hausklassensteuer zu veranlagern. Die Hausklassensteuer trifft nur Wohnhäuser.

⁷⁾ Nicht als Gebäude gelten „Hütten, Buden, Kramladen und ähnliche Bauten“, welche auf fremdem Grunde gegen die Verpflichtung erbaut sind, daß nach einer bestimmten Zeit oder nach vorausgegangener Kündigung der Platz durch Abbrechen zur Verfügung gestellt werde, z. B. Verkaufskioske, Praterhütten u. a. m.

einzubekennen sein. Der Mietwert eines Gebäudes, (Gebäudeteiles) in hauszinssteuerpflichtigen Orten wird aber durch Vergleichung mit den Zinserträgen von Objekten in ähnlicher Lage und von gleicher Beschaffenheit ermittelt.

a) Mietzins: Da die H. Z. St. als Ertragsteuer nur solche Erträge, welche nicht schon von anderen Ertragsteuern getroffen sind, erfassen soll, so kommen als hauszinssteuerpflichtige Mietzins nur die für die Benützung des Gebäudes selbst geleisteten Entgelte in Betracht. Als zum „Gebäude gehörig“ werden die im § 297 des Allgem. bürgerl. Gesetzbuches aufgezählten Pertinenzien, d. s. alle Gegenstände, die mit dem Hause erd-, mauer-, niet- und nagelfest verbunden sind, wie „Braubpfannen, Brauntweinkessel, eingemauerte Schränke, Badevorrichtungen, Waschkessel, Herde u. dgl.“, oder Dinge, die zum anhaltenden Gebrauche eines Ganzen bestimmt sind, wie „Brunneneimer, Jalousien u. dgl.“ behandelt.

Gleichgültig ist es, ob die Vergütung in Geld oder in Geldeswert, z. B. in Arbeitsleistungen oder Naturalien, erstattet wird, ob die Benützung des Gebäudes und seiner Pertinenzien im Bewohnen oder in einer anderen Benützungsart besteht, wie in der Verwendung der Hausmauer zu Reklamezwecken, der Schornsteine und Gesimse zur Anbringung von Leitungsdrähten aller Art: Soferne der Entgelt für die unmittelbare Benützung des Gebäudes und der rechtlich als Gebäudeteile geltenden Pertinenzien entrichtet wird, ist er als Mietzins der H. Z. St. zu unterziehen.

Dagegen sind jene im Zinse enthaltenen Beträge, welche für die Benützung von Gegenständen entrichtet werden, die nicht als Teile des Gebäudes zu gelten haben, als nicht zum Gebäudemietzins gehörig, aus der H. Z. St. Bemessungsgrundlage auszuschneiden.

Hierher gehört die Teilquote des Mietzinses für Benützung der mit den Gebäudelokalitäten mitvermieteten, ein Zugehör derselben nicht bildenden Mobilien und Inventarien, als: „Möbel, Bett- und Tischwäsche, Geschirr, das Maschinen- und Werkzeugsinventar in Fabriken und Werkstätten“.

Ferner sind der H. Z. St. nicht unterworfen: die Entgelte für Gartenbenützung, weil der Ertrag von Gärten bereits durch die Grundsteuer getroffen ist⁷⁾, die Vergütung für die in dem Bestandvertrage mit-erworbene Befugnis zur Ausübung von auf dem Hause radizierten Gerechtigkeiten, wie z. B. von Gewerberechten; diese sind bereits durch die Erwerbsteuer getroffen⁸⁾.

Aus letzterem Grunde sind die Mietwerte von Wohnungen, welche im Betriebe von Hotels und Einkehrhäusern an einkehrende Gäste und Reisende vermietet werden, unabhängig von den aus der Abgabe der

⁷⁾ Dagegen sind die für Vermietung von Hofräumen, (zu welchen auch die gartenartig hergerichteten Gasthaushöfe gerechnet werden), geleisteten Vergütungen hauszinssteuerpflichtig, weil Höfe als Gebäudeannexe gelten und deshalb von der Grundsteuer befreit sind.

⁸⁾ Die mit dem Besitze gewisser Häuser in Pilsen verbundene Braugerechtigkeit ist durch die besondere Erwerbsteuer, (II. Hauptstück d. P. St. G.), bereits besteuert.

Zimmer tatsächlich erzielten Einnahmen, durch Vergleichung mit Wohnungen in derselben Lage und von gleicher Beschaffenheit festzustellen und nur in dieser Höhe der H. Z. St. zu unterziehen, da der über den Durchschnittsmietwert erzielte Mehrertrag einen Teil des Gewerbeinkommens bildet und somit bereits mit der Erwerbsteuer getroffen ist.

Endlich ist es noch gestattet, folgende Extrabeiträge der Mieter zu den Kosten der Hausverwaltung als nicht hauszinssteuerpflichtig auszuscheiden:

α) Zinskreuzer, Wasserpfennige und Aufspritzungskosten, sofern dieselben vom Hausbesitzer tatsächlich an die zur Einhebung dieser Auflagen berechtigten Korporationen, (Gemeinden), abgeführt werden⁹⁾.

β) Hausbeleuchtungskosten¹⁰⁾ und gegebenenfalls die Regieauslagen für den Betrieb eines Liftes.

b) Mietwert: Alles hier bezüglich des Mietzinses Gesagte gilt auch in analoger Anwendung vom Mietwert selbstbenützter oder unentgeltlich zur Benutzung an Dritte überlassener Objekte.

Von dem auf diese Weise, (unter Zugrundelegung der im Folgenden sub Z. 2 zu erwähnenden Durchschnittsberechnung), ermittelten Nettozinse¹¹⁾ kommt noch ein ex offo in Abschlag zu bringendes Erhaltungs- und Amortisations-Perzent in Abzug. (In Wien 15⁰/₁₀₀)¹²⁾. Von der erübrigenden Summe wird die H. Z. St. perzentuell, (in Wien 26²/₃ %), bemessen.

2. Die für die Durchschnittsberechnung der Nettozinse maßgebenden Zeitperioden.

Durch das Gesetz v. 12./VII. 1896, R. G. Bl. Nr. 120, wurde bestimmt, daß die Bemessung der H. Z. St. in hauszinssteuerpflichtigen Orten stets für eine Zeitperiode von zwei Jahren zu erfolgen habe.

⁹⁾ Hingegen ist jeder Beitrag des Mieters zur H. Z. St. ein Bestandteil des steuerpflichtigen Mietzinses, somit in die Bemessungsgrundlage einzubeziehen.

¹⁰⁾ In Wien geschieht die Veranschlagung der Beleuchtungskosten pauschaliter in der Weise, daß für jede Gasflamme, (elektrische Lampe), 31 K 50 h, für jede Petroleumlampe 26 K 50 passiert wird. Nur die Kosten der Beleuchtung der Hausflur und des Stiegenhauses sind aus dem Zinse auszuscheiden.

¹¹⁾ In der Fassung zur H. Z. St. sind alle Beträge stets im Bruttoansatze, also unter Einbeziehung auch der nicht hauszinssteuerpflichtigen Quoten des Zinses einzusetzen. Die nicht steuerbaren Teile des Bruttozinses sind anmerkungsweise anzuführen. Beträge z. B. der Bruttojahreszins einer Wohnung 2400 K, so ist dieser Betrag, (je 600 K für ein Quartal), in voller Höhe in die entsprechenden Kolonnen des Fassionsformulares einzusetzen. In der Anmerkungsrubrik wären dann die auszuscheidenden Beträge anzuführen, z. B. „Hievon ab 300 K für Gartenbenützung, 100 K für Möbelbenützung, 30 K für Benützung der beigestellten Beleuchtungskörper.“

Erschiene der nach Abzug dieser ausgeschiedenen Beträge für die Wohnung verbleibende Mietzins verhältnismäßig gering, so wäre, falls die Partei auf ihrer Fassung beharrt, der faktische Mietwert im Parifikationsverfahren, durch Vergleichung mit Objekten in gleicher Lage und von ähnlicher Beschaffenheit, zu erheben und der Besteuerung zugrunde zu legen.

¹²⁾ Da sonach die Erhaltungs- und Amortisations-Kosten durch den perzentuellen Abschlag ex offo berücksichtigt sind, ist es nicht statthaft, einen Teil des Mietzinses als Beitrag zu den als Kosten für Reparaturen zu bezeichnen und, als nicht zum Mietzins, gehörig auszuscheiden.

Die Höhe der für diese Zeit zu erwartenden Nettomietzinse, (Nettomietwerte), ist nach dem Durchschnitt der zwei letzten, der Steuerperiode vorangegangenen Jahre zu ermitteln.

Für die Bemessungsperiode 1907/1908, d. i. für die Zeit vom 1./I. 1907 bis 31./XII. 1908, waren z. B. in Wien die Durchschnitte der Nettomietzinse, welche in der Zeit vom 1./XI. 1904 bis 31./X. 1905 und vom 1./XI. 1905 bis 31./X. 1906 erzielt wurden, maßgebend. Die Verlegung der Durchschnittsberechnung zugrundezulegenden zwei Jahre in die Zeit vom 1./XI. bis 31./X. geschieht in Wien mit Rücksicht auf die daselbst bestehenden Vermietungsperioden.

Besteht das zu besteuernde Gebäude noch nicht zwei Jahre, so ist der in der Zeit seines Bestandes bis zu Beginn der Steuerperiode tatsächlich eingegangene Zins verhältnismäßig auf zwei Jahre zu berechnen, und die Hälfte dieser Summe jedem der beiden Steuerjahre zugrundezulegen.

Ein Gebäude wäre z. B. erst im Jahre 1906 erbaut und erst ab 1. August 1906 vermietet worden. Der Gesamtnettozinsenertrag im Augustquartale betrüge 1200 K. Für das Novemberquartal würde in Folge der Steigerung einiger Mietzinse ein Gesamt-Reinertrag von 1500 K in den geänderten Mietverträgen bedungen sein. In der Zeit vom 1./VIII. bis 31./XII. 1906 wären also 2200 K eingegangen. Der auf zwei Jahre berechnete Nettozinsenertrag betrüge hiernach 10.560 K, (wenn in fünf Monaten der Ertrag 2200 K beträgt, so beläuft er sich in 24 Monaten auf 10.560 K), und es wären der Bemessung der zwei Steuerjahre 1907/08 je Nettozinse von 5280 K zugrundezulegen.

Bezüglich solcher Wohnungen, die zur Zeit der Fassionslegung, (d. i. gewöhnlich der Augusttermin des der Steuerperiode vorausgehenden Jahres), leer stehen, resp. die ganze, der Durchschnittsberechnung zugrundeliegende Zeitperiode hindurch leer gestanden haben, gilt, daß auch deren Mietwert in die Fassion, (die ja den zu erwartenden Ertrag der folgenden zwei Jahre ausweisen soll), aufzunehmen ist. Bleibt dann die Wohnung auch im Laufe des Steuerjahres leer, so erfolgt über entsprechende Anzeige des Hausbesitzers die verhältnismäßige Steuerabschreibung aus dem Titel der Leerstehung¹³⁾.

Dieselben Grundsätze gelten für die Einbringung der Bekenntnisse zur Bemessung mit der 5%igen Steuer vom Ertrage solcher Häuser, die aus dem Titel der Bauführung von der Hauszinssteuer befreit sind.

¹³⁾ Die Anzeige muß ausdrücklich, (nicht bloß etwa durch Anmerkung in der H. Z. St.-Fassion) und innerhalb 14 Tagen nach Eintritt der Leerstehung eingebracht werden. Wird sie später eingebracht, so hat die Steuerabschreibung nur für die Zeit nach Einlangen der Anzeige zu erfolgen.

Verzeichnis der Häuser und ihrer Besitzer.

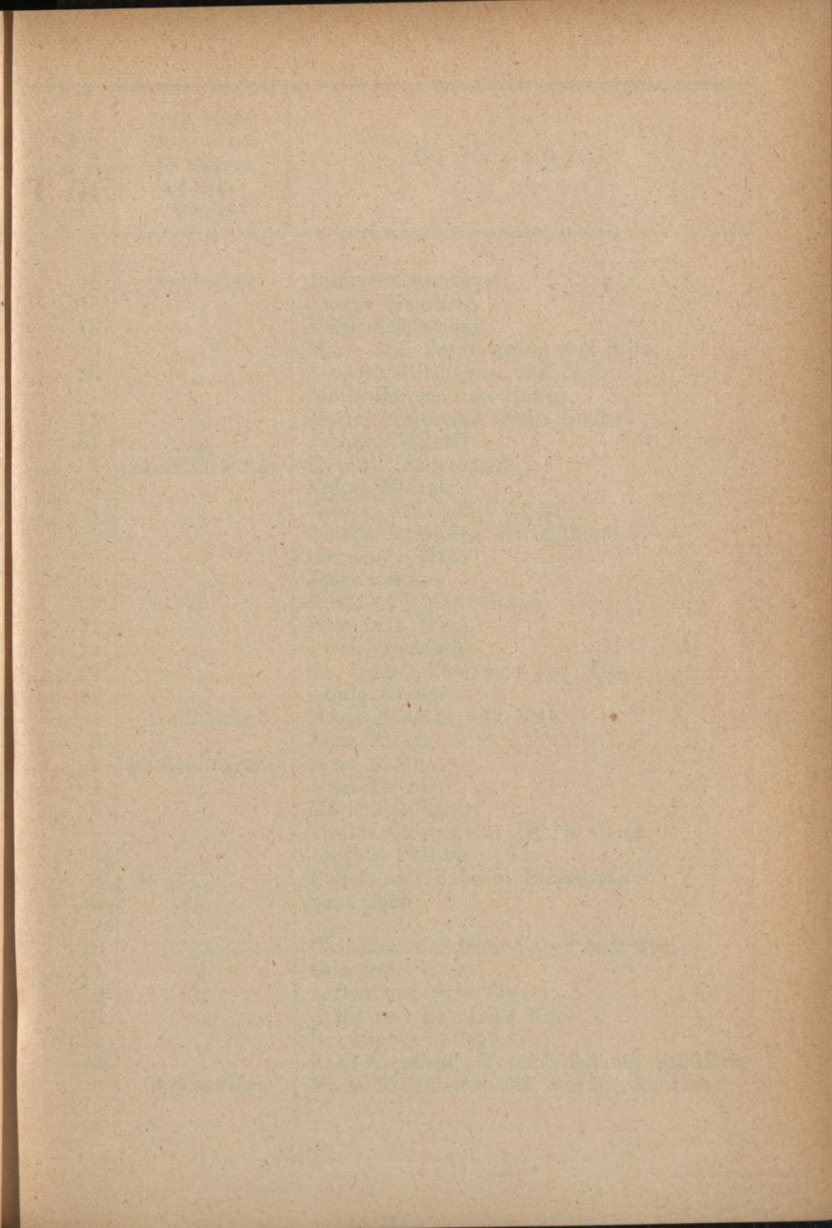
Zur gefälligen Beachtung! Häuser mit zwei oder mehr Fronten kommen nur einmal vor, und zwar dort, wo sich der Eingang, respektive der Haupteingang des Hauses befindet. Sollte also ein Haus mit mehreren Fronten in einer Straße nicht vorkommen, so ist dasselbe in einer der anderen Straßen zu suchen, in welcher die Häuserfronten gelegen sind.

Die fehlenden Orientierungs-Nummern in den Straßen entfallen entweder auf solche Häuser, deren Eingänge sich in anderen Straßen befinden, oder sie bestehen überhaupt noch nicht.

Bei Häusern, die noch keine Orientierungs-Nummer verliehen erhielten, ist die jeweilige Grundbuchs-Einlage-Nummer, beziehungsweise die Konskriptions-Nummer angegeben.

Abkürzungen: Mitb. = Mitbesitzer.

Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	E i g e n t ü m e r
3	Ägidigasse	Karoline Retzer
4	"	Gregor Pfitzner
5	"	Alois Helly und Mitb.
6	"	Raimund und Ottilie Oltmanns
8	"	Nuphar-Compagnie & Josef Gert
9	"	Antonie Schneider
10	"	Anton und Alois Schneider
12	"	Josef Kolisch
13	"	Modesta Weiß von Teßbach
14	"	Dr. Adalbert Edler von Fuchs



Vereichnis der Häuser und ihrer
Besitzer

Zur Vollständigkeit der Angaben

über die Häuser und ihre Besitzer

in der Stadt

von

dem

Verfasser

des

Verzeichnisses

ist

der

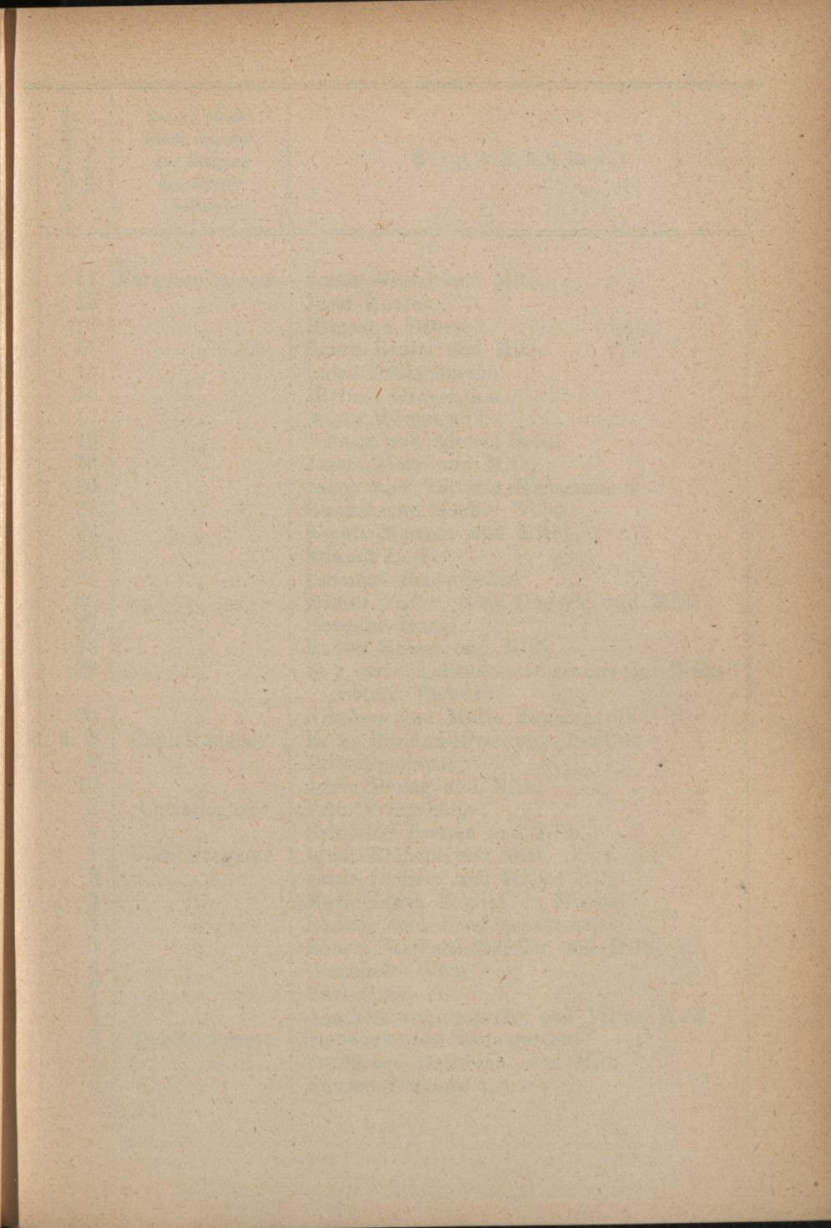
Verfasser

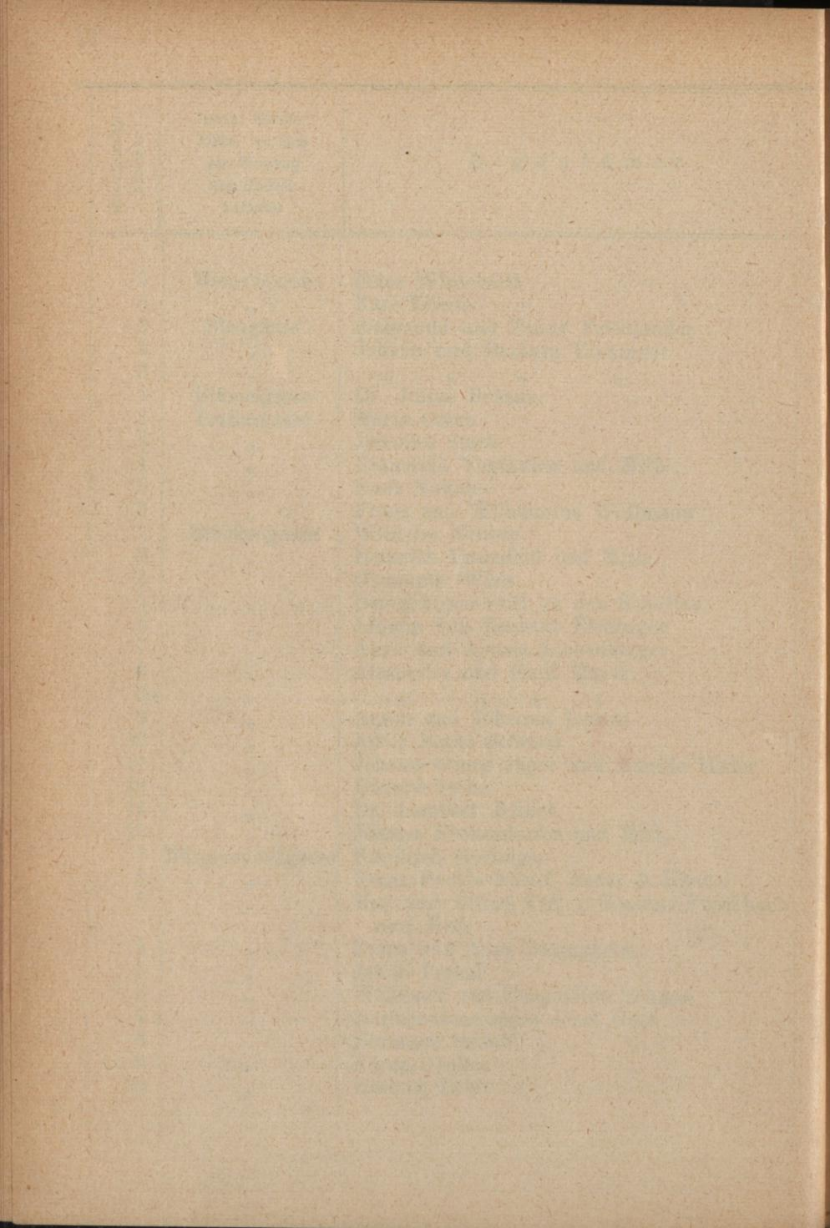
des

Verzeichnisses

Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
15	Ägidigasse	Julius Stättermayer
16	"	Gustav Mehlhorn
18	"	Marie Schönmann
19	"	Marie und Franz König und Mitb.
20	"	Leopold Silberstern und Mitb.
21	"	Adele Hiersch von Hiregh
22	"	Marie, Franz und Josef Straßer
24	"	Johanna Wiletal
1	Amerlingstraße	Eduard Taubenrauch
3	"	Emma Malzat
4	"	Johann und Luise Kaiser
5	"	Aloisia Drux und Marie Haupt
6	"	Gemeinde Wien
7	"	Josef Reiterer
9	"	Adolf und Marie Haag
11	"	Gemeinde Wien
15	"	Josef Vecchiatto
17	"	Dr. Rudolf Thommen und Mitb.
19	"	Anton Krones
1	Anilingasse	Marie Baudian und Mitb.
2	"	Anna Knapp
3	Barnabitengasse	Josef Späthe
4	"	Josef Tischler
5	"	Marie Edelbauer
6	"	Tiroler Glasmalerei Jele & Comp.
7, 7a	"	Jacques Philipp
8	"	Rudolf und Karoline Stelzhammer
9	"	Salo Cohn
9a	"	" "
10	"	Christian Mörzinger-Cabos und Mitb.
11	"	Gemeinde Wien
12	"	Alfred und Otto Berger
13	"	Adolf und Franziska Kuck
14	"	Barnabiten-Kollegium
15	"	Karl Napravnik, Peter Wohlmuth und Mitb.
3	Bienengasse	Marie Rogenhofer und Josefina Kautsch

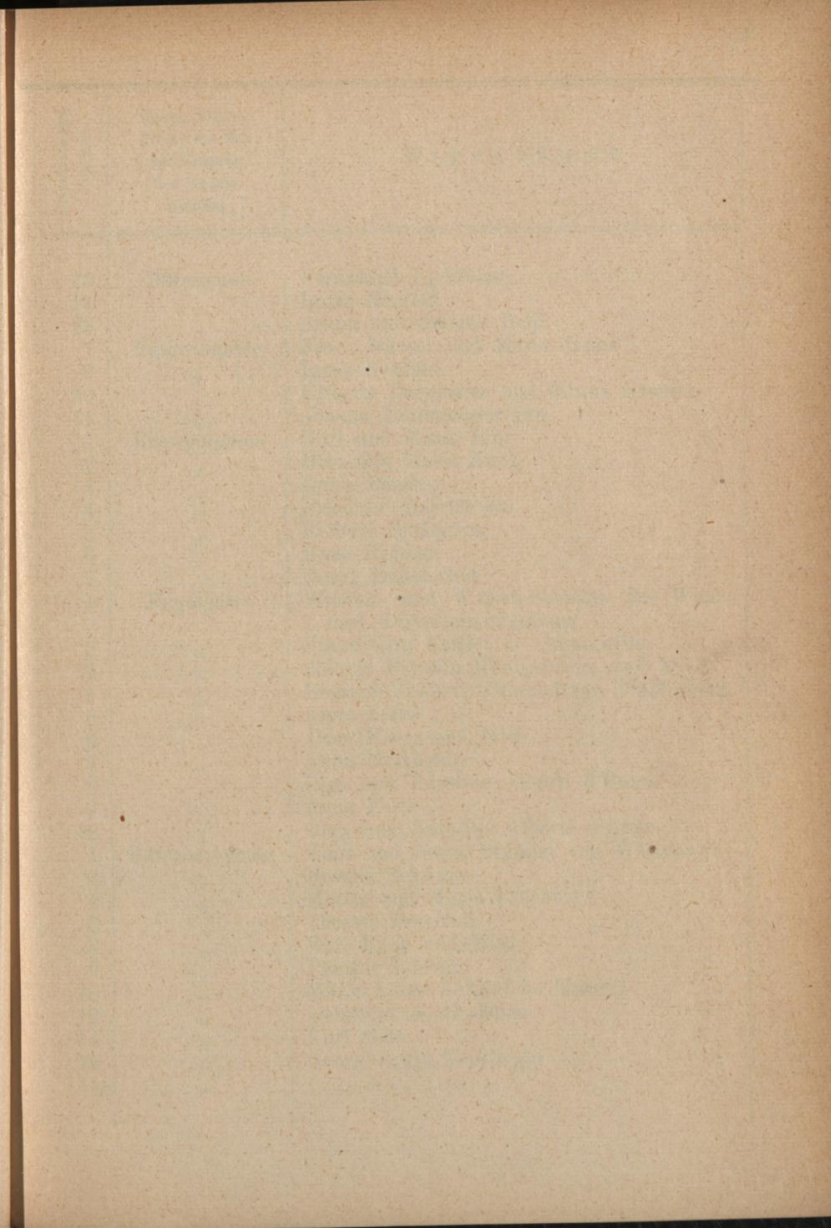
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
5	Bienengasse	Elise Winternitz
6	"	Karl Eberle
2	Blaugasse	Siegmund und Fanny Friedländer
4	"	Johann und Barbara Eichinger
6	"	" " " "
1	Blümelgasse	Dr. Julius Brünner
2	Brauer-gasse	Marie Czech
3	"	Johanna Stark
4	"	Franziska Voglhuber und Mitb.
5	"	Emil Nowak
6	"	Franz und Wilhelmine Wollmann
1	Brückengasse	Wilhelm Neuber
2	"	Heinrich Rosenfeld und Mitb.
3	"	Gemeinde Wien
5	"	Benediktiner-Stift zu den Schotten
6	"	Johann und Barbara Eichinger
7	"	Alois und Aloisia Liebenberger
8	"	Alexander und Emil Mayer
8a	"	" " " "
9	"	Anton und Johanna Lorenz
10	"	Adolf Franz Schwarz
11	"	Johann Georg Jäger und Amalie Mader
12	"	Eduard Stöhr
14	"	Dr. Lambert Jelinek
16	"	Johann Frauendorfer und Mitb.
1	Bürgerspitalgasse	Friedrich Gerlinger
2	"	Franz Puck's Nachf. Bauer & Händel
3	"	Max und Alfred Frh. v. Gemmel-Flischbach und Mitb.
4	"	Franz und Anna Baumgartner
5	"	Jakob Prchal
6	"	Willibald und Leopoldine Schram
7	"	Nuphar-Compagnie Josef Gert
8	"	Hermann Schuh
9	"	Franz Gruber
10	"	Laub & Löbl

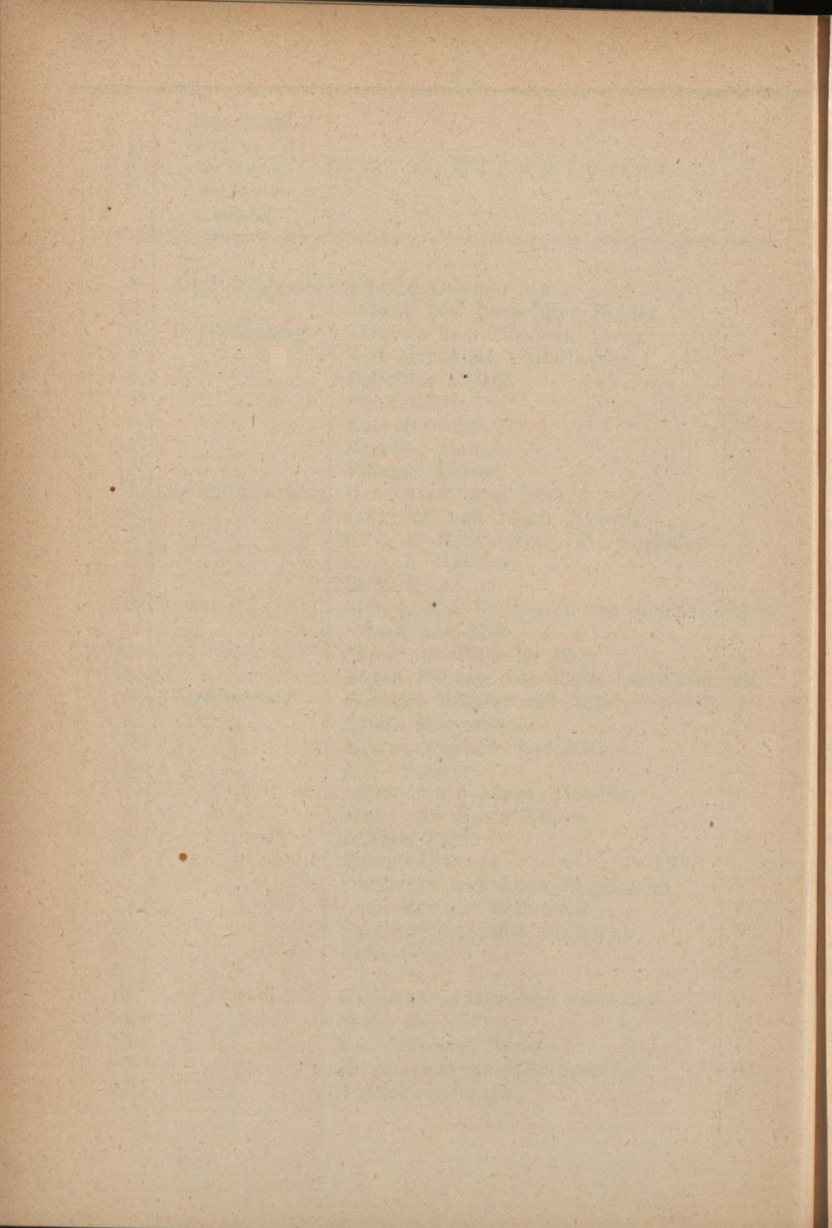




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
11	Bürgerspitalgasse	Laura Gratzl und Mitb.
12	"	Josef Kotoun
13	"	Hermann Böhm
14	"	Laura Gratzl und Mitb.
15	"	Luise Deutschmann
16	"	Michael Groyer sen.
17	"	Marie Wimmer
18	"	Johann und Aloisia Soini
19	"	Josefa Marx und Mitb.
20	"	Jakob und Viktoria Häusermann
21	"	Samuel und Sophie Weisz
22	"	Sophie Meizner und Mitb.
23	"	Eduard Leiß
24	"	Emanuel Schönbichler
26	"	Rudolf Figler, Rosa Gagerle und Mitb.
27	"	Hermine Hanel
28	"	Rudolf Kaiser und Mitb.
29	"	K. k. priv. Lebensversicherungs-Gesellschaft „Österr. Phönix“
30	"	Nikolaus und Marie Kapamadjija
3, 5	Capistrangasse	K. k. Blinden-Erziehungs-Institut
8	"	Jules Spoliansky
10	"	Adele Prosig und Mitb.
2	Chwallagasse	Fritz Pringsheim
4	"	Friedrich Pastrée und Mitb.
1	Corneliusgasse	Ignaz Rienöbl und Mitb.
2	"	Artur L. Biro und Mitb.
3	"	Marie Luise Volpini de Maestri
4	"	Ludwig und Josef Schaumann
5	"	Robert, Richard Scheffer und Mitb.
6	"	Gemeinde Wien
7	"	Karl Glas
9	"	Adalbert von Hatvany und Vilma Weiß
2	Damböckgasse	Stephanie von Paumgarten
4	"	Ferdinand Hallwachs und Mitb.
6	"	Eduard Demmer sen.

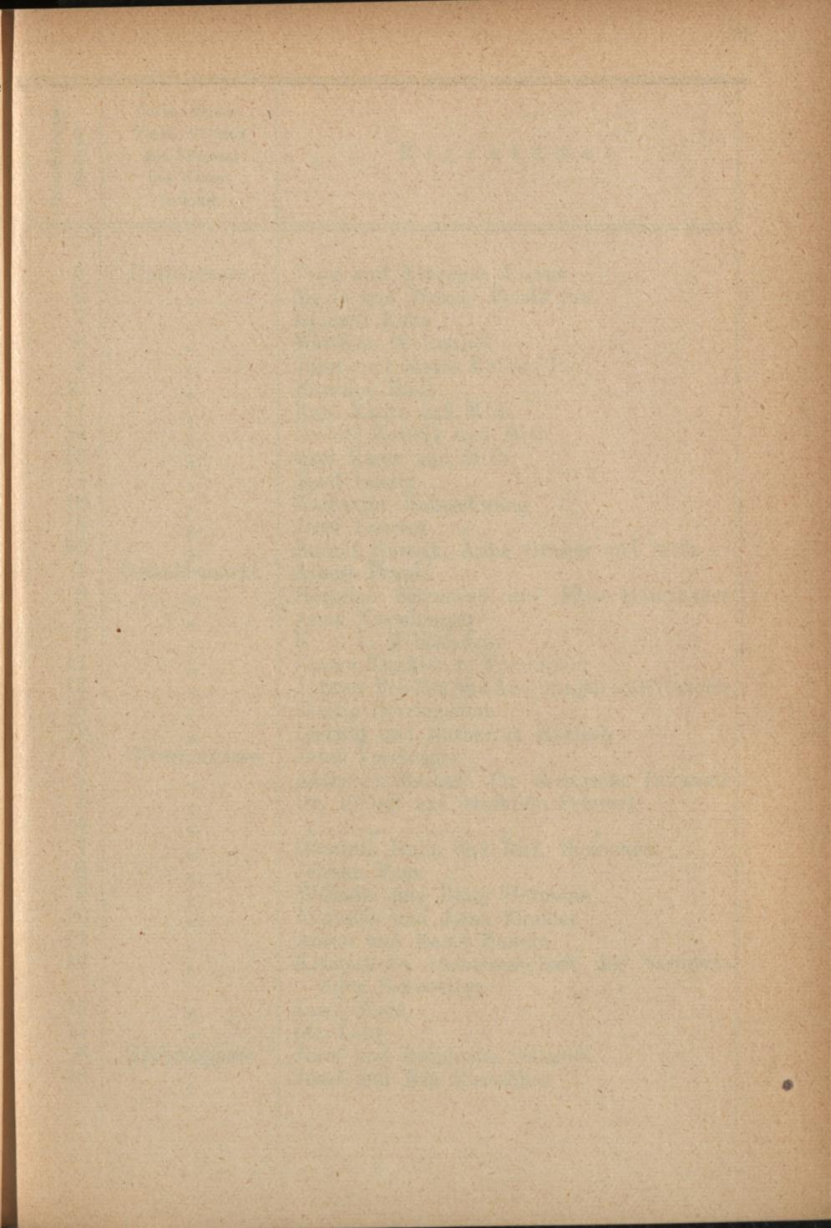
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
8	Dambüeckgasse	Eduard Demmer sen.
10	"	Johann und Leopoldine Binder
3	Dominikanerg.	Theresia und Elisabeth Turgy
5	"	Veit und Anna Christlbauer
6	"	Rudolfine Reichl
7	"	Anna Merth
9	"	Karl Jiroschek
11	"	Karoline Hanak
13	"	Johanna Hansel
1	Dreihufeisengasse	Henriette Gräfin Lützwow
3	"	Joh., Jul. und Josefa Hübsch
4	"	K. u. k. Militär-Ärar (Kriegsschule)
6, 8	"	K. u. k. Hof-Ärar
7	"	K. k. Ärar
9	"	Alfr. u. Max Freiherren von Gemmel-Flisch- bach und Mitb.
11	"	Franz und Wilhelm Mayr
13	"	Eugen Freiherr von Poche-Lettmayer jun.
3	Dürergasse	Eleonore Klöpfer und Mitb.
4	"	Emma Heyrowsky
5	"	Angela Winterle und Mitb.
6	"	Alois Preßler
7	"	Anton und Johanna Victorin
8	"	Franz und Marie Müller
9	"	Josefine Paula
10	"	Antonie Diemer
12	"	Ferdinand und Anna Engelmann
13	"	Anna Baronin Löwenthal
14	"	Karl und Ludmilla Hollschek
15	"	Anna Oliva
16	"	" "
17	"	Matthäus und Martha Schreyer
18	"	Marie Braun
19, 19a	"	Karl Heinrich Soubek
20	"	Herm. Josef Graf Sprinzenstein
22	"	Anna Bromberger

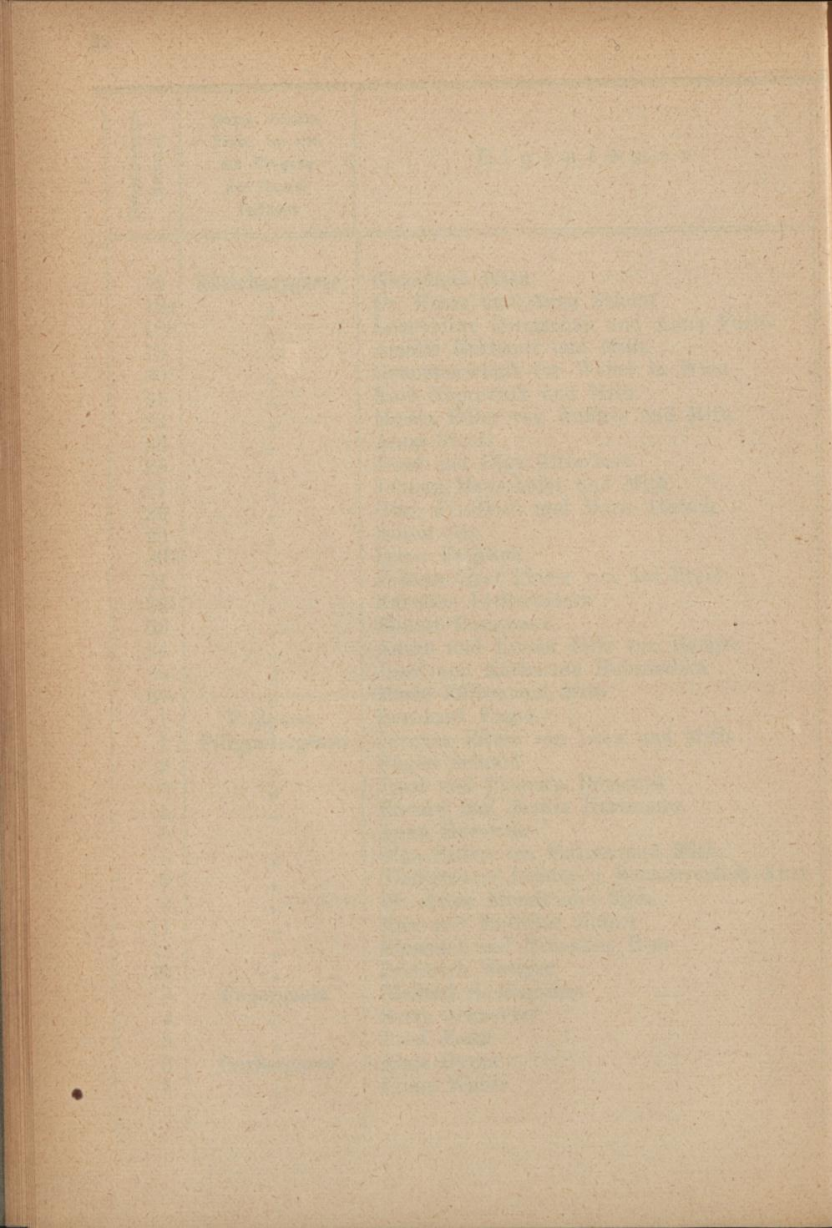




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
23	Dürergasse	Ferdinand Lichtblau
24	"	Ignaz Neufeld
25	"	Anton und Sidonie Reiß
7	Eggerthgasse	Franz Häuser und Marie Janke
9	"	Ignaz Neufeld
10	"	Elsa de Loquaissie und Minna Grosser
11	"	Johann Fraunberger jun.
1	Eisvogelgasse	Karl und Marie Finz
2	"	Otto und Marie Kunz
3	"	Luise Bansky
4	"	Friedrich Layritz sen.
5	"	Richard Sucharipa
6	"	Hans Herzog
7	"	Georg Dadatschek
1	Engelgasse	Witwen- und Waisen-Sozietät des Wiener med. Doktorenkollegiums
2	"	Franz Graf Polliot de Crenneville
3	"	Sidonie Baronin Königsbrunn und Mitb.
4	"	Richard Freiherr Drasche von Wartinberg
5	"	Anna Foltz
6	"	Anna Moser und Mitb.
7	"	Anna Mairhofer
8	"	Olga und Karoline Alberti d'Enno
9	"	Anna Foltz
10	"	Olga und Karoline Alberti d'Enno
1	Eßterhazygasse	Emil und Berta Brunner von Wattenwyl
3	"	Rosalia Schwarz
4	"	Moritz und Marie Bruckner
6	"	Therese Dorschel
8	"	Karl Rauß und Mitb.
9	"	Pauline Ludwig
10	"	Marie Luise Volpini de Maestri
12	"	Gebrüder A. H. Elias
14	"	Karl Glas
15	"	Georg Argyr Koimzoglu
15a	"	" " "

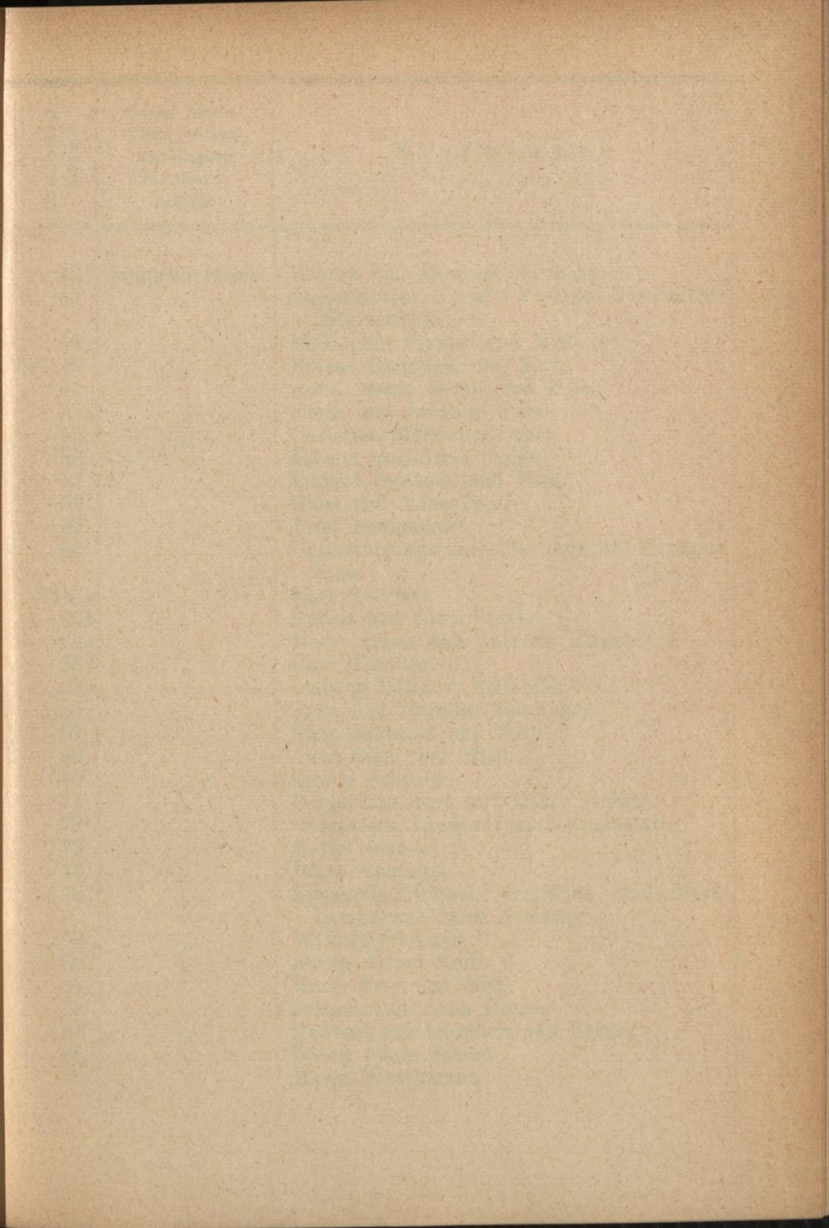
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
18	Eßterhazygasse	Gemeinde Wien
18a	"	Dr. Franz und Anna Schopf
18b	"	Leopoldine Dworschak und Anna Fuchs
19	"	Amalie Eckhardt und Mitb.
20	"	Genossenschaft der Weber in Wien
21	"	Karl Napravnik und Mitb.
22	"	Moritz Edler von Kuffner und Mitb.
23	"	Anna Steidl
25	"	Josef und Olga Zitterbart
27	"	Johann Mayerhöfer und Mitb.
28	"	Otto, Friedrich und Marie Gotsch
29	"	Anton Sax
30	"	Ignaz Fröhlich
31	"	Johann Graf Plater von der Proel
32	"	Karoline Lichtenstern
33	"	Robert Bergmann
34	"	Anton und Emma Edle von Harpke
35	"	Josef und Katharina Hubatschka
37	"	Marie Köller und Mitb.
1	Fallgasse	Bernhard Engel
1	Fillradergasse	Jacques Ritter von Leon und Mitb.
2	"	Eugen Schmid
3	"	Josef und Theresia Romanek
4	"	Eduard und Sophie Hartmann
5	"	Anna Horowitz
6	"	Olga Szilva von Szilvas und Mitb.
8	"	Niederösterr. Lebens- u. Rentenversich.-Anst.
9	"	Dr. Artur Mussil und Mitb.
11	"	Max und Mathilde Rainer
13	"	Emanuel und Ernestine Beer
15	"	Friedrich Mergler
3	Fügergasse	Richard Baumgarten
4	"	Betty Schneider
5	"	Josef Jautz
3	Garbergasse	Anna Soyka
4	"	Franz Weber

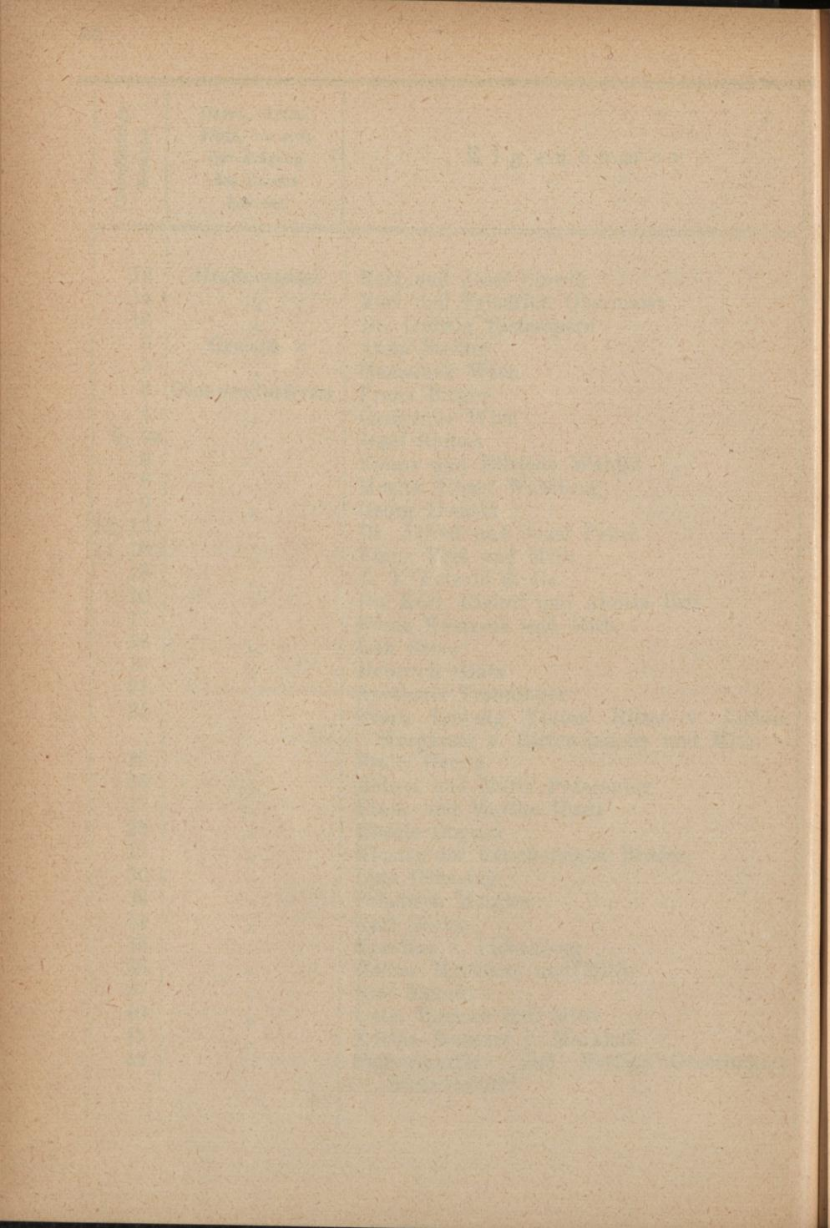




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
5	Garbergasse	Josef und Albertine Nowak
6	"	Marie und Wenzel Benda jun.
7	"	Richard Kohn
8	"	Matthias Wotraubek
9	"	Josef und Marie Kellner-Lux
10	"	Hermine Radl
11	"	Karl Kautz und Mitb.
12	"	Rudolf Kostrik und Mitb.
13	"	Karl Kautz und Mitb.
14	"	Josef Lustig
16	"	Katharina Kainschwang
18	"	Josef Lederer
20	"	Rudolf Kostrik, Anna Gruber und Mitb.
1	Getreidemarkt	Albert Frankl
3	"	Hermine Schmedes und Elise Hainzbauer
5	"	Anna Nestelmayer
9	"	K. u. k. Militär-Ärar
11	"	Emma Tunkler v. Treuimfeld
13	"	Julius v. Schöfer und Adolfine Baronin Genotte
15	"	Emilie Borckenstein
17	"	Ludwig und Katharina Hänisch
1	Gfrornergasse	Josef Vecchiatto
2	"	Aktiengesellschaft für chemische Industrie
3	"	Dr. Rudolf und Mathilde Schwarz
4	"	"
7	"	"Dominik Heim" und "Rud. Herrmann"
8	"	Johann Fenz
9	"	Wilhelm und Betty Hofmann
10	"	Augustin und Anna Zimmer
11	"	Anton und Marie Hanika
12	"	Klösterliche Genossenschaft der barmherzigen Schwestern
13	"	Josef Weiß
14	"	Ida Lohr
8	Grabnergasse	Josef und Katharina Schneidl
10	"	Josef und Eva Rosenthal

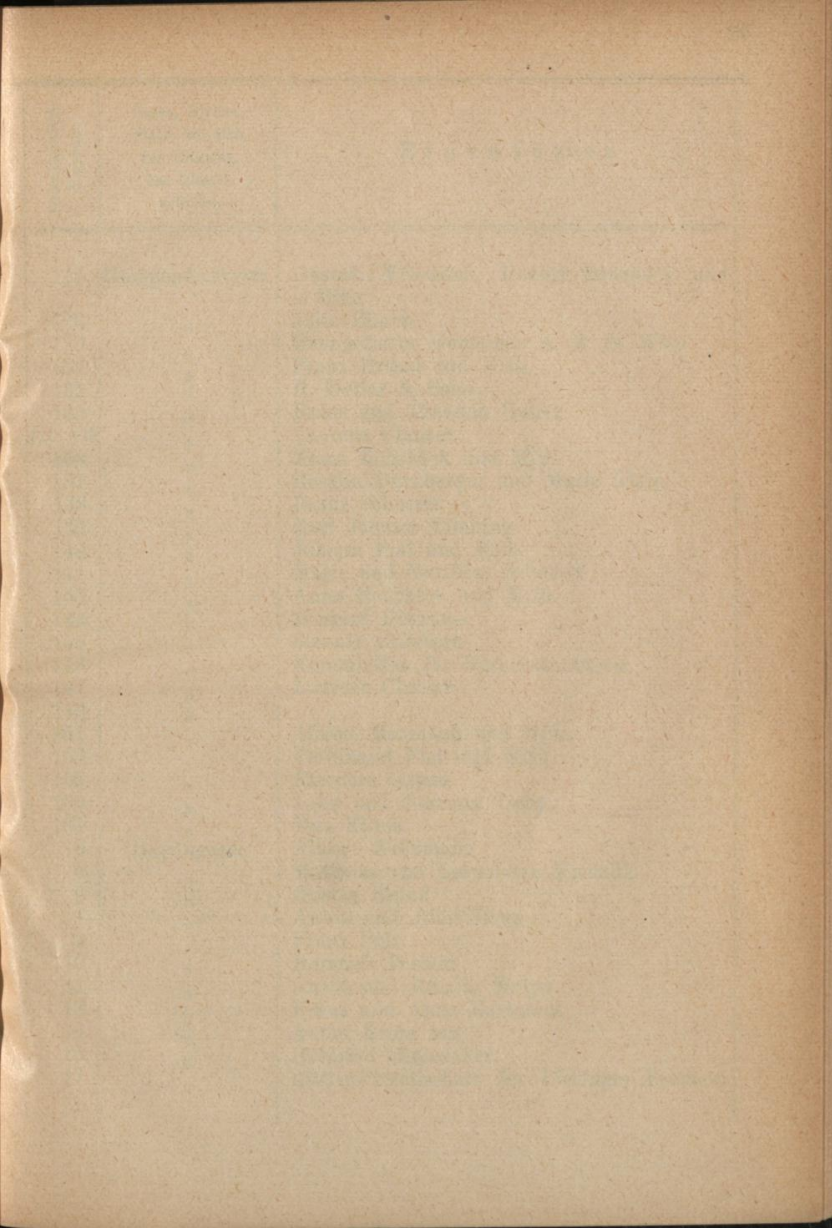
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
12	Grabnergasse	Karl und Josef Slawik
14	"	Karl und Friedrich Obermaier
16	"	Dr. Ludwig Rittersporn
3	Grasgasse	Anna Steiner
5	"	Gemeinde Wien
3	Gumpendorferstr.	Franz Bieger
4	"	Gemeinde Wien
5, 5a	"	Josef Spitzer
6	"	Emma und Elfriede Wahlß
8	"	Moritz Albert Wahlberg
9	"	Georg Demski
10, 12	"	Dr. Alfred und Josef Fried
11, 13	"	Franz Hieß und Mitb.
15	"	C. T. Petzold & Co.
16	"	Dr. Karl, Rudolf und Aloisia Brix
17	"	Franz Komarek und Mitb.
18	"	Isak Semo
19	"	Heinrich Glatz
21	"	Apollonia Tranningner
24	"	Franz Ludwig Viktor Ritter v. Liebig, Margarete v. Ritter-Zahony und Mitb.
25	"	Franz Herzig
26	"	Robert und Marie Praeceptor
27	"	Franz und Martha Hartl
28	"	Emilie Oepfen
29	"	Kloster der barmherzigen Brüder
30	"	Lina Grüssing
32	"	Friedrich Mergler
34	"	Karl Suchy
35	"	Karoline v. Liebenberg
36	"	Helene Murmann und Mitb.
37	"	Karl Brandl
40	"	Luise Ramsch und Mitb.
41	"	Editha Mautner v. Markhof
42	"	Papierfabriks- und Verlags-Gesellschaft „Steyrermühl“

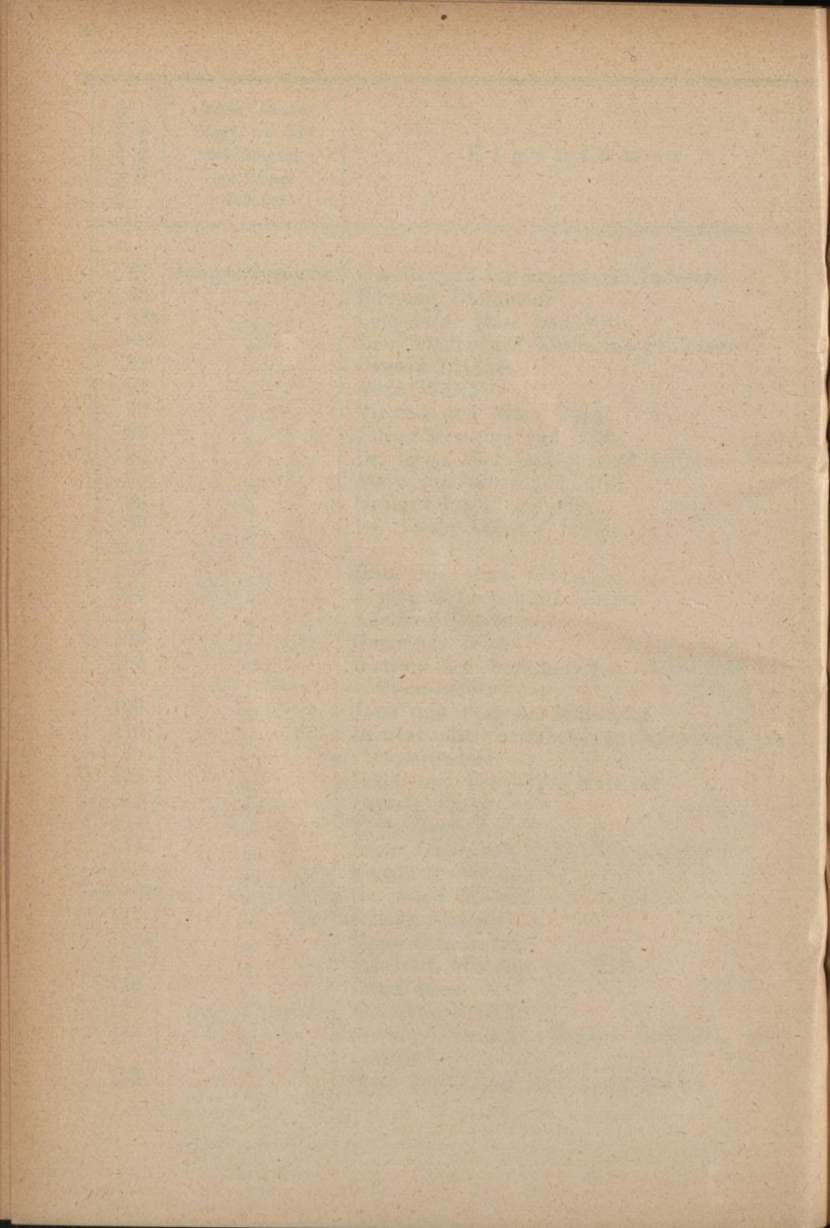




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	E i g e n t ü m e r
43	Gumpendorferstr.	Eduard und Hermine Salzborn
44	"	Papierfabriks- und Verlags - Gesellschaft „Steyrermühl“
46	"	Philippine Fischer und Mitb.
47, 49	"	Helene Ondrušek und Mitb.
51	"	Anna, Marie Moritz und Mitb.
53	"	Franz und Johanna Pikall
55	"	Christian Mörzinger-Cabos
56	"	Johann und Anna Orndt
57	"	Eduard Swoboda und Mitb.
59	"	Hans und Anna Presl
60	"	Josef Bankmann
62	"	Unterstützungsfonds der Arbeiter-Kranken- kasse
63b, c	"	Karl Hollitzer
63d	"	Rudolf und Ida Litschke
63e	"	Marie Anger und Gabriele Ullrich
63f	"	Harl Hollitzer
63g	"	Ludwig Edler v. Reithoffer
65	"	Alois und Hermine Hönlinger
67	"	Elise Samwald und Mitb.
69	"	Anna Seim und Mitb.
70	"	Emilie Schreck
71	"	Marie Zitterbart und Oskar Grazer
72	"	Oberösterr. Landes-Hypothekenanstalt
73	"	Marie Neuber
74	"	Jakob Vontobel
78	"	Elisabeth Blümel, Gottfried und Marie Berger und Rosa Nowotny
79	"	Wilhelm Helmer
80	"	Anton Alfred Seidl
81	"	Marie Frey und Mitb.
82	"	Johann und Anna Herzog
83	"	Konvent der barmherzigen Brüder
85	"	Georg Adam Scheid
86	"	Marie Waschmann

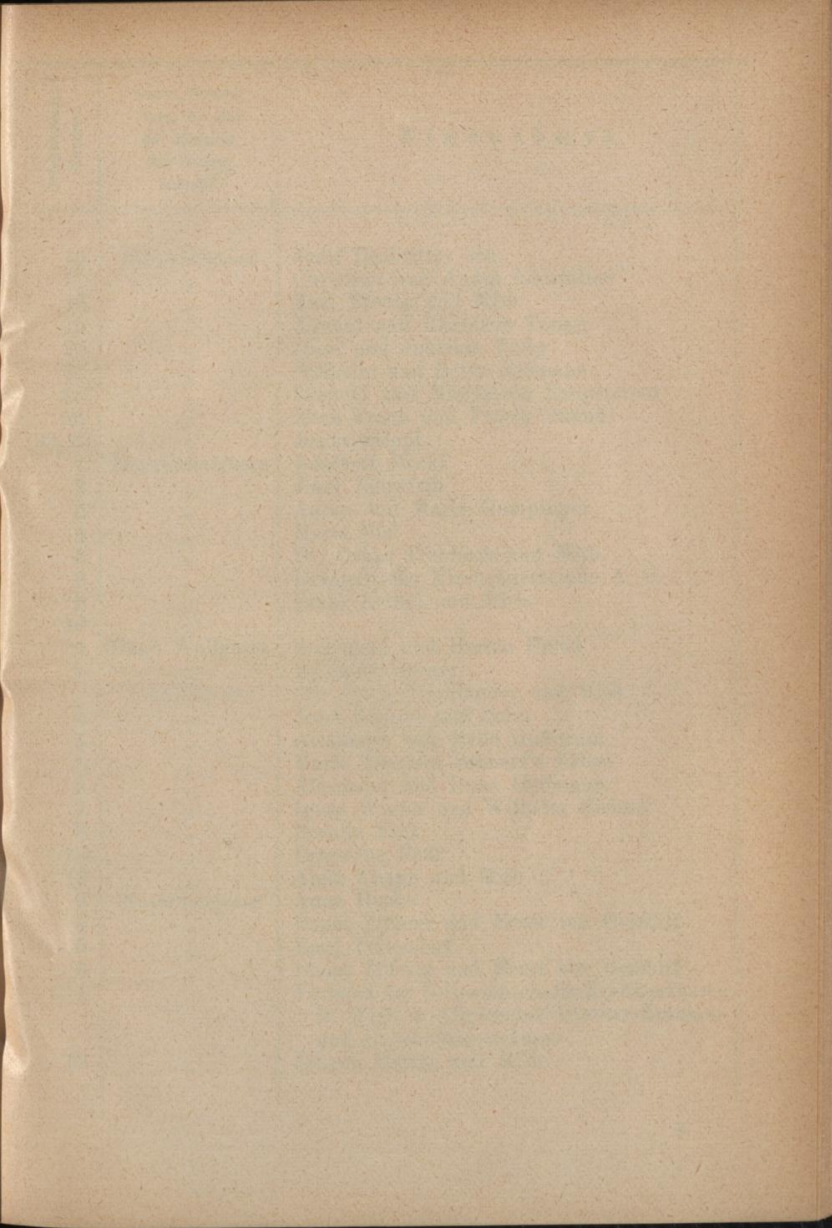
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	E i g e n t ü m e r
87	Gumpendorferstr.	Gesellschaft für graphische Industrie
88	"	Edmund Bachmann
88a	"	Leopoldine Hack und Mitb.
88b	"	Dr. Theodor und Katharina Schlosser
89	"	Oswald Lindner
91	"	Alice Würth
92	"	Vinzenz und Anna Wrzal
93	"	Julius Menschel und Mitb.
94	"	Dr. Ignaz Pick und Eduard Jellinek
95	"	Alois Stadlbauer und Mitb.
96	"	Marie Jellinek und Mitb.
99	"	Dr. Albert Edler v. Fuchs
101	"	" " " " "
102	"	Rosa und Anna Werunsky
103	"	Karl und Leopoldine Geiger
104	"	Adalbert Buckl
106	"	Gemeinde Wien
108	"	Institut der barmherzigen Schwestern zu Gumpendorf
109	"	Josef und Theresia Schlechter
110	"	Institut der barmherzigen Schwestern zu Gumpendorf
111	"	Jakob und Friederike Hutterer
113	"	Ludwig Frank
114	"	Hans Haswell
114a	"	Franz Haswell und Pauline Gasteiger
115	"	Konstantin Wagner
116, 116a	"	Dr. Adolf Brünner
117	"	Johann Garber
118a	"	Marie Schafranek
119	"	Friedrich Welcker und Mitb.
120	"	Ernst Bauer
121	"	Rudolfine Reichl
122	"	Gustav, Friedrich, Rudolf Rohrböck und Mitb.
123	"	Berta Buchmayer und Anna Garber

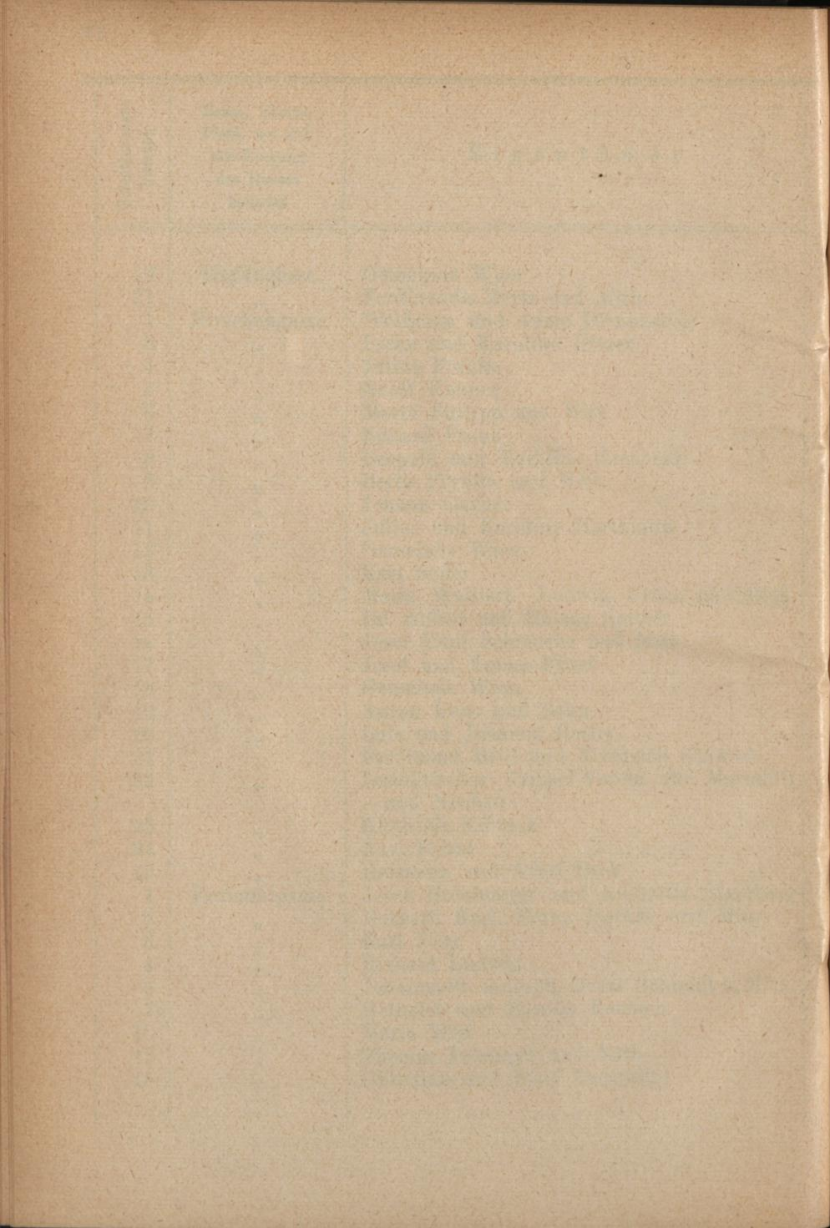




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
124	Gumpendorferstr.	Gustav, Friedrich, Rudolf Rohrböck und Mitb.
126	"	Julie Ehart
129	"	Evangelische Gemeinde A. B. in Wien
131	"	Franz Erthal und Mitb.
132	"	B. Heller & Sohn
133	"	Franz und Theresia Huber
434, 436	"	Laurenz Clauser
135	"	Franz Rohrböck und Mitb.
137	"	Rosalia Dürnberger und Marie Klein
138	"	Franz Schuster
139	"	Karl Johann Kimping
140	"	Johann Fial und Mitb.
141	"	Marie und Matthias Schmidt
143	"	Anna Rohrböck und Mitb.
144	"	Bernard Deutsch
145	"	Sidonie Czilchert
146	"	Kommission für Verkehrsanlagen
147	"	Laurenz Clauser
149	"	" "
151	"	Aloisia Baumann und Mitb.
153	"	Ferdinand Fial und Mitb.
157	"	Eleonore Gspan
159	"	Josef und Johanna Tichy
161	"	Max Klima
3	Haydgasse	Albine Waldmann
4	"	Matthias und Leopoldine Kneislik
5	"	Gustav Brand
7	"	Anton und Julie Sloup
9	"	Franz Pelz
10	"	Heinrich Weiner
11	"	Anton und Rosalia Stolpa
13	"	Franz und Anna Bartussek
14	"	Anton Krum sen.
15	"	Heinrich Dinkelaker
17	"	Aktien-Gesellschaft der Liesinger Brauerei

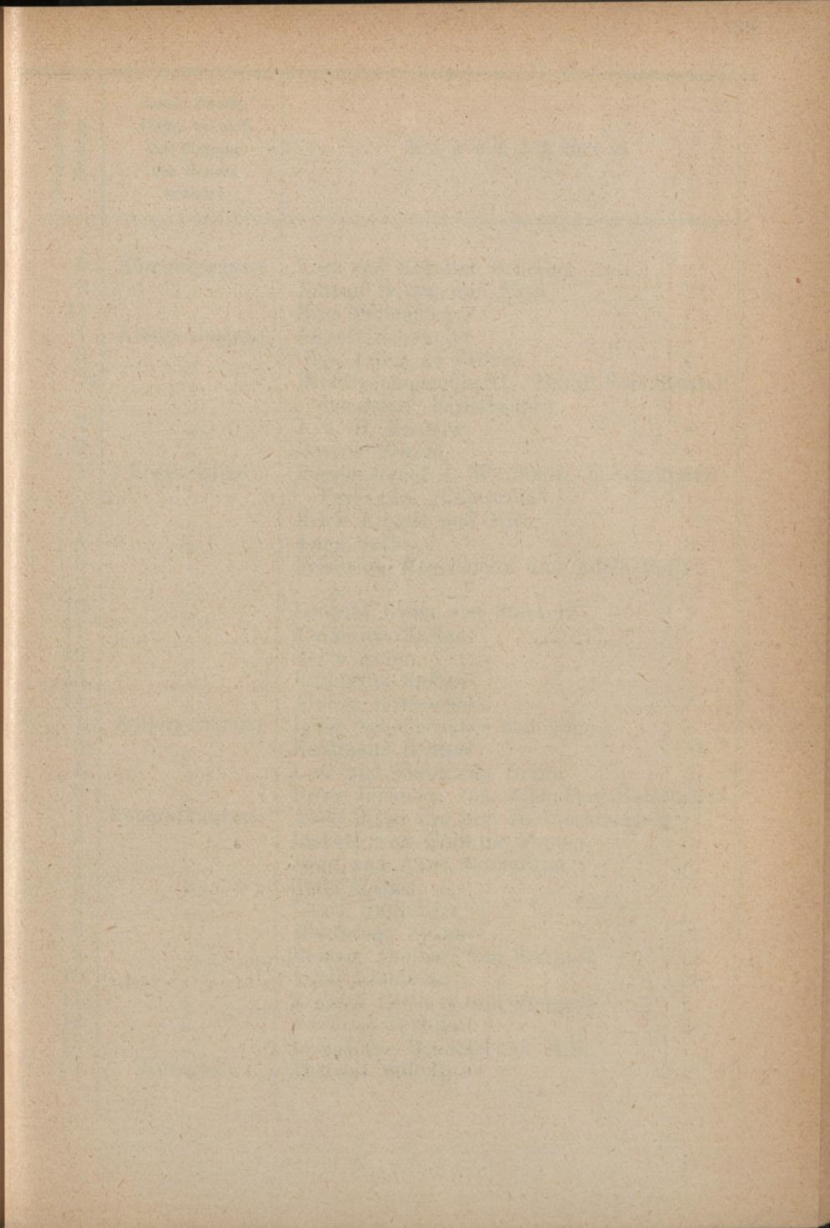
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
19	Haydngasse	Gemeinde Wien
21	"	Ferdinande Mertz und Mitb.
1	Hirschengasse	Wolfgang und Adele Dirnbacher
3	"	Franz und Karoline Rötzer
4	"	Julius Franke
5	"	Adolf Khuner
6	"	Marie Philipp und Mitb.
7	"	Eduard Frank
8	"	Leopold und Mathilde Grasböck
9	"	Berta Prybila und Mitb.
10	"	Johann Garber
11	"	Julius und Karoline Hartmann
12	"	Gemeinde Wien
13	"	Karl Seiler
14	"	Marie Wallisch, Ludwig Urban und Mitb.
15	"	Dr. Alfred und Helene Spitzer
16	"	Josef Emil Schmöche und Mitb.
17	"	Josef und Emma Fürst
18	"	Gemeinde Wien
19	"	Anton Kunz und Sohn
20	"	Luis und Johanna Rotter
21	"	Ferdinand Brill und Friedrich Schwarz
22	"	Israelitischer Tempel-Verein für Mariahilf und Neubau
23	"	Klothilde Schrack
24	"	Karl Brixel
25	"	Hermann und Adolf Beck
1	Hofmühlgasse	Josef Höfelmayer und Ludmilla Steinberg
2	"	Norbert, Karl, Franz Jaschke und Mitb.
3	"	Karl Dörr
4	"	Richard Ludwig
6	"	Johanna Stochdorph, Bruno Schmidt u. Mitb.
7a	"	Heinrich und Rosalia Kautsch
10	"	Marie Wöß
13	"	Therese Felsingner und Mitb.
15	"	Christian und Josef Ladstätter

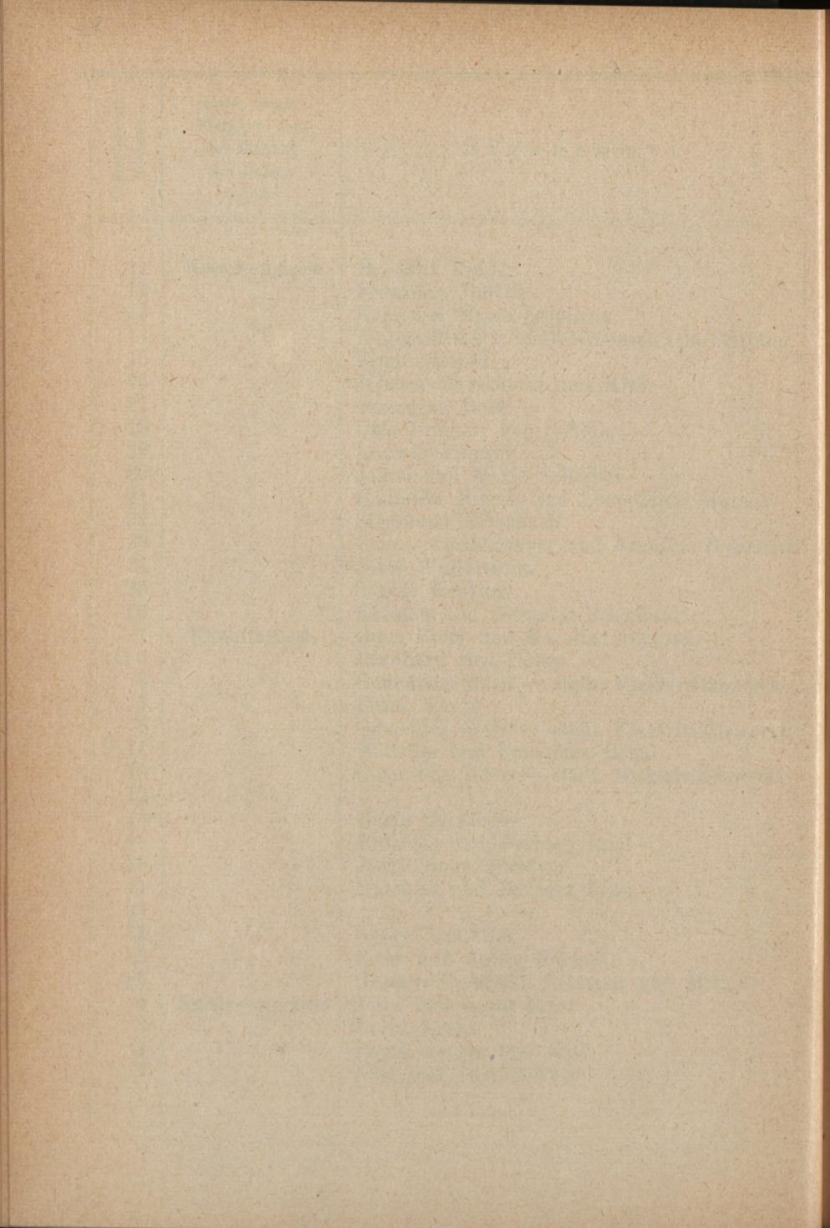




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
16	Hofmühlgasse	Josef Halbritter sen.
17	"	Christian und Andrä Ladstätter
18	"	Karl Birwas und Mitb.
19	"	Eduard und Elisabeth Tanzer
20	"	Josef und Johanna Tichy
21	"	Wilhelm und Betty Hofmann
22	"	Leopold und Magdalena Langsteiner
23	"	Aron Traub und Frieda Strauß
25, 27	"	Julius Stippel
1	Hornbostelgasse	Adalbert Buckl
2	"	Josef Neuwirth
3	"	Anton und Marie Gumpinger
4	"	Marie Pizl
5	"	Dr. Oskar Trebitsch und Mitb.
6	"	Evangelische Kirchengemeinde A. C.
8	"	Franz Erthal und Mitb.
10	"	"
1	Hugo Wolfgasse	"Siegmond" und "Herma" Freud
2	"	Reinhold Baeger
2	Joanelligasse	Dr. Jakob Friedländer und Mitb.
3	"	Josef Steiner und Sohn
4	"	Alexander und Irene Hoffmann
5	"	Maria Theresia Schnarf's Erben
6	"	Alexander und Irene Hoffmann
7	"	Ignaz Winter und Wilhelm Richter
8	"	Rosalia Fink
10	"	Ernestine Füßl
12	"	Anna Knapp und Mitb.
3	Kasernengasse	Anna Hocke
4	"	Donat Zifferer und Ernst von Gotthilf
5	"	Emil Feilendorf
6	"	Donat Zifferer und Ernst von Gotthilf
7, 9	"	Verband der Genossenschafts-Krankenkassen in Wien u. Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungskasse
10	"	Johann Herzig und Mitb.

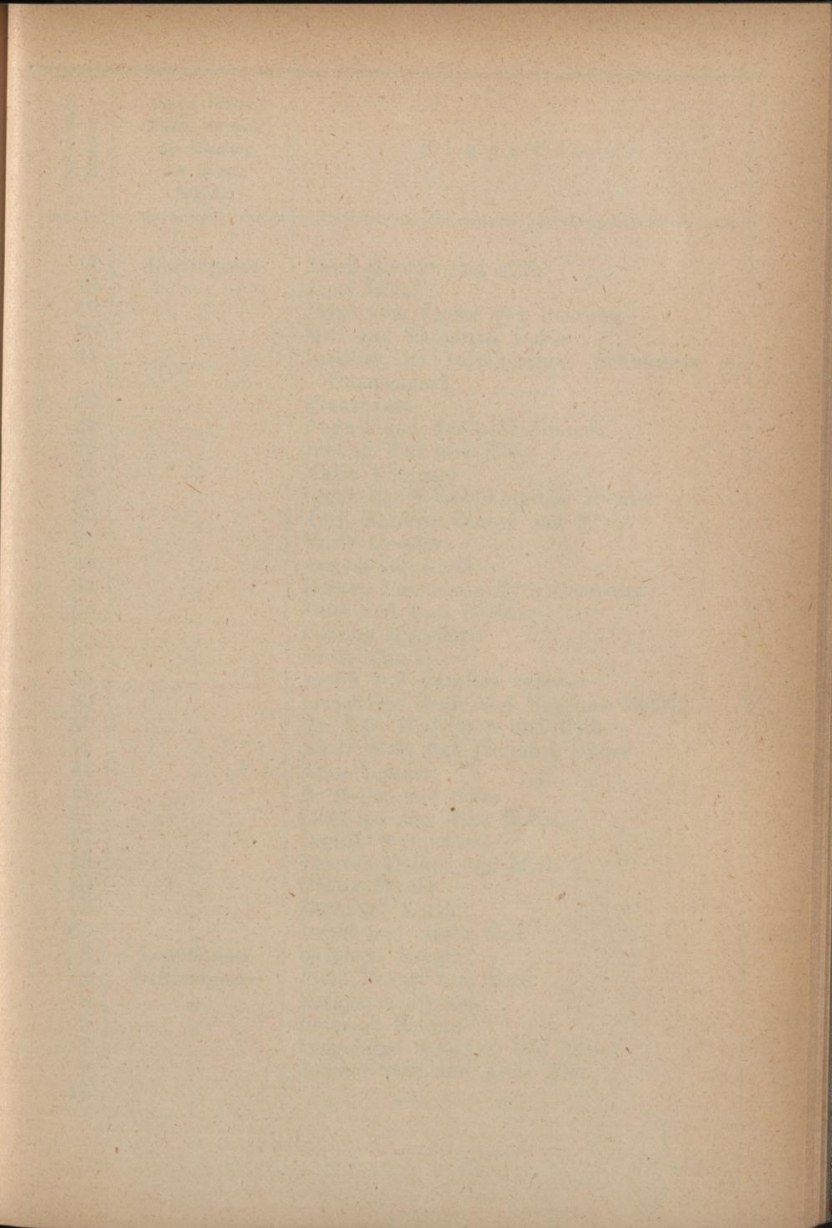
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
11	Kasernengasse	Dr. Max Köhler
12	"	Franziska Bullik
13	"	Karl und Marie Stephann
14	"	August Ritter v. Schöbl-Wünsch'sche Stiftung
15	"	Franz Merold
16	"	Johann Mayerhöfer und Mitb.
17	"	Franziska Bock
18	"	Otto Freiherr von Scholley
19	"	Ludwig Sturany
20	"	Jakob und Marie Scherber
21	"	Ludmilla Brandl und Leopoldine Sturany
22	"	Siegmond Erlenbach
23	"	Gisela Clostermayer und Karoline Botschen
24	"	Josef Winterstein
25	"	Sophie Nechuta
26	"	Kalman und Hermine Rosenfeld
1	Kaunitzgasse	Hans Preßl und Karoline Blacsek
2, 4	"	Bernhard Ben-Tieber
6	"	Gemeinde Wien — städt. Elektrizitätswerke
7	"	Franz Knotz
8	"	Gemeinde Wien — städt. Elektrizitätswerke
9, 11	"	Wilhelm und Franziska Béhal
10	"	Gemeinde Wien — städt. Elektrizitätswerke
12	"	" " " "
14	"	Marie Dörflinger
15	"	Matthias und Barbara Lind
16	"	Josef Jungreithmeyer
21	"	Matthias und Barbara Lind
23	"	" " " "
25	"	Georg Aumüller
33	"	Peter und Agnes Reimer
35	"	Gustav, Franziska Ullmann und Mitb.
2	Königsegggasse	Josef und Anna Kunz
3	"	Franz Krebs
4	"	Paula Dorner und Mitb.
5	"	Karl und Josef Seewald

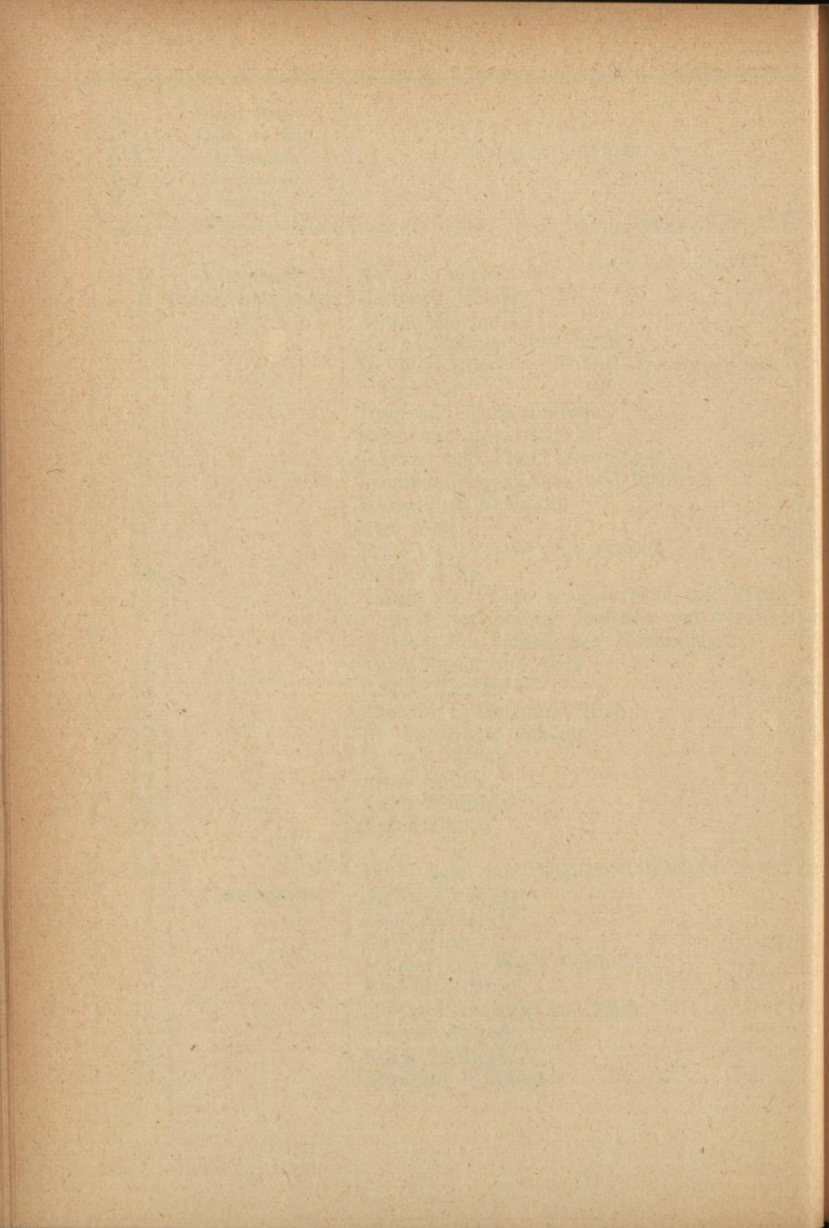




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
6	Königsegggasse	Karl und Karoline Scheiber
8	"	Johann Herzig und Mitb.
11	"	Rosa Feilendorf
1	Königsklosterg.	August Schuppler
3	"	Olga Szilva de Szilvas
3a	"	Berufsgenossenschaftl. Unfall-Vers.-Anstalt der österr. Eisenbahnen
7	"	J. u. H. Kamsler
9	"	Beatrix Beazda
1	Köstlergasse	Pensionsfonds d. Wr. Journ.- u. Schriftstell- Verbandes „Concordia“
3	"	Erich Alberti und Mitb.
4	"	Anna Sachs
5	"	Friedrich Wagenmann und Adele Rath
7	"	" " " " "
10	"	Leopold Ritter von Stockert
11	"	Katharina Kaftan
12	"	Berta Amon
13	"	Katharina Kaftan
14	"	Aloisia Witteschnik
1	Kollergergasse	Ignaz Schönbrunner und Sohn
3	"	Ferdinand Schwab
4	"	Luis und Friederike Braun
6	"	Prinz Johannes von Schönburg-Hartenstein
1	Kopernikusgasse	Alois Prinz von und zu Liechtenstein
3	"	Ludwig und Hermine Popper
4	"	Josef und Anna Rothmiller
6	"	Julie Müller
7	"	Laura Engländer
8	"	Magdalena Zykan
9	"	Richard Freiherr von Sterneck
10	"	Adolf Lichtblau
11	"	Richard Freiherr von Sterneck
12	"	Adelheid Prybila
13	"	Leopoldine Bendele und Mitb.
1	Kurzgasse	Theresia Stündl

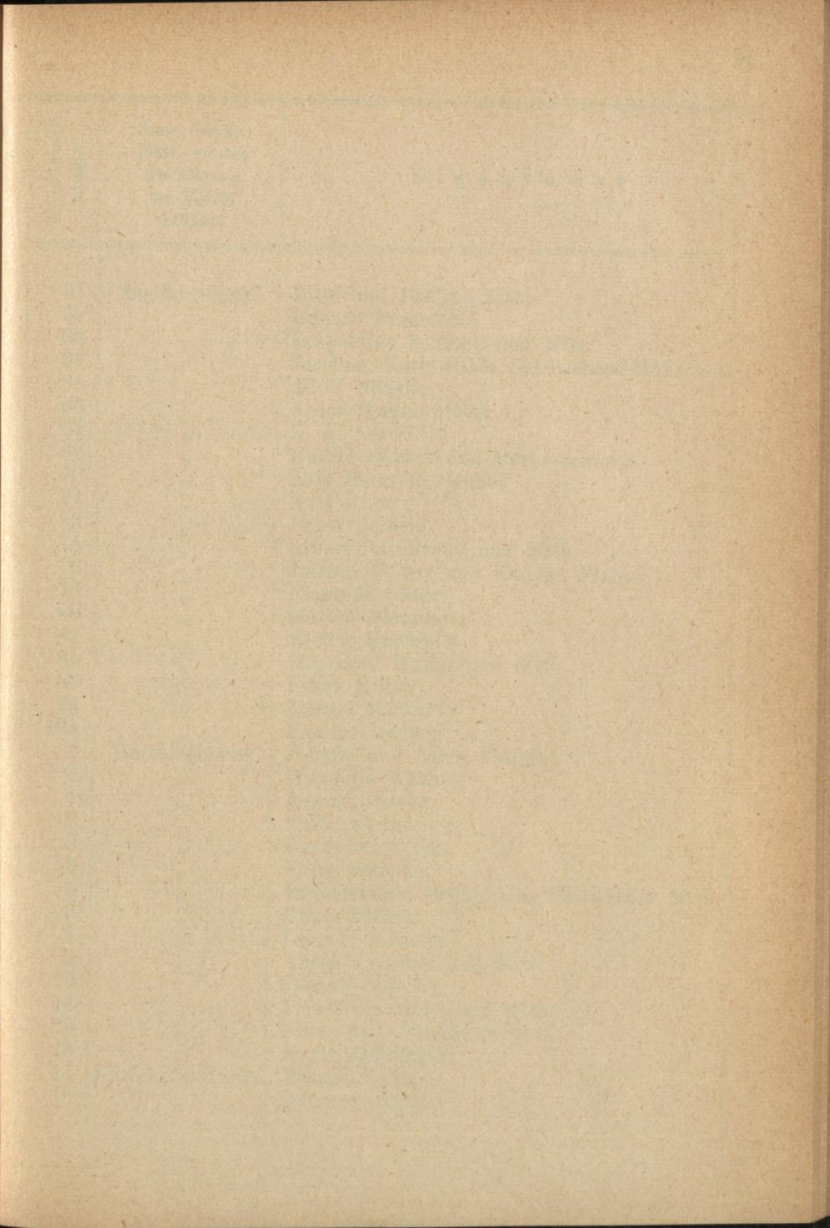
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
3	Kurzgasse	Heinrich Glatz
2	Laimgrubengasse	Hermann Stierlin
3	"	Albine Macharik
4	"	Betty Hatzinger und Mitb.
5	"	Dr. Karl Ritter von Heintl'sche Stipendium- Stiftung
6	"	Josef und Anna Bellella
7	"	Peter und Rosa Seefried
8	"	Josefine und Franz Mühlbauer
9	"	Ferdinand Schattanek und Mitb.
10	"	Leopoldine Neumann
11	"	Karl Peßl
12	"	Dr. Theodor und Olga Starkel
12a	"	Paula Witte
13	"	Verein zur Pflege kranker Stud. und Verein zur Unterstützung dürftiger und würdiger Hörer der technischen Hochschule
14	"	Anna Karoß und Mitb.
15	"	Rudolf Enzinger
16	"	Theodor Golling und Mitb.
17	"	Dr. Ferdinand Schams
18	"	Ludwig Medak
19	"	Anna Spiller
22	"	Adolf Schinhan
25	"	Anton Capek
27	"	"
29	"	Dr. Johann und Auguste Litschke
3	Liniengasse	Agnes Tomanetz
4	"	Josef Schneider
5	"	Karl Koczy
6	"	Johann und Marie Berthold
8	"	Karl Oberdorfer
11	"	Moritz Fleischner und Mitb.
12	"	Konrad Anderl
14	"	Franz Philippi
16	"	Karoline Dinglhofer

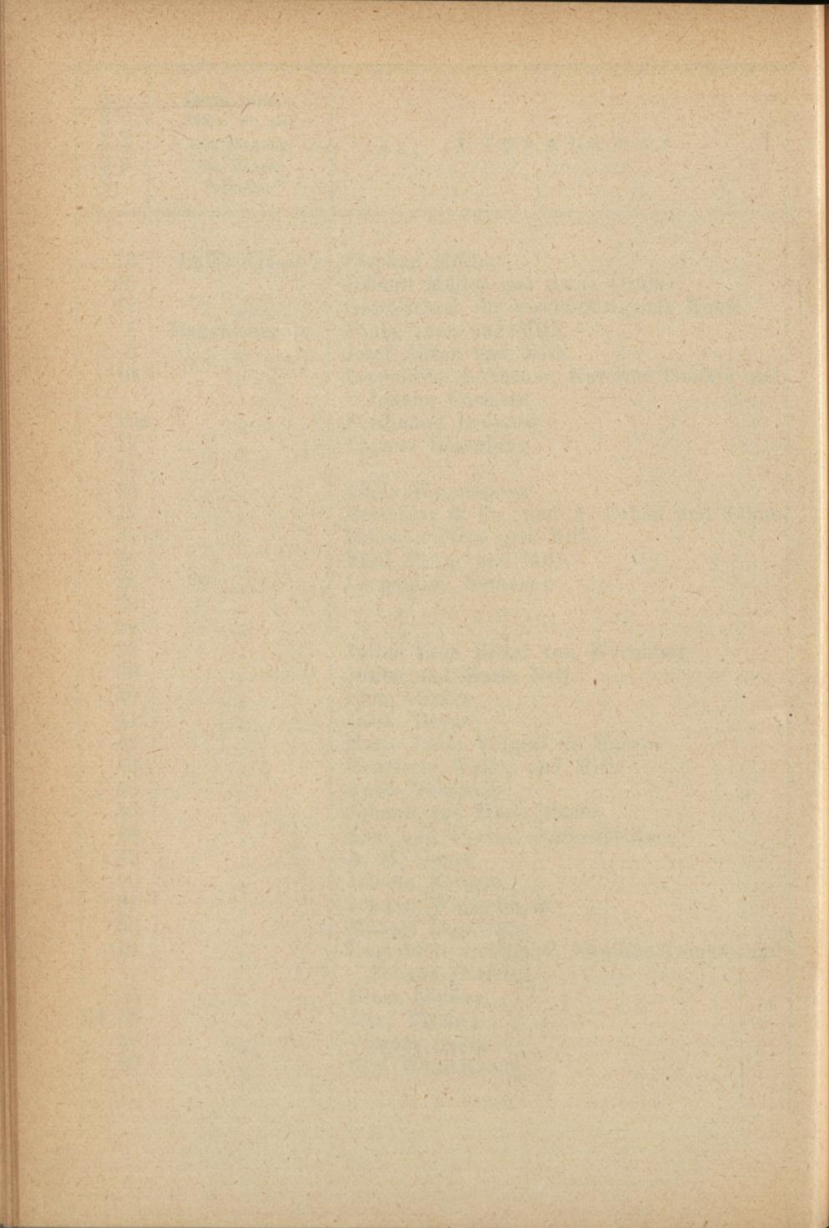




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
17	Liniengasse	Josef Klamer und Mitb.
18	"	Josef Herzl
19	"	Prinz Don Jayme von Bourbon
20	"	Max und Katharina Dukes
21	"	Institut der barmherzigen Schwestern zu Gumpendorf
22	"	Franz Just
24	"	August und Adelheid Zimmer
25	"	Johann Fial und Mitb.
27	"	Marie Eberhart
28	"	Ignaz Bauer und Abraham Händel
29	"	Karl, Karoline Huber und Mitb.
31	"	Marie Quester
33	"	August Reymann
34	"	Dunlop Pneumatic Tyre Company
35	"	Josef und Karl Söldner
36	"	Pauline Marschner
37	"	Marie Chini
38	"	Anton und Karoline Schober
39	"	Leopoldine Senft und Karoline Röhrig
40	"	Dr. Karl Hlawatsch und Mitb.
42	"	Adolf Weiß und Hermine Huber
44	"	Anna Löhner
45	"	B. Heller und Sohn
46	"	Siegfried und Elise Spitzer
47	"	Cäcilie Waldhäusel
48	"	Therese Decker und Mitb.
50	"	Otilie Pfeffer
52	"	Bernhard Kulka
60	"	Julius und Marie Nell
8	Loquaiplatz	Reinhold Baeger
1	Luftbadgasse	Anna Eckart und Mitb.
3	"	Katharina Jiranek
5	"	Heinrich Bolzani
7	"	Leopoldine Schwartz und Mitb.
9	"	Johann Seidl und Alois Klee
11	"	" " " " "

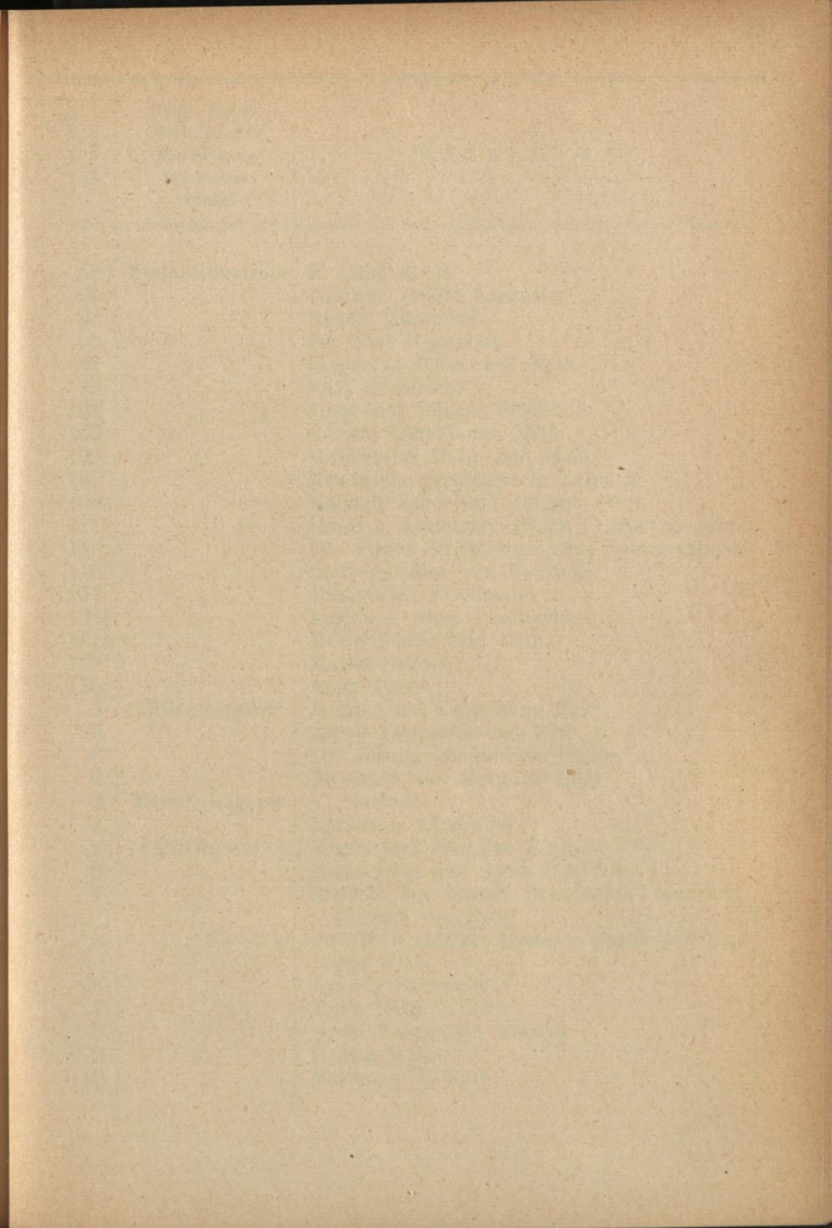
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
13	Luftbadgasse	Stephan Müller
15	"	Johann Müller und Anna Gruber
17	"	Gesellschaft für vervielfältigende Kunst
4	Magdalenenstr.	Paula Leon und Mitb.
8	"	Josef Simon und Mitb.
10	"	Leopoldine Lohbauer, Karoline Trenkle und Johann Carmine
10a	"	Ferdinand Brünner
12	"	Therese Rosenberg
14	"	"
16	"	Adele Wagenmann
18	"	Brevillier & Co. und A. Urban und Söhne
24	"	Salomon Stein und Mitb.
26	"	Emil Mayer und Mitb.
28	"	Leopoldine Neumann
30	"	"
32	"	"
36	"	Julius Leon Ritter von Wernburg
39	"	Julius und Marie Nell
40	"	Elise Gruber
41	"	Jakob Beyer
42	"	Marie Luise Volpini de Maestri
43	"	Henriette Waller und Mitb.
45	"	Anna Nahowsky
46	"	Johann und Marie Bauer
48	"	Karl und Therese Aschenbrenner
49	"	A. M. Opper
50	"	Johann Kernast
51	"	Johann Waitzenbeck
53	"	Sidonie Lequerney
54	"	Leopoldine Lohbauer, Karoline Trenkle und Johann Carmine
56	"	Ernst Landau
57, 59	"	Josef Fischer
58	"	Vinzenz Oeser
60	"	Elly Wasserstrom

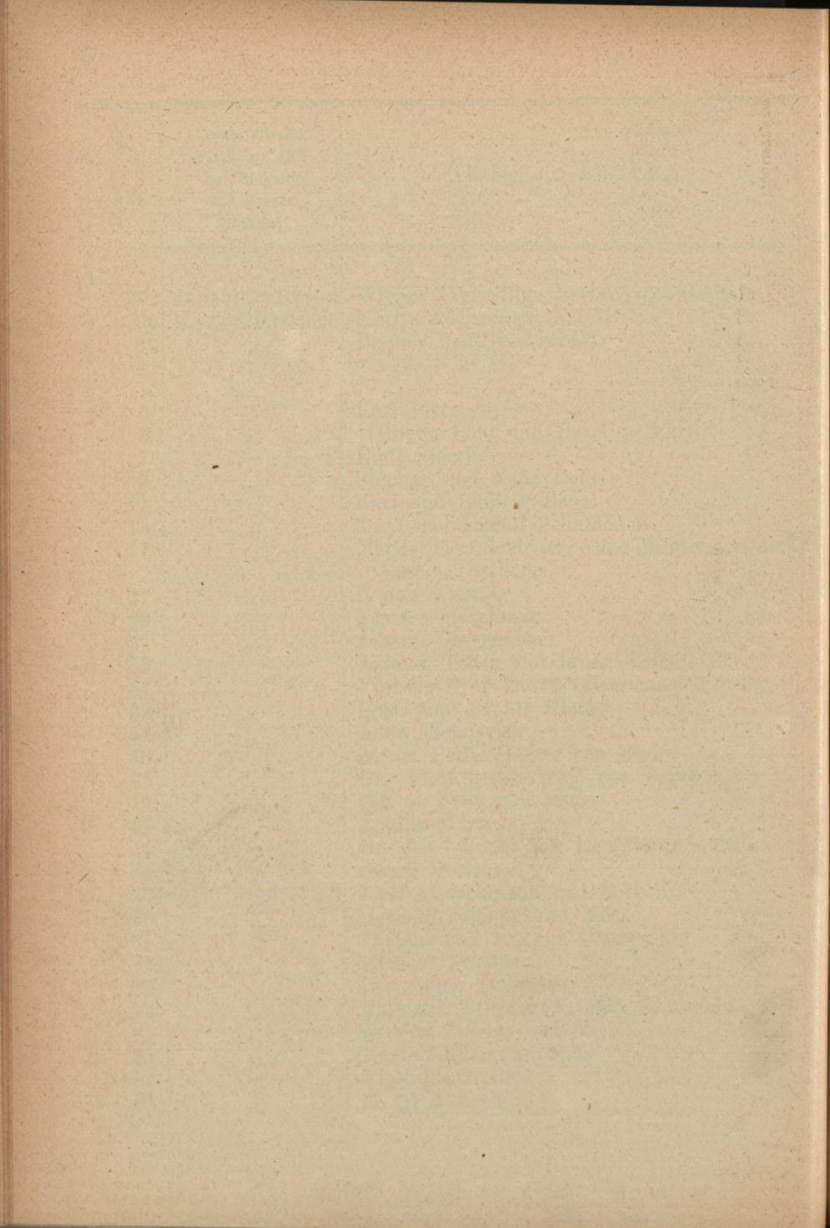




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
61	Magdalenenstr.	Josef und Pauline Kraus
62	"	Eduard Frauenfeld
63	"	Leopoldine Schlimp und Mitb.
64	"	Josefine, Karl, Hilda und Richard Hollschek
65	"	Adolf Häusler
66	"	Anton Antonowitsch
67	"	K. k. Ärar
68	"	Emilie Gärber und Berta Schmidt
70	"	Karl Heinrich Soubek
71	"	Karl Prior
73	"	Franz Seibold
75	"	Albert l'Allemand und Mitb.
76	"	Johann Völker und Kajetan Platzer
78	"	Franz Mörtinger
80	"	Martha Plaminger
82	"	Feodor Kneusel
84	"	Henriette Waller und Mitb.
86	"	Franz Müller
98	"	Amalie Burkard
104	"	Pauline Ludwig
1	Marchettigasse	Johann und Anna Franck
1a	"	Wendelin Kühnel
1b	"	August Passon
2	"	Karl Scheibe
3	"	Gemeinde Wien
4	"	Franz Scheibe
5	"	Wilhelm und Wilhelmine Thorntan u. Mitb.
6	"	Franz Doležal
7	"	Leopold Schuller
8	"	Anton Lipscher und Mitb.
9	"	Johann Mantler
14	"	Friederike Stern und Mitb.
16	"	Franz und Josefine Seibold
18	"	Marie Keiblinger
14	MariahilferGürtel	Wenzel Klika
18	"	Hermann Waller

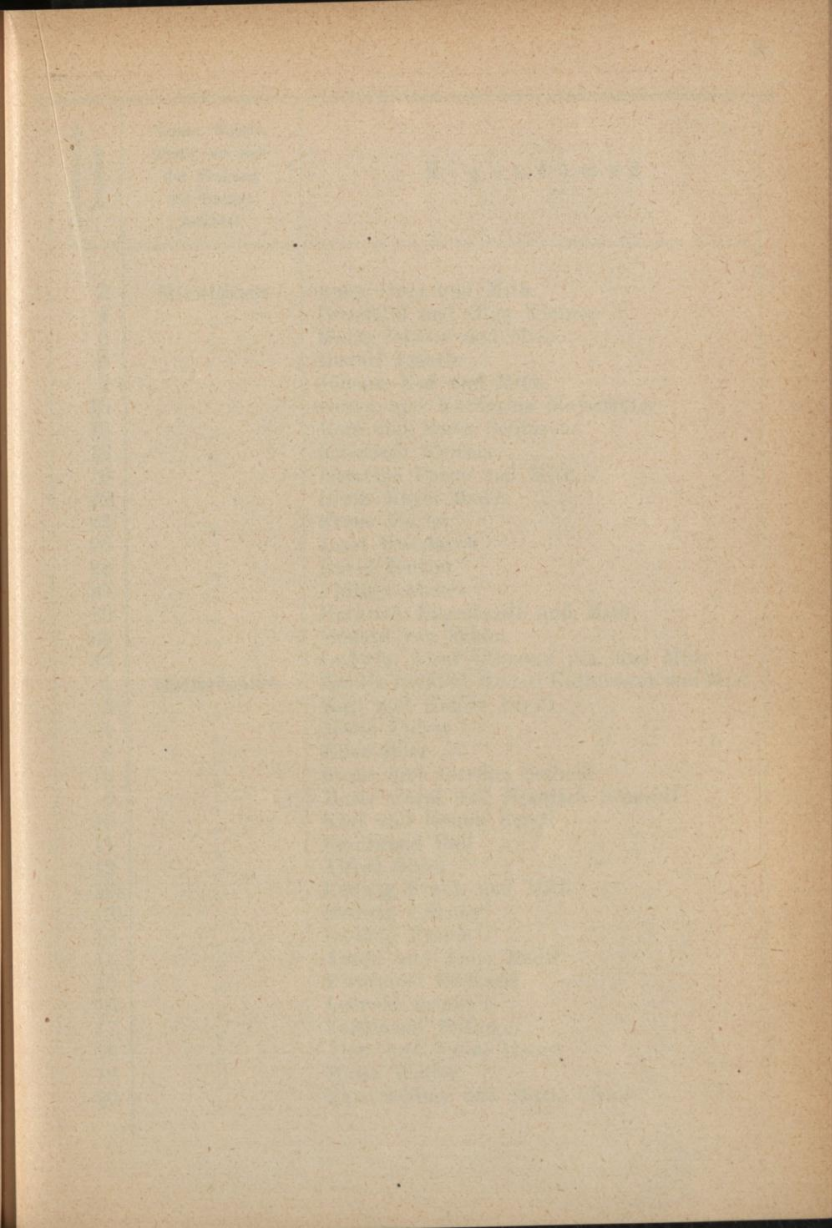
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	E i g e n t ü m e r
20	Mariahilfer Gürtel	Wiener Freiwillige Rettungsgesellschaft
1a	Mariahilferstraße	Moritz Adensamer und Mitb.
1b	"	Wiener Bau-Gesellschaft
1c	"	" "
1d	"	" "
3	"	Karl Pietzner
5	"	Wilhelm Pohl und Hermine Ehrlich
7	"	Emil Storch
9	"	Stephan und Anna Bohrer
11	"	Karl und Ludwig Bauer
13	"	Josef und Rudolf Schuhmann
17	"	Moritz, Paul Schieder, Anna Mühlberger und Emma Thalhofer
19, 21	"	Rudolf Kmunko
29	"	Klara Goldschmidt
31	"	Johann Österreicher
35	"	Kalman Tafler und Ignaz Ehrenfeld
37	"	Vinzenz Graf Thurn-Valsassina
39	"	Ignaz und Sophie Klein
41	"	Anna Wenderich
43	"	Alfred Pollak Ritter von Rudin
45	"	Dr. Adolf Ritter Weiß von Teßbach
47	"	Gustav Fritz und Mitb.
49	"	Amalie Schwarz
51	"	Dr. Josef Ritter von Hempel und Mitb.
53	"	Georg Demski
55	"	Josef Pietschmann und Mitb.
59	"	Hermine Schopp und Mitb.
61	"	Thomas und Josefine Oberwalder
71a	"	Michael Kummer
77	"	Leopoldine Steinbeck
79	"	Kalmann Tafler und Ignaz Ehrenfeld
81	"	Bettina Zifferer und Mitb.
85	"	Marie Köller und Mitb.
87	"	Klothilde Hielle
89	"	E. Groß & Co.

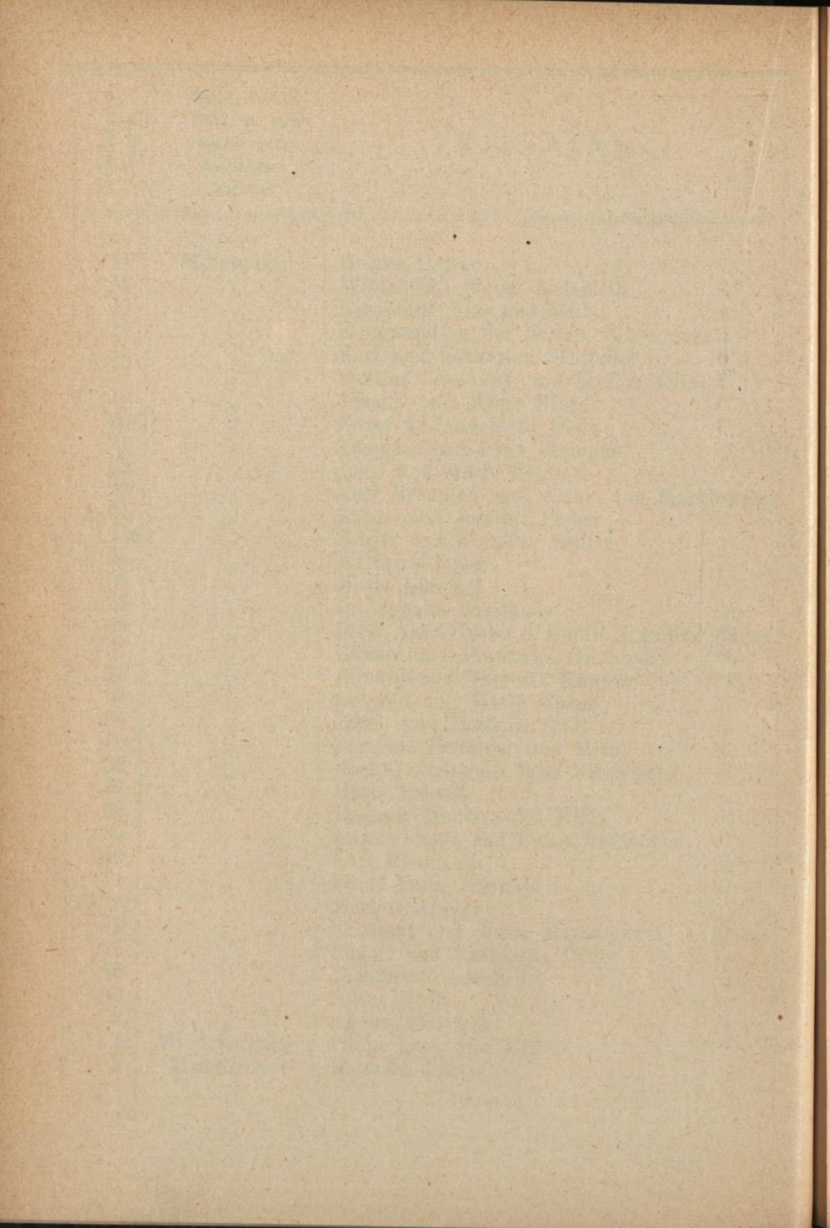




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
89a	Mariahilferstraße	E. Groß & Co.
91	"	Johanna Gräfin Lazansky
93	"	Rudolf Hlawatsch
95	"	Dr. Karl Hlawatsch
97	"	Siegmund Böhm und Mitb.
99	"	Karl Hörandner
101	"	Josef und Eduard Schulhof
103	"	Eduard Dinold und Mitb.
105	"	Wilhelmine Hahn und Mitb.
107	"	Krainische Sparkasse in Laibach
109	"	Kalman Tafler und Juliana Stern
111	"	Franz u. Alexander Grafen Thurn-Valsassina
113	"	Dr. Viktor Schopf und Anna Kammerlander
115	"	Ludwig Edler von Reithoffer
117	"	Maximilian Friedmann
121a	"	Karl und Anna Paulitschke
121b	"	Marie Keßler und Mitb.
123	"	Moritz Zander
125	"	Anna Jayet
3	Matrosengasse	Johann und Leopoldine Eckl
6	"	Jakob Tomasetti und Mitb.
8	"	Dr. Johann Maximilian Paalen
9	"	Friedrich und Hermine Haas
3	Meravigliagasse	V. Nathan
4	"	Katharina Lindinger
1	Millergasse	Moritz und Karoline Ring
3	"	Marie Hart und Anna Zimmerl
4	"	Institut der barmh. Schwestern vom heil. Vinzenz von Paul
5	"	Rudolf, Friedrich, Franz u. Josef Rohrböck und Mitb.
6	"	Ludwig Baumann
7	"	Marie Hetzer
8	"	Marie Volpini de Maestri
9	"	Helene Hetzer
10	"	Marianne Wissiak

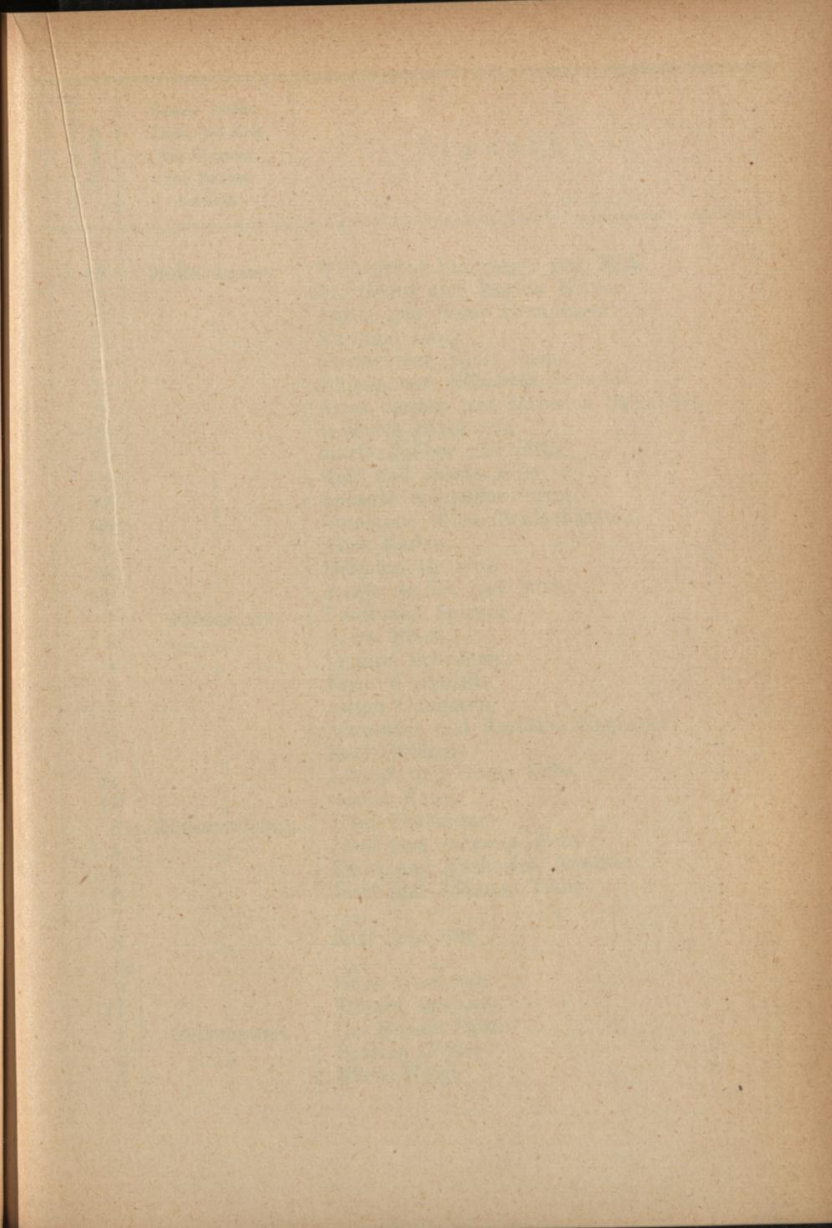
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
11	Millergasse	Helene Hetzer
12	"	Wilhelmine Stefan und Mitb.
13	"	Ferdinand Fial und Mitb.
14	"	Kongregation der barmh. Schwestern
15	"	Karl und Katharina Schindler
17	"	Pauline Schedewy und Emilie Kilian
19	"	Johann und Marie Hild
20	"	Franz und Adelheid Fiala
21	"	Theresia und Josef Eizinger
22	"	Josef und Marie Bogner
23	"	Karl Brendler und Artur von Marklowsky
24	"	Anton und Josefine Sieber
24a	"	Moritz und Karoline Müller
25	"	Wilhelm Beyer
26	"	Marie Kümmel
27	"	Dr. Johann Kreithner
29	"	Fritz, Anna Hütter u. Emilie, Karoline Müller
31	"	Gustav und Franziska Großmann
32	"	Eduard und Theresia Krumm
33	"	Leopold und Marie Mayer
34	"	Jakob und Barbara Seidl
35	"	Karoline Echinger und Mitb.
36	"	Karl Gudera und Fritz Schmeidler
37	"	Marie Erhard
38	"	Theresia Neuber und Mitb.
39	"	Anna Geiger und Luise Hoffmayer
40	"	Karl Flemmich
41	"	Adolf Franz Schwarz
42, 44	"	Markus Abeles
43	"	Nikolaus und Marie Kapamadzya
46	"	Rudolf und Katharina Ritter
48	"	Johanna Tomaschek
50	"	Julius Koch
52	"	August Malitsch
2	Millöckergasse	Paula Leon und Mitb.
2	Mittelgasse	Heinrich Linser

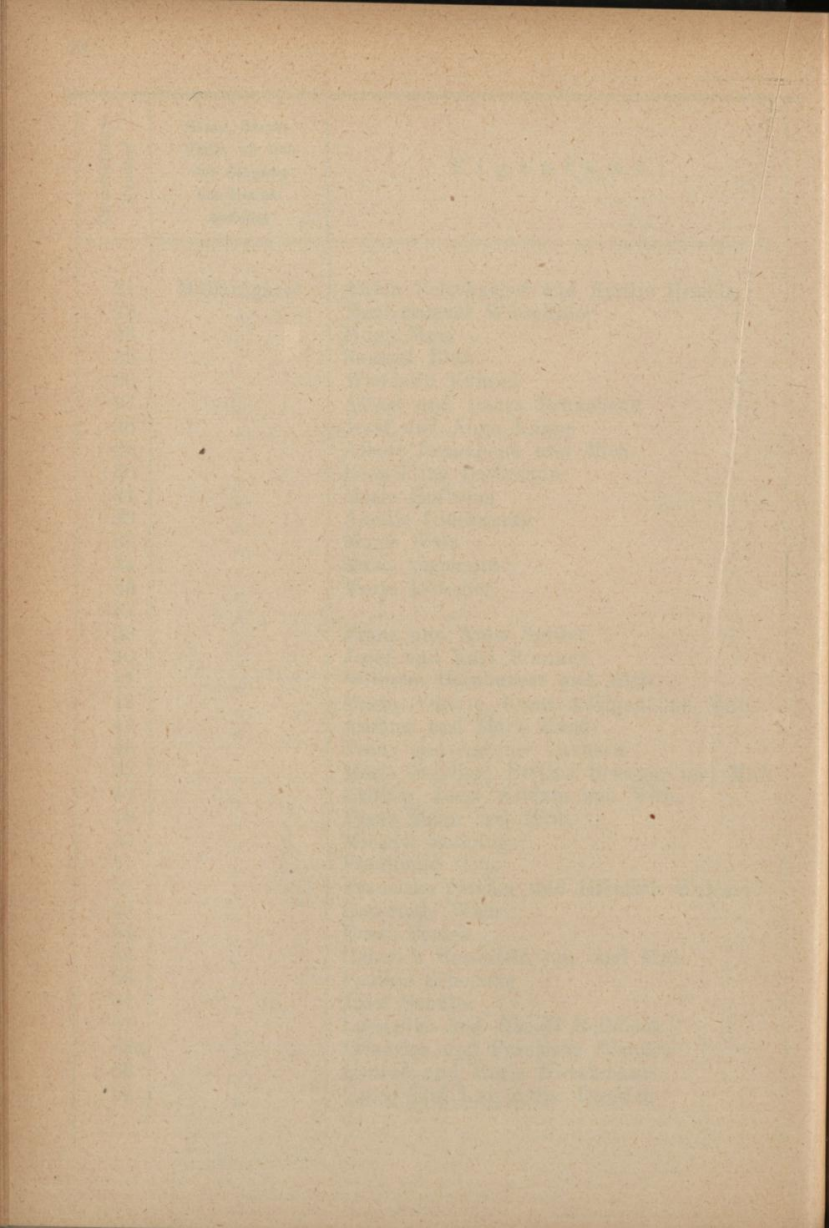




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
3	Mittelgasse	Anna Drux und Mitb.
4	"	Wendelin und Olga Kleiner
5	"	Marie Stützer und Mitb.
6	"	Rudolf Esterle
7	"	Johann Koß und Mitb.
10	"	Georg und Katharina Mayerhöfer
13	"	Karl und Berta Schlusche
16	"	Elisabeth Meitner
19	"	Hermine Fuchs und Mitb.
22	"	Berta Mayer-Mader
23	"	Franz Harler
25	"	Josef Watzlavek
26	"	David Reisler
27	"	Philipp Abeles
29	"	Heinrich Engelhardt und Mitb.
35	"	Eduard von Schön
37	"	Ludwig, Josef Ullmann jun. und Mitb.
1	Mollardgasse	Emilie Richter, Rudolf Kothmayer und Mitb.
2	"	Karl und Emilie Dindl
4	"	Marie Fieber
6	"	Elise Eder
8	"	Franz und Josefine Seibold
9	"	Marie Chini und Heinrich Schmidt
10	"	Karl und Emma Ferstl
11	"	Ferdinand Ruß
12	"	Alfred Stroß
12a	"	Ludwig Frank und Mitb.
12b	"	Hedwig Edlauer
13	"	Ludwig Frank
14	"	Anton und Anna Budil
15	"	Ferdinand Edlinger
16	"	Leopold Schuller
17	"	Ferdinand Edlinger
18	"	Alois und Fanni Hauer
19	"	Marie Walter
20	"	Karl Söldner und Marie Chini

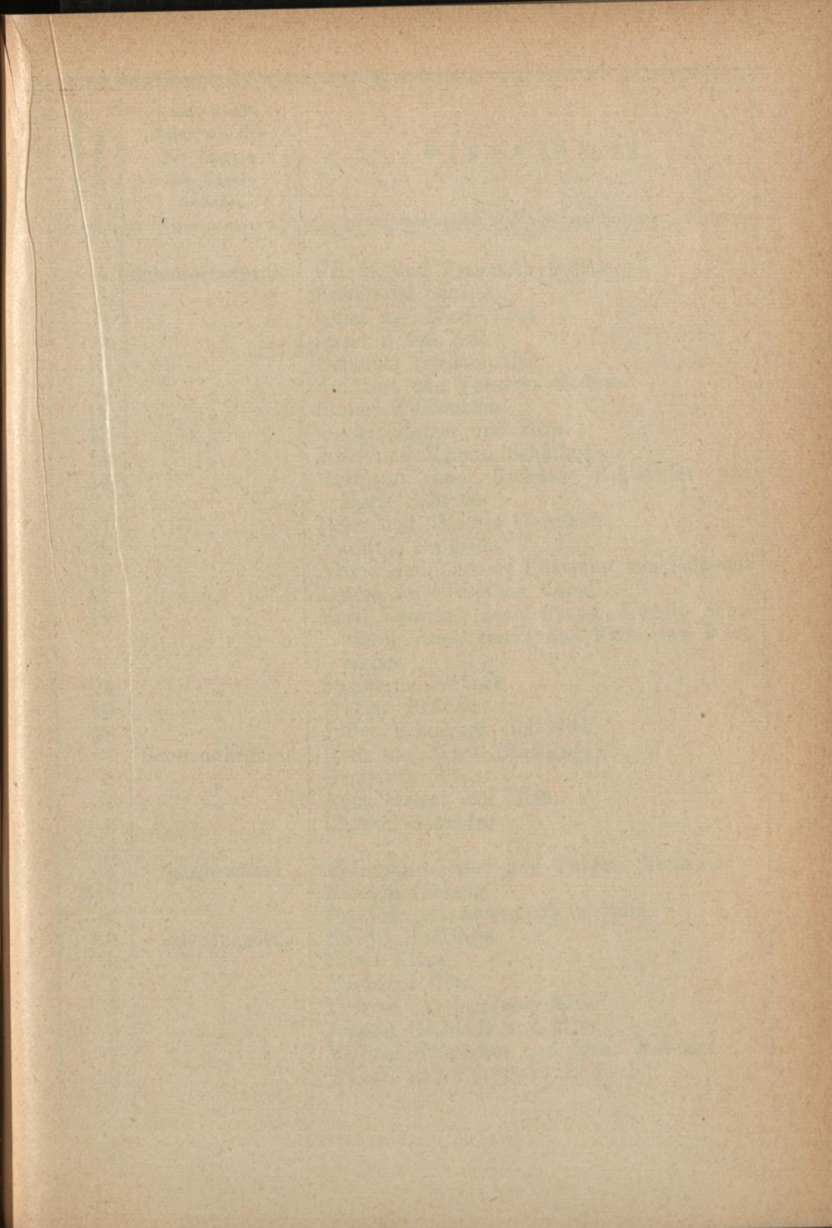
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
21	Mollardgasse	Anton Petschacher und Emilie Hrauda
22	"	Emil Samuel Wieselthier
23	"	Hugo Mutz
25	"	Samuel Blüh
26	"	Wendelin Kühnel
27	"	Albert und Laura Brunabend
28	"	Josef und Anna Knapp
29	"	Albert Brunabend und Mitb.
30	"	Leopoldine Bachmann
31	"	Marie Hofbauer
32	"	Amalie Glückmann
33	"	Marie Walz
34	"	Marie Stephann
35	"	Marie Libscher
37	"	"
39	"	Franz und Anna Spiller
40	"	Josef und Karl Brunner
41	"	Wilhelm Hamburger und Mitb.
42	"	Marie, Valerie, Franz Adrigan und Mitb.
44	"	Ambros und Marie Kaeß
46	"	Franz und Antonie Laubeck
47	"	Marie Bandian, Bettina Brunner und Mitb.
48	"	Ludwig, Josef Wildam und Mitb.
49	"	Franz Enter und Mitb.
50	"	Michael Steininger
51	"	Ferdinand Grün
52	"	Franziska Straßer und Heinrich Welcker
53	"	Gemeinde Wien
54	"	Ernst Soulek
55	"	Heinrich Rosenfeld jun. und Mitb.
56	"	Pauline Schedewy
61	"	Josef Sandler
62	"	Ludowika und Rudolf Rothböck
62 ^a	"	Friedrich und Franziska Welcker
63	"	Konrad und Marie Hirschmann
64	"	Georg und Leopoldine Dietrich

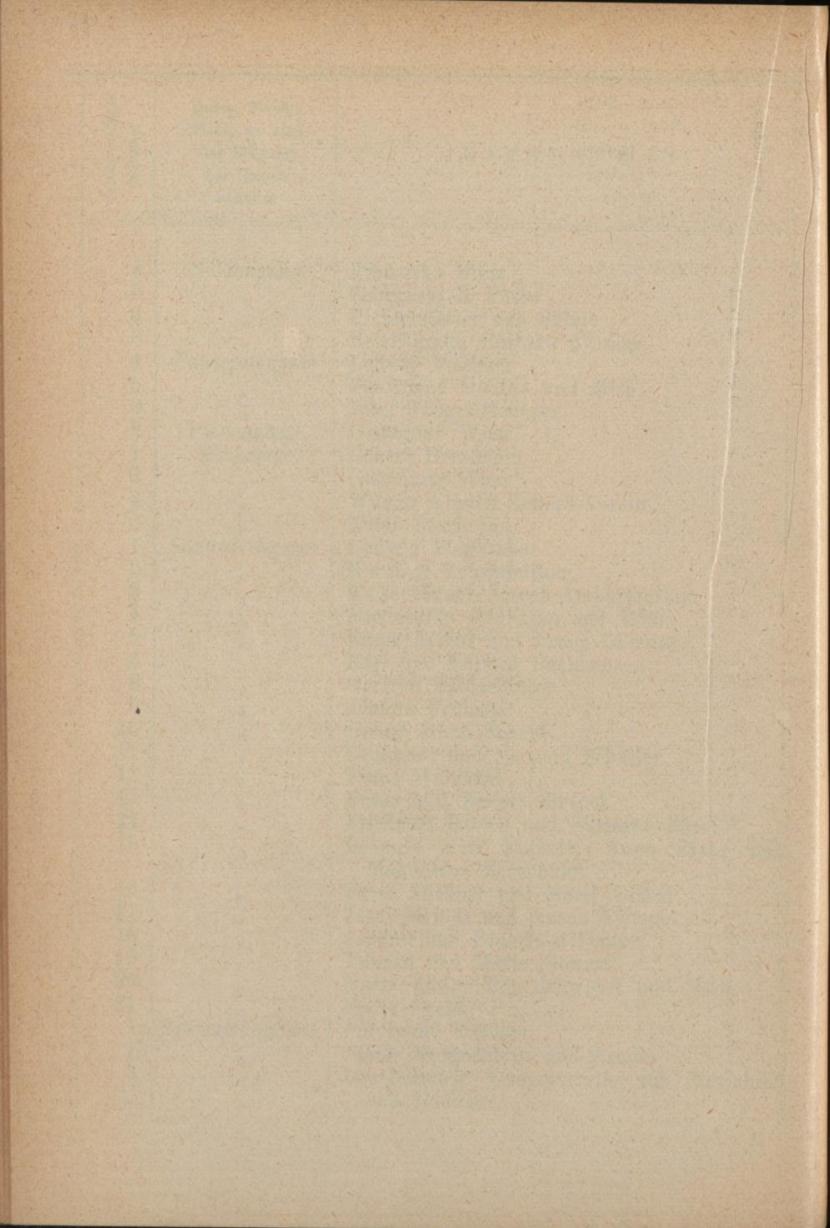




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
65	Mollardgasse	Wilhelmine Steininger und Mitb.
69	"	Dr. Georg und Martha Heiner
70	"	Anton und Marie Gumpinger
71	"	Karoline Lang
72	"	Gustav und Adolf Fuchs
73	"	Johann und Elisabeth Schmidt
75	"	Anna Anibas und Heinrich Salvaterra
77	"	Heinrich Salvaterra
79	"	Marie Dobner und Mitb.
82	"	Karl und Josefa Knie
83	"	Leopold Schneider-Sturm
83 ^a	"	Gemeinde Wien (Schlachthaus)
84	"	Alois Kaden
88	"	Hermine Grüning
92	"	Josefa Seifert und Mitb.
1	Morizgasse	Ferdinand Spiegel
3	"	Berta Bloch
4	"	Pauline Schedewy
5	"	Elise Winternitz
7	"	Anton Gaugusch
8	"	Alexander und Karoline Neubauer
9	"	Karl Göldner
11	"	Johann und Marie Kuba
13	"	Gisela König
3	Münzwardeing.	Josef Halbritter
4	"	Josef und Johanna Tichy
5	"	Franz und Katharina Anreiter
6	"	Josef und Johanna Tichy
7	"	" " " "
8	"	Karl Schreiber
8 ^a	"	" "
9	"	Hugo Gerngroß
11	"	Eduard Büchler
1	Nelkengasse	Dr. Robert Pattai
2	"	Pauline Chiari
3	"	Marie Weigl

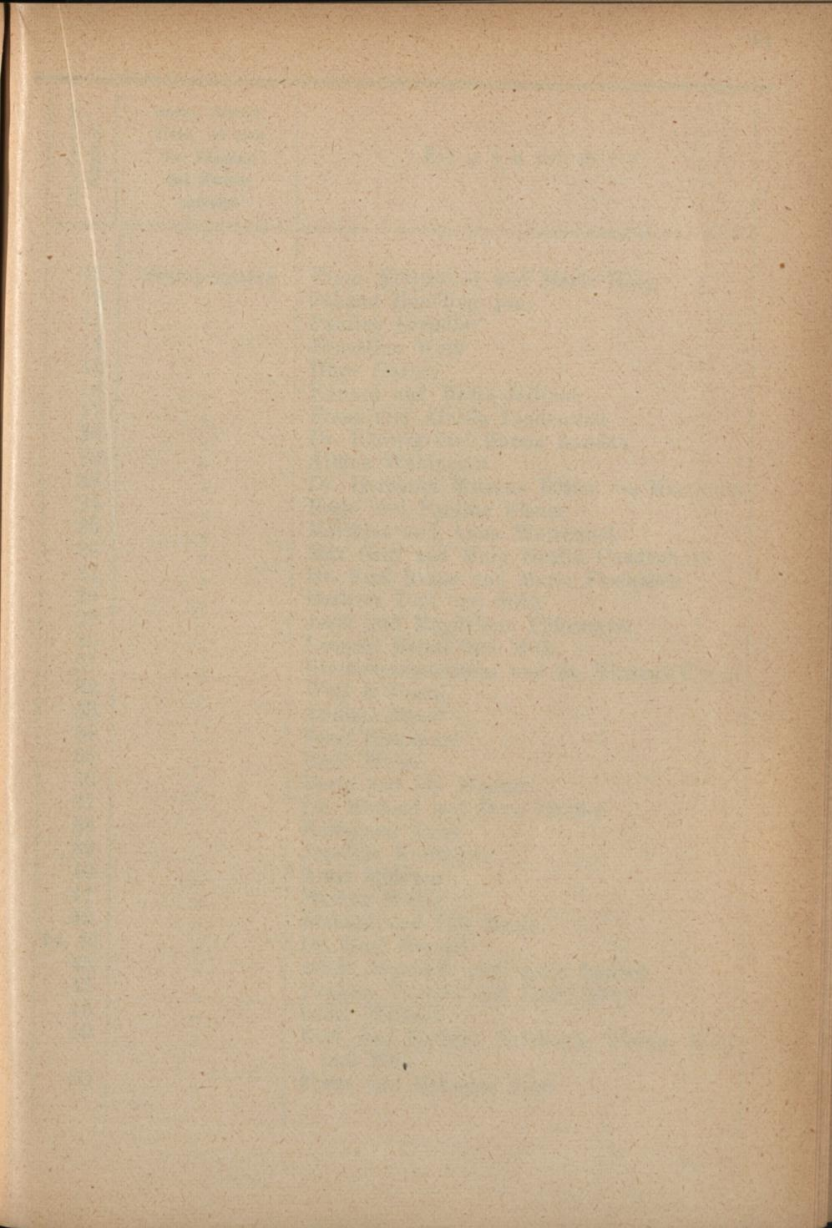
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
4	Nelkengasse	Franziska Kunz
5	"	Zabranski & Fuchs
6	"	P. Ladstätter und Söhne
8	"	Reichsgräfin Barbara d'Orsay
4	Papagenogasse	Ludwig Pollitzer
5	"	Ferdinand Godina und Mitb.
6	"	Josef Jungreithmeyer
8	Pfauengasse	Gemeinde Wien
1	Rahlgasse	Robert Herzfelder
3	"	Gemeinde Wien
4	"	Wiener Frauen-Erwerb-Verein
6	"	Adolf Bösch jun.
1	Sandwirthgasse	Ludwig Fieglhuber
2	"	Karoline Reisenleitner
3	"	Kaiser Franz Joseph-Ambulatorium
4	"	Maximilian Gedlitzka und Mitb.
5	"	Franz Erthal und Franz Dießner
6	"	Karl und Eduard Backhausen
8	"	Gertrud Tabischitzky
9	"	Johann Frühauf
10	"	Georg Adam Scheid
11	"	Leonhard und Leopold Schuller
12	"	Franz Weinrank
13	"	Franz und Teresia Siruček
14	"	Friedrich Hirsch und Hermine Fürst
15	"	Leopold Karl Furtner, Anna Sarto und Magdalena Kinschner
16	"	Franz Dießner und Marie Erthal
17	"	Josef Meindl und Anton Fritsch
18	"	Johann und Franziska Hauke
19	"	Eduard und Marie Siewert
20	"	Marie, Leopoldine Schwayer und Mitb.
21	"	Marie Fuchs
1a	Schmalzhofgasse	Ferdinand Meißner
1b	"	Jakob Morgenstern und Bruder
3	"	Israelitischer Tempelverein für Mariahilf und Neubau

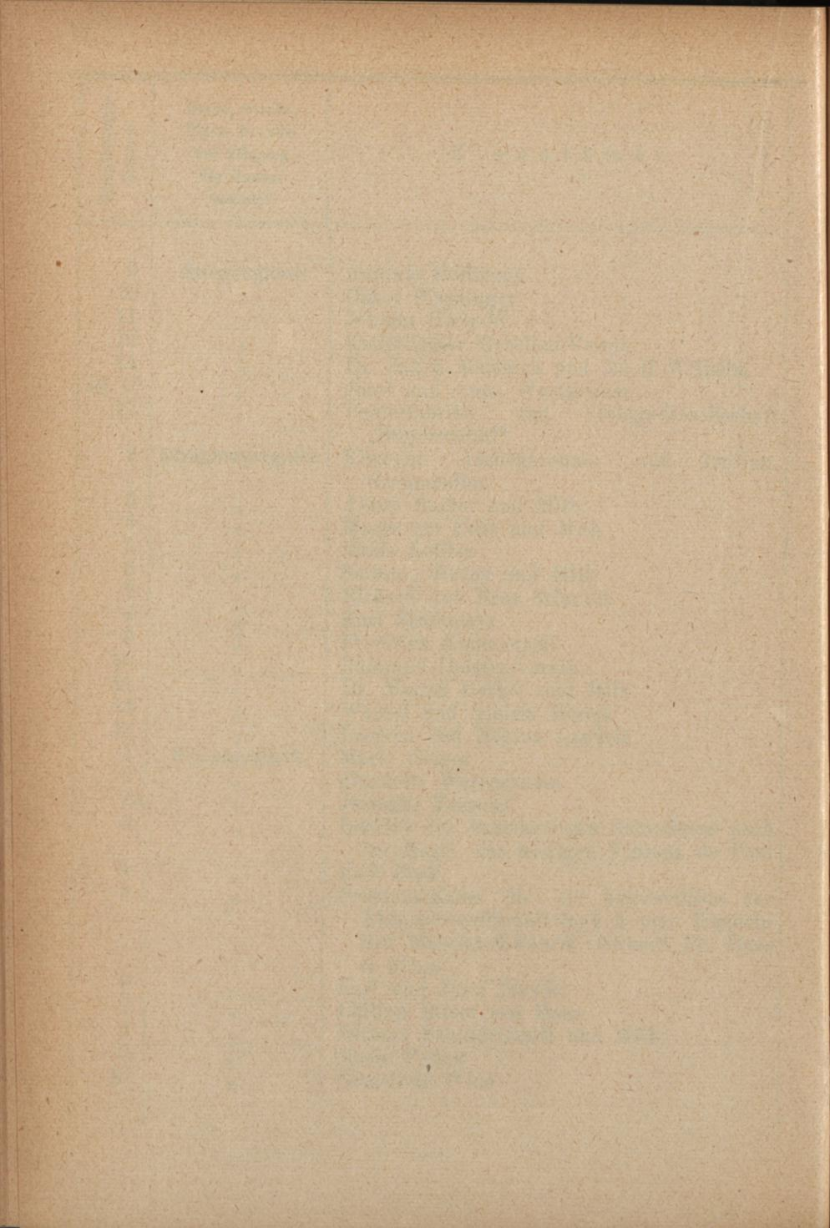




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	E i g e n t ü m e r
4	Schmalzhofgasse	Friedr. und Franziska Pollak
5	"	Ferdinand Schenk
8	"	Ignaz und Marie Just
9	"	Irene Wittek-Zell
10	"	Emanuel Schönbichler
11	"	Adalbert und Theresia Mößner
12	"	Simon Weißenstein
13	"	Gustav Hetzer und Mitb.
14	"	Josef und Eduard Schulhof
16	"	Hermann und Richard Schmieder und Marie Schwarz
17	"	Peter und Therese Germann
18	"	Mathilde Swoboda
19	"	Alfred und Leonore Ehrmann von Falkenau
21	"	Lorenz und Josefine Kappl
22	"	Karl, Karoline, Josef Franz, Rudolf Schu- mann, Anna Hackl und Katharina West- hauser
24	"	Stephanie Porbeck
26	"	Wenzel Březina
28	"	Julius Schneider und Mitb.
1	Sonnenuhrgasse	Hans und Marie Schillinger
3	"	Gemeinde Wien
4	"	Anna Hetzer und Mitb.
6	"	Chaskel Schapira
8	"	" "
4	Spörlingasse	Philippine Bauer und Therese Neubauer
5, 7	"	Richard Ludwig
6	"	Drechslergenossenschaft in Wien
2	Stiegegasse	Rudolf Hoffmann
3	"	Marie Klaus
4	"	Marianne Dütz
5	"	Therese Skrabak und Mitb.
6	"	Johann Gschladt und Mitb.
7	"	Michael Summerer und Ignaz Ebinger
8	"	Wenzel und Franziska Endisch

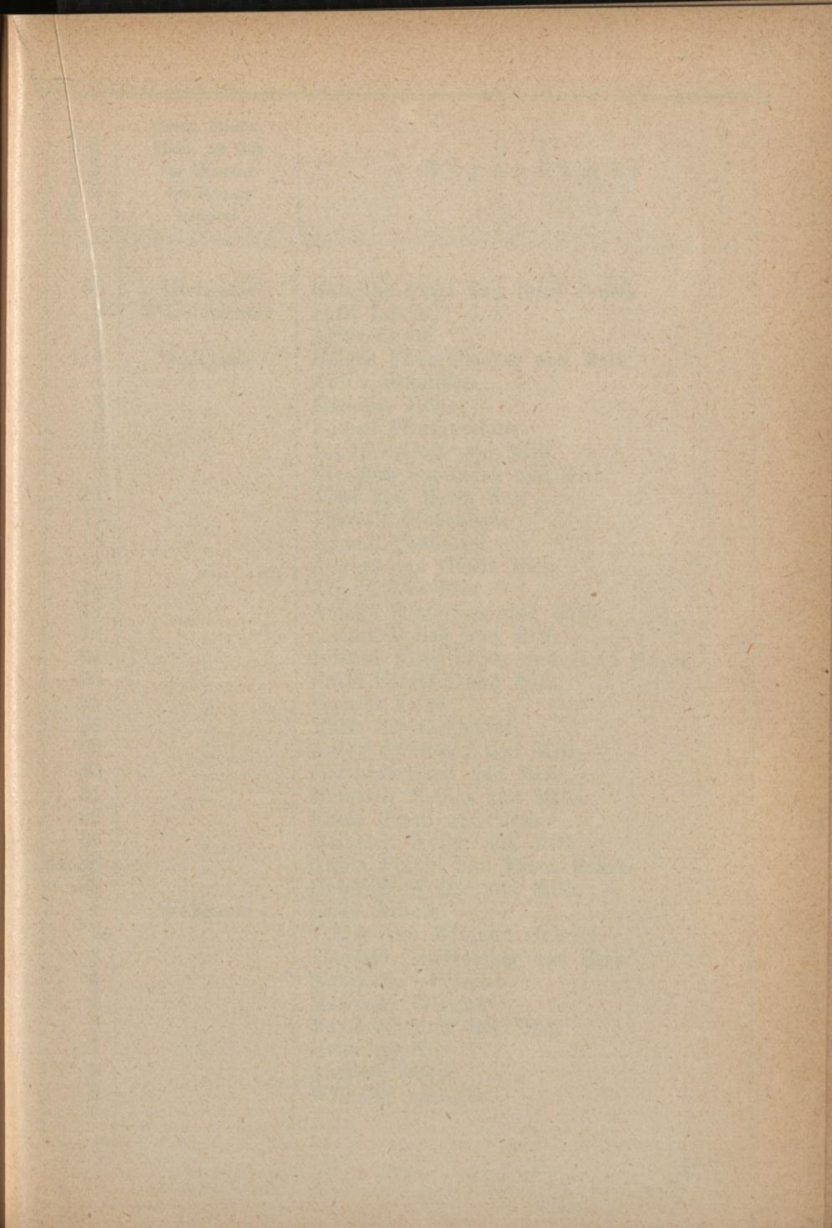
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
9	Stiegengasse	Antonie Hoffmann
10	"	Oskar Pischinger
11	"	Johann Gerhold
12	"	Katholischer Gesellen-Verein
14	"	Dr. Jakob Marinich und Adolf Wilhelm
16, 18	"	Josef und Anna Wertheimer
17	"	Papierfabriks- und Verlags-Gesellschaft „Steyrermühl“
2	Strohmayergasse	Klement. Aschenbrenner und Philipp. Gschmeidler
3	"	Anton Raiber und Mitb.
4	"	Margarete Penz und Mitb.
5	"	Marie Löffler
6	"	Susanna Horny und Mitb.
7	"	Richard und Rosa Schmidt
8	"	Karl Strohmayer
9	"	Friedrich Kammerzell
10	"	Raimund-Theater-Verein
11	"	Dr. Martin Decker und Mitb.
13	"	Wenzel und Aloisia Horejs
15	"	Leopold und Regina Landeis
1	Stumpergasse	Marie Geiger
2	"	Charlotte Wassermann
2a	"	Jeanette Varonne
3	"	Institut der barmherzigen Schwestern nach der Regel des heiligen Vinzenz de Paul
4	"	Karl Bock
5	"	Pensions-Kasse für die Angestellten der Aktien-Gesellschaft der k. k. priv. Teppich- und Möbelstoff-Fabrik vormals Ph. Haas & Söhne
6	"	Karl und Josef Slawik
7	"	Philipp Ritter von Haas
8	"	Barbara Schindelarsch und Mitb.
9	"	Marie Pollak
10	"	Gemeinde Wien

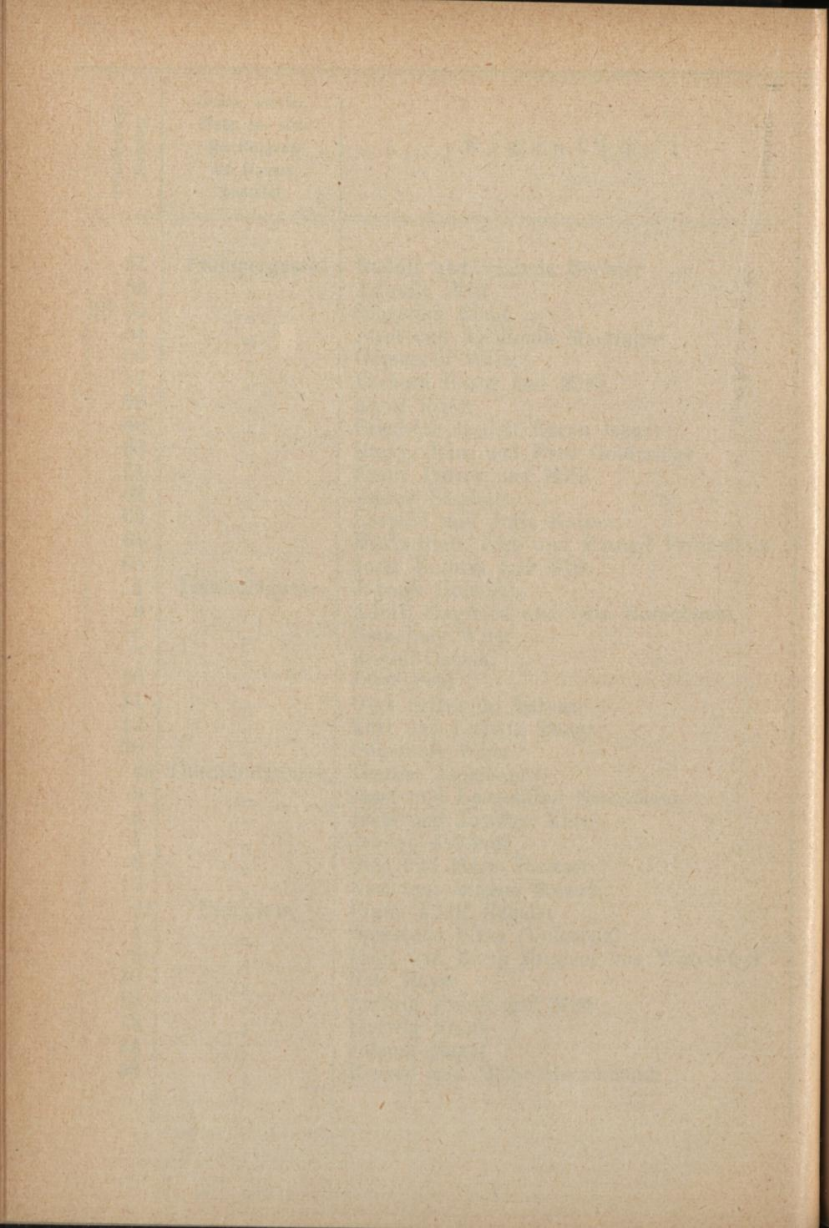




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
11	Stumpergasse	Franz Kollpacher und Marie Haag
12	"	Johann Henfling jun.
13	"	Pauline Brendler
14	"	Ernestine Weiß
15	"	Hugo Garber
16	"	Eduard und Marie Jellinek
17	"	Franz und Aloisia Lindenthal
20	"	Dr. Ludwig und Emma Landau
22	"	Albine Waldmann
23	"	Dr. Hermann Mitscha Ritter von Maerheim
24	"	Hugo und Pauline Elsner
25	"	Matthias und Anna Wotraubek
26	"	Max Graf und Mary Gräfin Coudenhove
27	"	Dr. Karl Kraus und Marie Fischböck
28	"	Barbara Zöbl und Mitb.
29	"	Josef und Magdalena Pührmayer
30	"	Leopold Ferstl und Mitb.
31	"	Kirchenparamenten- und St. Vinzenz-Verein
32	"	Weil & Comp.
33	"	Antonie Bauer
34	"	Josef Birnbaum
35	"	Emil Wehle
36	"	Berta und Ida Wagner
37	"	Dr. Michael und Dora Gruber
38	"	Katharina Koch
39	"	Josefine Kotrbeletz
40	"	Anna Möldner
41	"	Markus Willig
42	"	Richard und Lili Marle
44, 46	"	Dr. Karl Freund
45	"	Adolf, Heinrich und Marie Laubek
47	"	Pauline, Therese und Emil Löwy
48	"	Isidor Wünsch
49	"	Karl und Barbara Erlebach, Florian Kohl und Mitb.
50	"	Franz und Hermine Pfaff

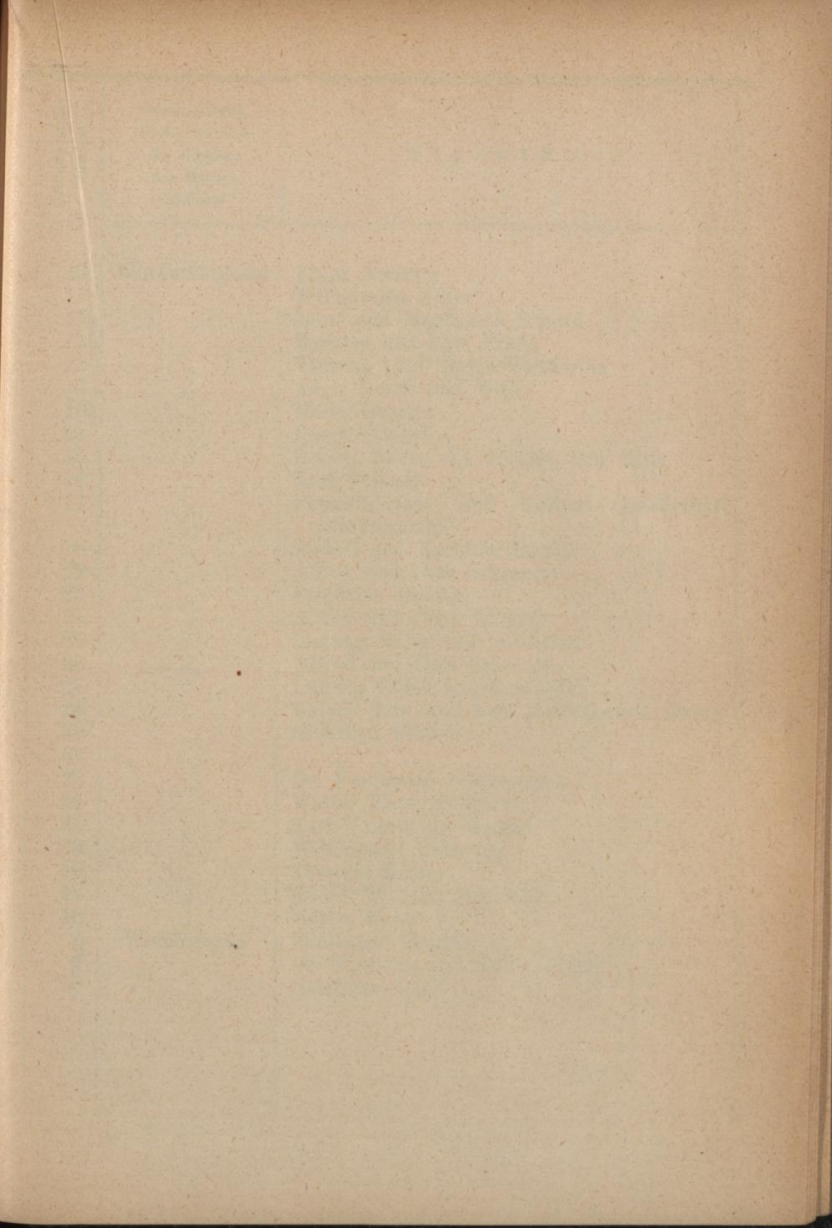
Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	E i g e n t ü m e r
51	Stumpergasse	Rudolf und Vinzenz Bächler
52	"	Antonie Witt
53, 55	"	Sebastian Riepl
54	"	Josef und Apollonia Meidinger
56	"	Gemeinde Wien
57	"	Barbara Bauer und Mitb.
58	"	Adolf Ritter
59	"	Friedrich Rudolf Baron Isbary
60	"	Harry, John und Fred Golderidge
61	"	Franz Pürzer und Mitb.
62	"	Rudolf Stephan
63	"	Leopold und Julie Kaiser
64	"	Maximilian, Else und Eduard Friedmann
65	"	Josef Kolisch und Mitb.
4	Theobaldgasse	Johann Homolka
5	"	Adolf, Siegfried und Otto Rosenbaum
6	"	Gemeinde Wien
7	"	Rudolf Demski
10	"	Josef Pohl
11	"	Olga Szilva de Szilvas
12	"	Karl und Ludwig Bauer
20	"	Gemeinde Wien
4a	Thurnburggasse	Therese Jochmann
5	"	Josef und Leopoldine Nachtmann
6	"	Josef und Josefine Klar
7	"	Johann Frühauf
8	"	Otto und Marie Fausser
10	"	Karl und Juliana Marsch
21	Ufergasse	Franz Adolf Häusler
4	"	Gemeinde Wien (Volksbad)
8	"	Emil und Berta Brunner von Wattenwyl
10	"	Karl Bayer
16	"	Ludwig Frank und Mitb.
18	"	Ludwig Frank
44	"	Johann Mayrl
66	"	Konrad und Marie Hirschmann

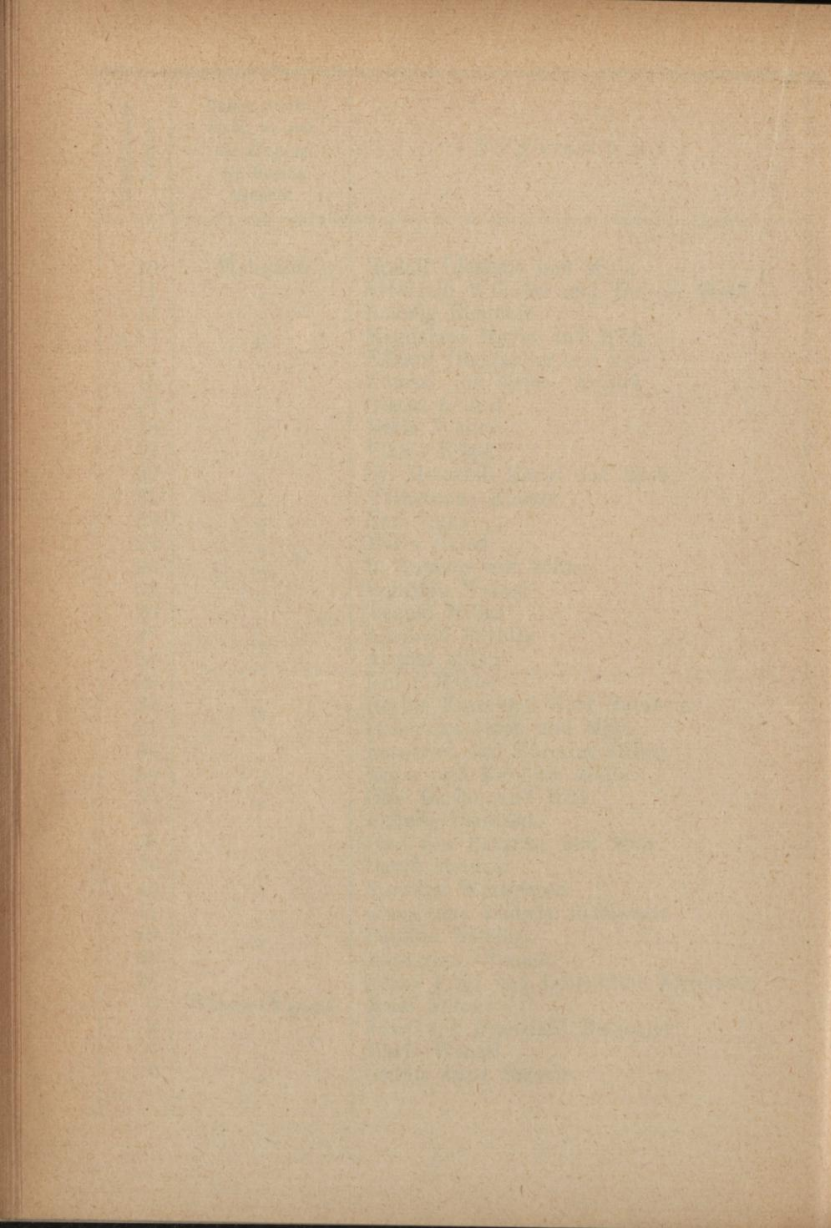




Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
86	Ufergasse	Karoline Pürzl und Emil Soulek
2	Wäschergasse	Julie Lewie
4	"	Artur Lewie
1, 3	Wallgasse	Helene Fleischhacker und Mitb.
2	"	Anton Schellerer
4	"	Karoline Höller
6	"	Lorenz Florianschütz
7	"	Josefa Seifert und Mitb.
9	"	Eleonora Smoradek und Mitb.
11	"	Josef und Marie Kerl
12	"	Theresia Siebenhaar
13	"	Johann Panholzer
14	"	August und Gisela Haag
15	"	Arnold Löw-Beer
17	"	Amalie Kipferling und Mitb.
19	"	Gustav Pollak und Mitb.
21	"	Johann Klinghuber und Josef Mayer
23	"	Franz Soratroi und Mitb.
25	"	Wenzel Klika
26	"	Marie Schwachhoffer
28	"	Anton Strommer und Mitb.
30	"	Matthias Hartl und Mitb.
31	"	Heinrich Weller und Mitb.
32	"	Franz Ferstl und Mitb.
33	"	Heinrich Weller und Mitb.
34, 36	"	Anton Püschl und Franz Rohrer
35	"	Heinrich Weller und Mitb.
1	Webgasse	Luise Arneth
2a	"	Viktor und Edmund Gabriel
3	"	Theresia Österreicher und Mitb.
4	"	Ernestine Gödrich
5	"	Marianne Wissiak
6	"	Marie Schmidt und Mitb.
7	"	Henriette Neu
8	"	Auguste Böhm
9	"	Wilhelm Schreyer

Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
10	Webgasse	Rudolf Liebhart und Mitb.
11	"	Friedrich Wilhelm und Therese Wolff
12	"	Ludwig Robicsek
X 13	"	Magdalena Mayer und Mitb.
14	"	Eduard Oberlander und Mitb.
15	"	Konrad und Helene Anderl
17	"	Gisela Anderl
18	"	Marie Weiler
19	"	Viktor Kögel
20	"	Dr. Heinrich Hackl und Mitb.
21	"	Wilhelmine Klamer
22	"	Karl Kunz
23	"	Marie Hainz
24	"	R. Taussig und Söhne
25	"	Heinrich Weiner
26	"	August Miller
27	"	Adelheid Prybila
28	"	August Miller
29	"	Isidor Mahler
30	"	Rosine Kunz und Karl Holubetz
31	"	Domenika Haun und Mitb.
34	"	Bernhard und Karoline Öllert
35	"	Isidor und Karoline Müller
36	"	Otto Burian und Mitb.
37	"	Ludwig Damböck
38	"	Paul von Balajthy und Mitb.
39	"	David Metzner
40	"	Karoline Westhauser
41	"	Georg und Ludwig Pelzlbauer
42	"	Pauline Witting
43	"	Katharina Ullmann
44	"	Franz Josef und Leopoldine Kirnbauer
5	Windmühlgasse	Josef Körner
6	"	Josef und Franziska Reisinger
7	"	Marie Wenzel
9	"	Gräfin Anna Seldern





Orientierungs- Nummer	Gasse, Straße, Platz, wo sich der Eingang des Hauses befindet	Eigentümer
10	Windmühlgasse	Franz Kautner
11	"	Wilhelmine Adler
11a	"	Josef und Magdalena Schorn
11b	"	Barbara und Karl Frank
12	"	Vinzenz Graf Thurn-Valsassina
13	"	Adolf Kubat und Mitb.
13a	"	Marie Gauster
14	"	Paula Stippel
15	"	Robert Ritter von Joelson und Mitb.
16	"	Karl Fritsch
17	"	Papierfabriks- und Verlags - Gesellschaft „Steyermühl“
18	"	Rudolf und Karoline Hönig
22	"	Alfred und Otto Schrantz
23	"	Friedrich Peschle
24	"	Alfred und Otto Schrantz
25	"	Ludwig Edler von Reithoffer
26	"	Alfred und Otto Schrantz
27	"	Ludwig Edler von Reithoffer
28	"	Valerie Löw und Karl und Theresia Bräuer
30	"	Gottfried Eißler
32	"	"
33	"	Dr. Ferdinand Schmertosch
34	"	Walter Hans Günther
36	"	Karl Volpini de Maestri
38	"	Wilhelmine Lehmann
40	"	Theresia Keßler
42	"	Rudolf Wagner und Mitb.
48	"	Moritz Koref
2	Worellstraße	Ferdinand Meißner
3	"	Dr. Wilhelm und Adele Zekely
5	"	Gebrüder Schiel

Alphabetisches Namensverzeichnis der Hausbesitzer im VI. Bezirke.

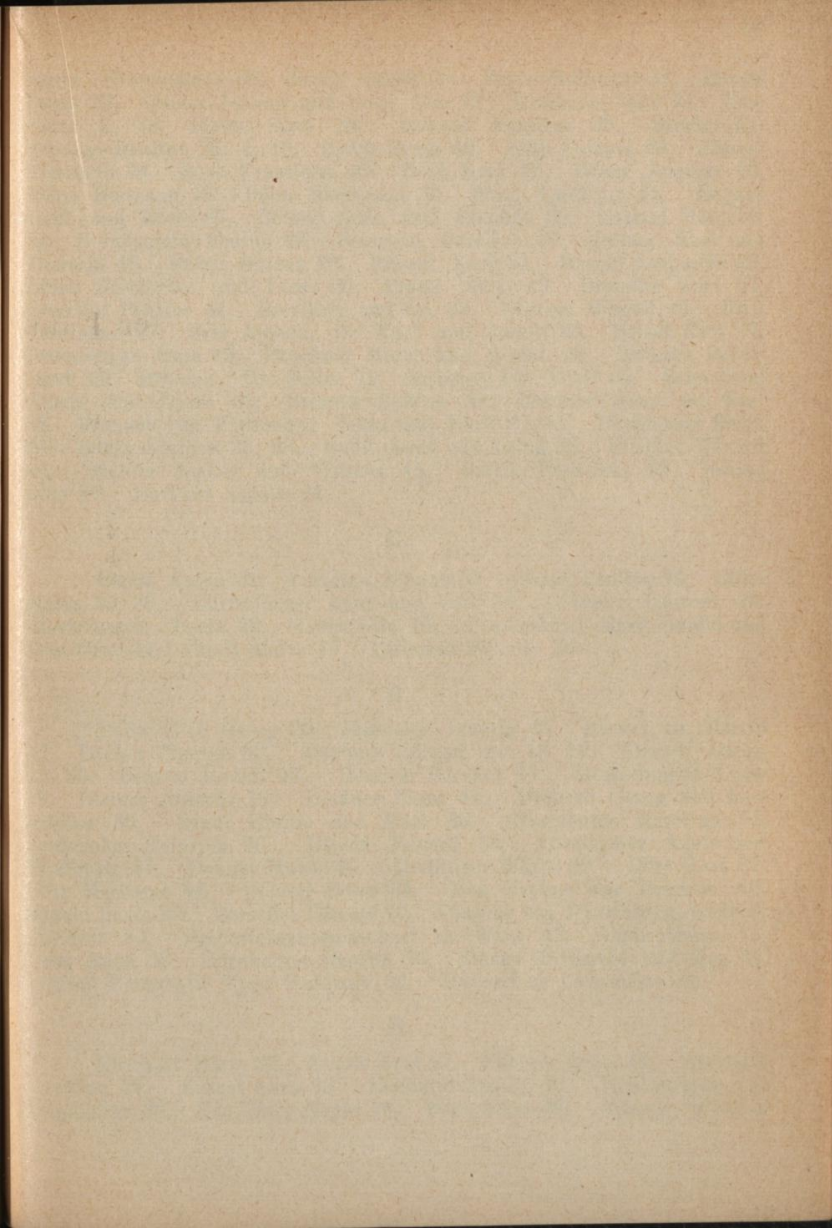
Zur gefälligen Beachtung! Die Ziffern hinter den Namen bedeuten die Seiten, auf welchen sich die Häuser des Besitzers befinden.

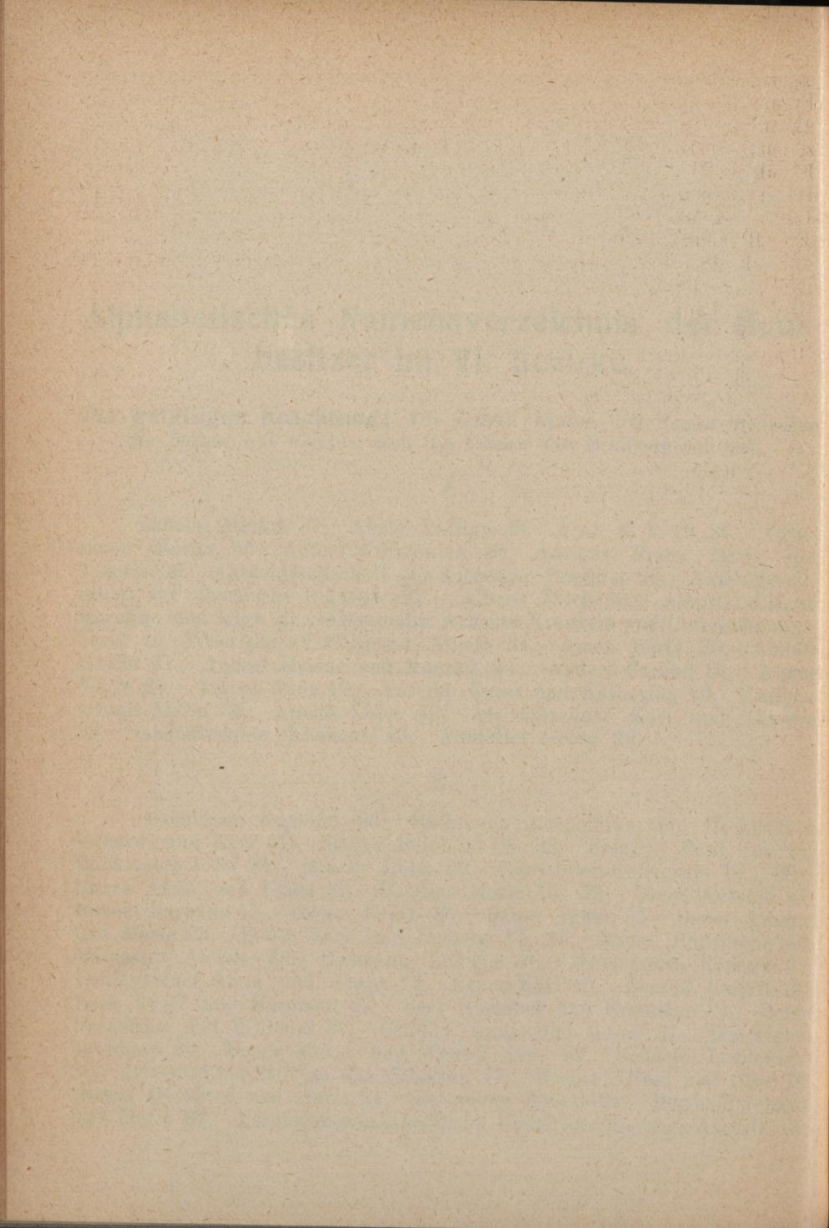
A.

Abeles Markus 37, Abeles Philipp 38, Ärar, K. k. 19, 34, Adensamer Moritz 35, Adler Wilhelmine 48, Adrigan Franz, Marie und Valerie 39, Aktiengesellschaft der Liesinger Brauerei 26, Aktiengesellschaft für chemische Industrie 22, Alberti Erich 30, Alberti d'Enno Karoline und Olga 20, Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungskasse in Wien 28, l'Allemand Albert 34, Amon Berta 30, Anderl Gisela 47, Anderl Helene und Konrad 47, Anderl Konrad 31, Anger Marie 24, Anibas Anna 40, Anreiter Franz und Katharina 40, Antonowitsch Anton 34, Arneth Luise 46, Aschenbrenner Karl und Therese 33, Aschenbrenner Klement 43, Aumüller Georg 29.

B.

Bachmann Edmund 25, Bachmann Leopoldine 39, Backhausen Eduard und Karl 41, Baeger Reinhold 28, 32, Balajthy Paul von 47, Bankmann Josef 24, Banský Luise 20, Barnabiten-Kollegium 16, Bartussek Anna und Franz 26, Baudian Marie 16, 39, Bauer Antonie 44, Bauer Barbara 45, Bauer Ernst 25, Bauer Ignaz 32, Bauer Johann und Marie 33, Bauer Karl und Ludwig 35, 45, Bauer Philippine 42, Baumann Aloisia 26, Baumann Ludwig 36, Baumgarten Richard 21, Baumgartner Anna und Franz 17, Bayer Karl 45, Beazda Beatrix 30, Beck Adolf und Hermann 27, Beer Emanuel und Ernestine 21, Behal Franziska und Wilhelm 29, Bellella Anna und Josef 31, Ben-Tieber Bernhard 29, Benda Marie und Wenzel jun. 22, Bendele Leopoldine 30, Benediktiner-Stift zu den Schotten 17, Berger Alfred und Otto 16, Berger Gottfried und Marie 24, Bergmann Robert 21, Berthold Johann und Marie 31, Berufsgenossenschaftliche Unfallversicherungs-Anstalt der





österr. Eisenbahnen 30, Beyer Jakob 33, Beyer Wilhelm 37, Bieger Franz 23, Binder Johann und Leopoldine 19, Birnbaum Josef 44, Biro Artur L. 18, Birwas Karl 28, Blacsek Karoline 29, Blinden-Erziehungs-Institut, K. k. 18, Bloch Berta 40, Blüh Samuel 39, Blümel Elisabeth 24, Bock Franziska 29, Bock Karl 43, Böhm Auguste 46, Böhm Hermann 18, Böhm Siegmund 36, Bösch Adolf jun. 41, Bogner Josef und Marie 37, Bohrer Anna und Stephan 35, Bolzani Heinrich 32, Borkenstein Emilie 22, Botschen Karoline 29, Bräuer Karl und Theresia 48, Brand Gustav 26, Brandl Karl 23, Brandl Ludmilla 29, Braun Friederike und Louis 30, Braun Marie 19, Brendler Karl 37, Brendler Pauline 44, Brevillier und Co. 33, Březina Wenzel 42, Brill Ferdinand 27, Brix Aloisia, Dr. Karl und Rudolf 23, Brixel Karl 27, Bromberger Anna 19, Bruckner Marie und Moritz 20, Brünner Ferdinand 33, Brünner, Dr. Julius 17, Brüxner, Dr. Adolf 25, Brunabend Albert und Laura 39, Brunner Bettina 39, Brunner Josef und Karl 39, Brunner von Wattenwyl Berta und Emil 20, 45, Buchmayer Berta 25, Buckl Adalbert 25, 28, Budil Anna und Anton 38, Bächler Eduard 40, Bächler Rudolf und Vinzenz 45, Bullik Franziska 29, Burian Otto 47, Burkard Amalie 34.

C.

Capek Anton 31, Carmine Johann 33, Chiari Pauline 40, Chini Marie 32, 38, Christlbauer Anna und Veit 19, Clauser Laurenz 26, Clostermayer Gisela 29, Cohn Salo 16, Coudenhove, Mary Gräfin und Max Graf 44, Czech Marie 17, Czilchert Sidonie 26.

D.

Dadatschek Georg 20, Damböck Ludwig 47, Decker, Dr. Martin 43, Decker Therese 32, Demmer Eduard sen. 18, 19, Demski Georg 23, 35, Demski Rudolf 45, Deutsch Bernard 26, Deutschmann Luise 18, Diemer Antonie 19, Dießner Franz 41, Dietrich Georg und Leopoldine 39, Dindl Emilie und Karl 38, Dinglhofer Karoline 31, Dinkelaker Heinrich 26, Dinold Eduard 36, Dirnbacher Adele und Wolfgang 27, Dobner Marie 40, Dörflinger Marie 29, Dörr Karl 27, Dötz Marianne 42, Doležal Franz 34, Don Jayme von Bourbon 32, Dorner Paula 29, Dorschel Therese 20, Drasche von Wartinberg, Richard Freiherr 20, Drechslergenossenschaft in Wien 42, Drux Aloisia 16, Drex Anna 38, Dürnberger Rosalia 26, Dukes Katharina und Max 32, Dunlop Pneumatic Tyre Company 32, Dworschak Leopoldine 21.

E.

Eberhart Marie 32, Eberle Karl 17, Ebinger Ignaz 42, Echinger Karoline 37, Eckart Anna 32, Eckhardt Amalie 21, Eckl Johann und Leopoldine 36, Edelbauer Marie 16, Eder Elise 38, Edlauer Hedwig

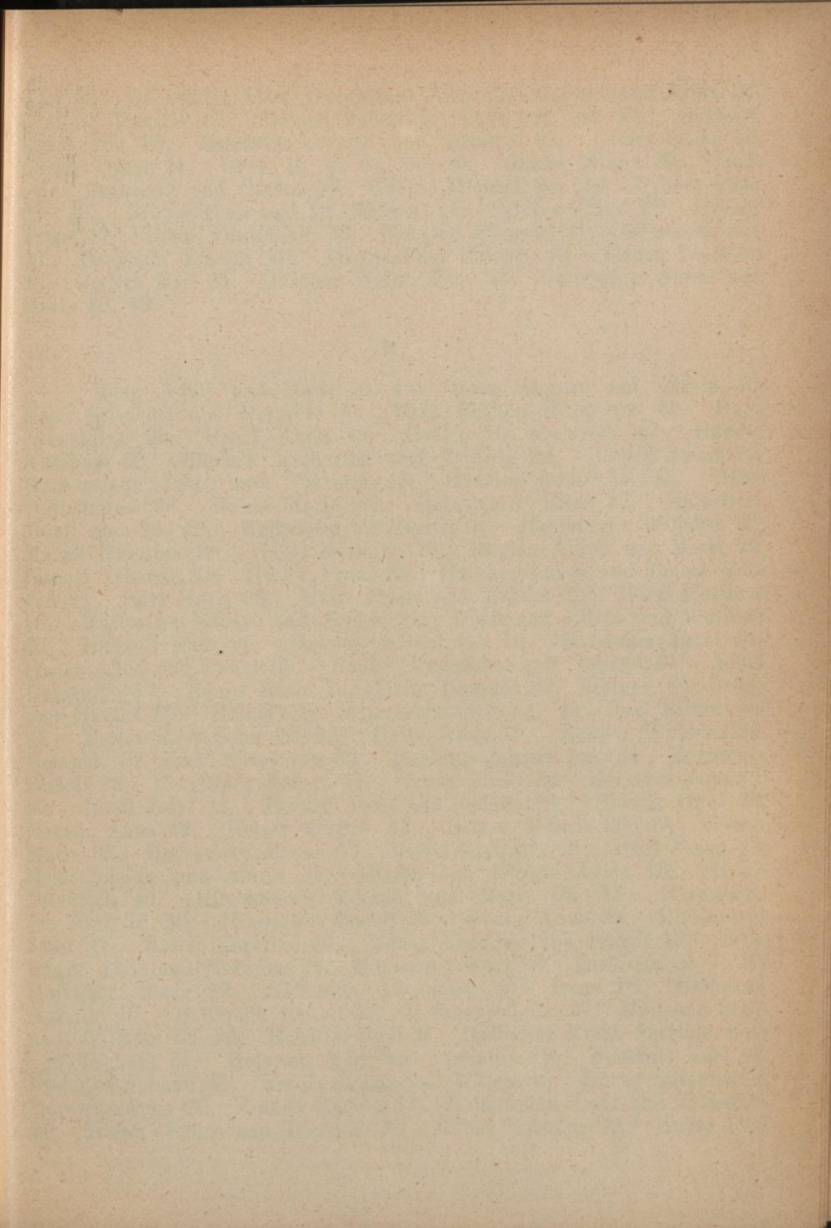
38, Edlinger Ferdinand 38, Ehart Julie 26, Ehrenfeld Ignaz 35, Ehrlich Hermine 35, Ehrmann von Falkenau Alfred und Leonore 42, Eichinger Barbara und Johann 17, Eißler Gottfried 48, Eizinger Josef und Theresia 37, Elias, Gebrüder A. H. 20, Elsner Hugo und Pauline 44, Endisch Franziska und Wenzel 42, Engel Bernhard 21, Engelhardt Heinrich 38, Engelmann Anna und Ferdinand 19, Engländer Laura 30, Enter Franz 39, Enzinger Rudolf 31, Erhard Marie 37, Erlebach Barbara und Karl 44, Erlenbach Siegmund 29, Erthal Franz 26, 28, 41, Esterle Rudolf 38, Evang. Gemeinde A. B. in Wien 26, 28.

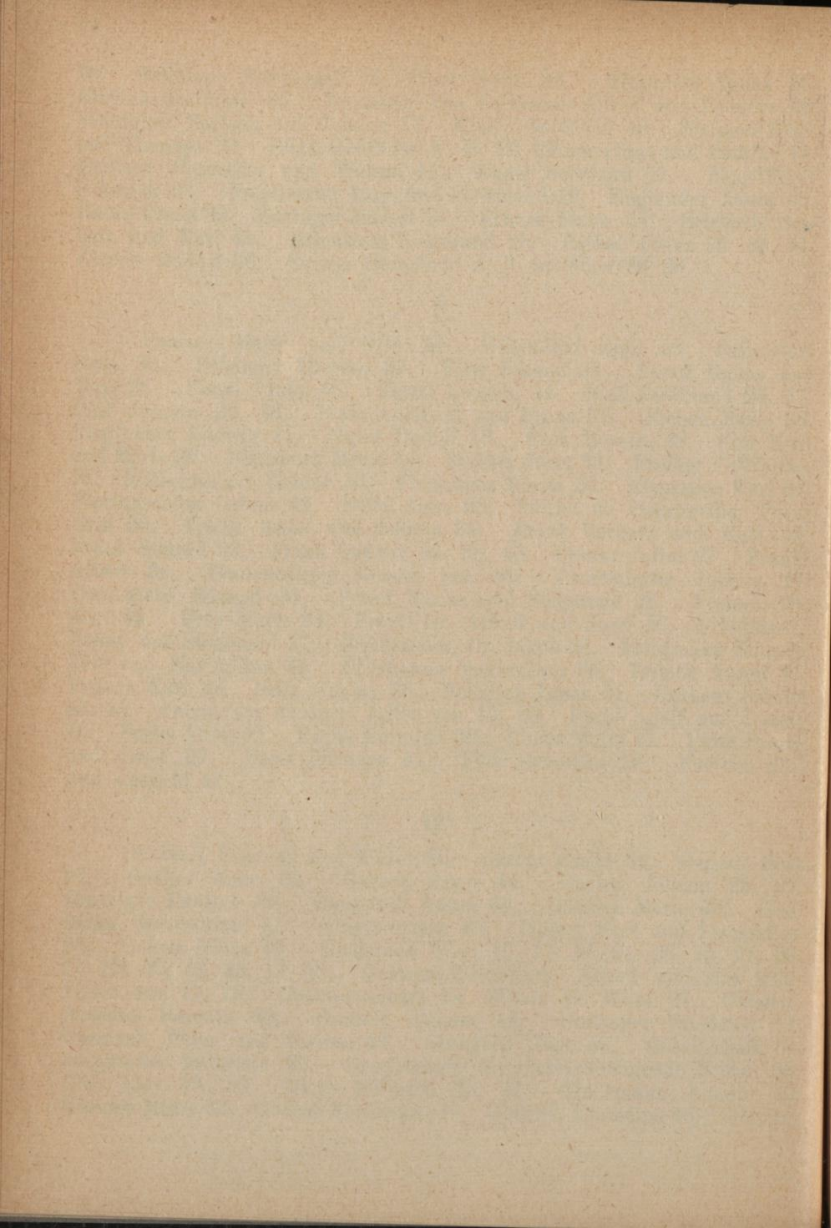
F.

Fausser Marie und Otto 45, Feilendorf Emil 28, Feilendorf Rosa 30, Felsingher Therese 27, Fenz Johann 22, Ferstl Emma und Karl 38, Ferstl Franz 46, Ferstl Leopold 44, Fial Ferdinand 26, 37, Fial Johann 26, 32, Fiala Adelheid und Franz 37, Fieber Marie 38, Fieglhuber Ludwig 41, Figler Rudolf 18, Fink Rosalia 28, Finz Karl und Marie 20, Fischböck Marie 44, Fischer Josef 33, Fischer Philippine 24, Fleischhacker Helene 46, Fleischner Moritz 31, Flemmich Karl 37, Florianschütz Lorenz 46, Föltz Anna 20, Folliot de Crenneville, Franz Graf 20, Frank Anna und Johann 34, Frank Barbara und Karl 48, Frank Eduard 27, Frank Ludwig 25, 38, 45, Franke Julius 27, Frankl Albert 22, Frauenberger Johann jun. 20, Frauendorfer Johann 17, Frauenfeld Eduard 34, Freud Herma und Siegmund 28, Freund, Dr. Karl 44, Frey Marie 24, Fried, Dr. Alfred und Josef 23, Friedländer Fanny und Siegmund 17, Friedländer, Dr. Jakob 28, Friedmann Eduard, Else und Maximilian 45, Friedmann Maximilian 36, Fritsch Anton 41, Fritsch Karl 48, Fritz Gustav 35, Fröhlich Ignaz 21, Frühauf Johann 41, 45, Fuchs, Dr. Adalbert Edler von 15, 25, Fuchs Adolf und Gustav 40, Fuchs Anna 21, Fuchs Hermine 38, Fuchs Marie 41, Fürst Emma und Josef 27, Fürst Hermine 41, Füßl Ernestine 28, Furtner Karl und Leopold 41.

G.

Gabriel Edmund und Viktor 46, Gärber Emilie 34, Gagerle Rosa 18, Garber Anna 25, Garber Hugo 44, Garber Johann 25, 27, Gasteiger Pauline 25, Gaugusch Anton 40, Gauster Marie 48, Gedlitzka Maximilian 41, Geiger Anna 37, Geiger Karl und Leopoldine 25, Geiger Marie 43, Gemeinde Wien 16, 17, 18, 21, 23, 25, 27, 29, 34, 39, 40, 41, 42, 43, 45, Gemmel-Fischbach, Alfred und Max Freiherrn von 17, 19, Genossenschaft der Weber in Wien 21, Genotte, Adolfine Baronin 22, Gerhold Johann 43, Gerlinger Friedrich 17, Germann Peter und Therese 42, Gerngroß Hugo 40, Gesellschaft, für graphische Industrie 25, Gesellschaft für vervielfältigende Kunst 33, Glas Karl 18, 20, Glatz Heinrich 23, 31, Glückmann Amalie 39, Gnester Marie 32, Godina Ferdinand 41, Gödrich Ernestine 46, Göldner





Karl 40, Golderidge Fred, Henry und John 45, Goldschmidt Klara 35, Golling Theodor 31, Gotsch Friedrich, Marie und Otto 21, Gotthilf, Ernst von 28, Grasböck Leopold und Mathilde 27, Gratzl Laura 18, Grazer Oskar 24, Groß E. & Co. 35, 36, Großer Minna 20, Großmann Franziska und Gustav 37, Groyer Michael sen. 18, Gruber Anna 22, 33, Gruber Dora und Dr. Michael 44, Gruber Elise 33, Gruber Franz 17, Grün Ferdinand 39, Grüning Hermine 40, Grüssing Lina 23, Gschladt Johann 42, Gschmeidler Philipp 43, Gspan Eleonora 26, Gudera Karl 37, Günther Walter Hans 48, Gumpinger Anton und Marie 28, 40.

H.

Haag Adolf und Marie 16, 44, Haag August und Gisela 46, Haas Friedrich und Hermine 36, Haas, Philipp Ritter von 43, Hack Leopoldine 25, Hackl Anna 42, Hackl, Dr. Heinrich 47, Händel Abraham 32, Hänisch Katharina und Ludwig 22, Häuser Franz 20, Häusermann Jakob und Viktoria 18, Häusler Adolf 34, 45, Hahn Wilhelmine 36, Hainz Marie 47, Hainzbauer Elise 22, Halbritter Josef sen. 28, 40, Hallwachs Ferdinand 18, Hamburger Wilhelm 39, Hanak Karoline 19, Hanel Hermine 18, Hanika Anton und Marie 22, Hansel Johanna 19, Harler Franz 38, Harpke, Anton und Emma Edle von 21, Hart Marie 36, Hartl Franz und Martha 23, Hartl Matthias 46, Hartmann Eduard und Sophie 21, Hartmann Julius und Karoline 27, Haswell Hans 25, Hatvany Albert von 18, Hatzinger Betty 31, Hauer Alois und Fanni 38, Hauke Franziska und Johann 41, Haun Domenika 47, Haupt Marie 16, Heim Dominik 22, Heiner, Dr. Georg und Martha 40, Heintl'sche Stipendium-Stiftung, Dr. Karl Ritter von 31, Heller B. & Sohn 26, 32, Helly Alois 15, Helmer Wilhelm 24, Hempel, Dr. Josef Ritter von 35, Henfling Johann jun. 44, Herrmann Rudolf 22, Herzfelder Robert 41, Herzig Franz 23, Herzig Johann 28, 30, Herzl Josef 32, Herzog Anna und Johann 24, Herzog Hans 20, Hetzer Anna 42, Hetzer Gustav 42, Hetzer Helene 36, 37, Hetzer Marie 36, Heyrowsky Emma 19, Hielle Klothilde 35, Hieß Franz 23, Hild Johann und Marie 37, Hirsch von Hiregh Adele 16, Hirsch Friedrich 41, Hirschmann Konrad und Marie 39, 45, Hlawatsch, Dr. Karl 32, 36, Hlawatsch Rudolf 36, Hocke Anna 28, Höfelmayer Josef 27, Höller Karoline 46, Hönig Karoline und Rudolf 48, Hönlinger Alois und Hermine 24, Hörandner Karl 36, Hof-Ärar, k. k. 19, Hofbauer Marie 39, Hoffmann Alexander und Irene 28, Hoffmann Antonie 43, Hoffmann Rudolf 42, Hoffmayer Luise 37, Hofmann Betty und Wilhelm 22, 28, Hollitzer Karl 24, Hollschek Hilda, Josefine, Karl und Richard 34, Holschek Karl und Ludmilla 19, Holubetz Karl 47, Homolka Johann 45, Horejs Aloisia und Wenzel 43, Horny Susanna 43, Horowitz Anna 21, Hrauda Emilie 39, Hubatschka Josef und Katharina 21, Huber Franz und Theresia 26, Huber Hermine 32, Huber Karl

und Karoline 32, Hübsch Johann Julius und Josefa 19, Hütter Anna und Fritz 37, Hutterer Friederike und Jakob 25.

I.

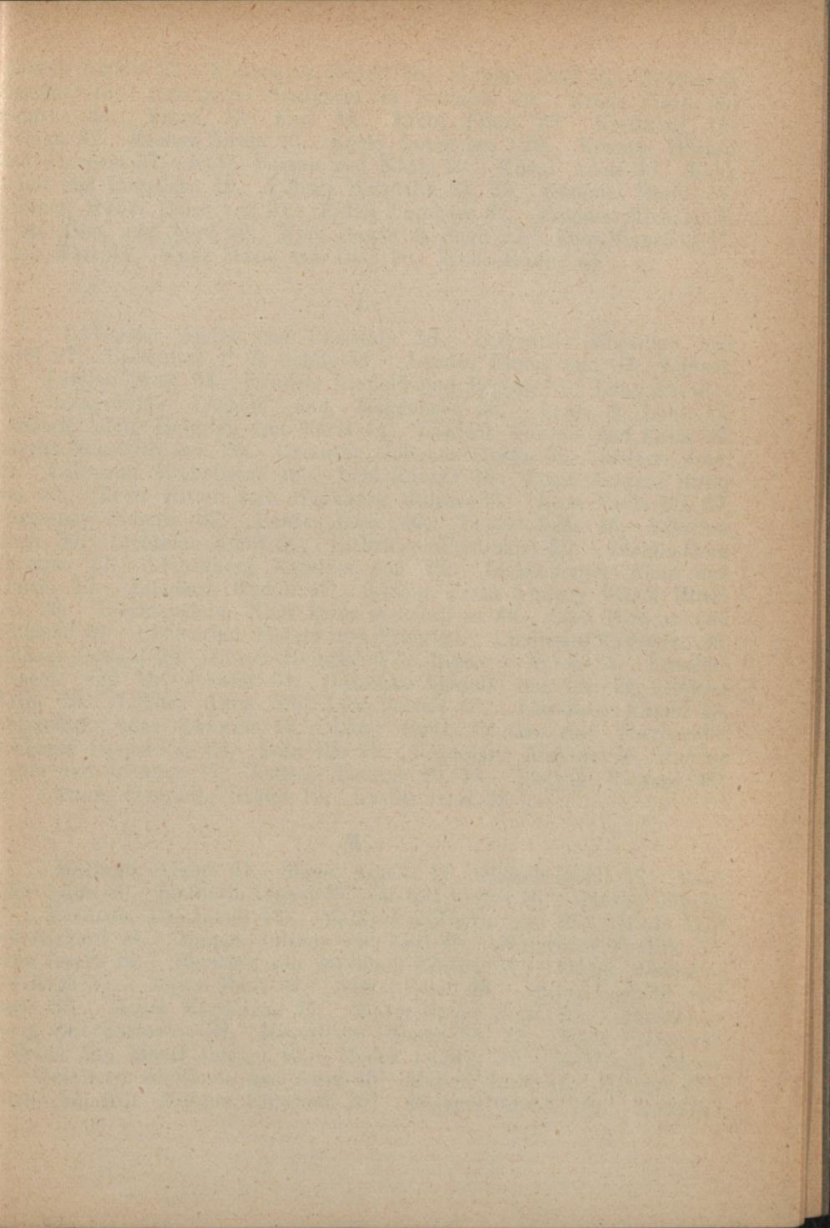
Institut der barmherzigen Schwestern zu Gumpendorf 25, 32, Institut der barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul 36, 43, Isbary, Friedrich Rudolf Baron 45, Israelitischer Tempel-Verein für Mariahilf und Neubau 27, 41.

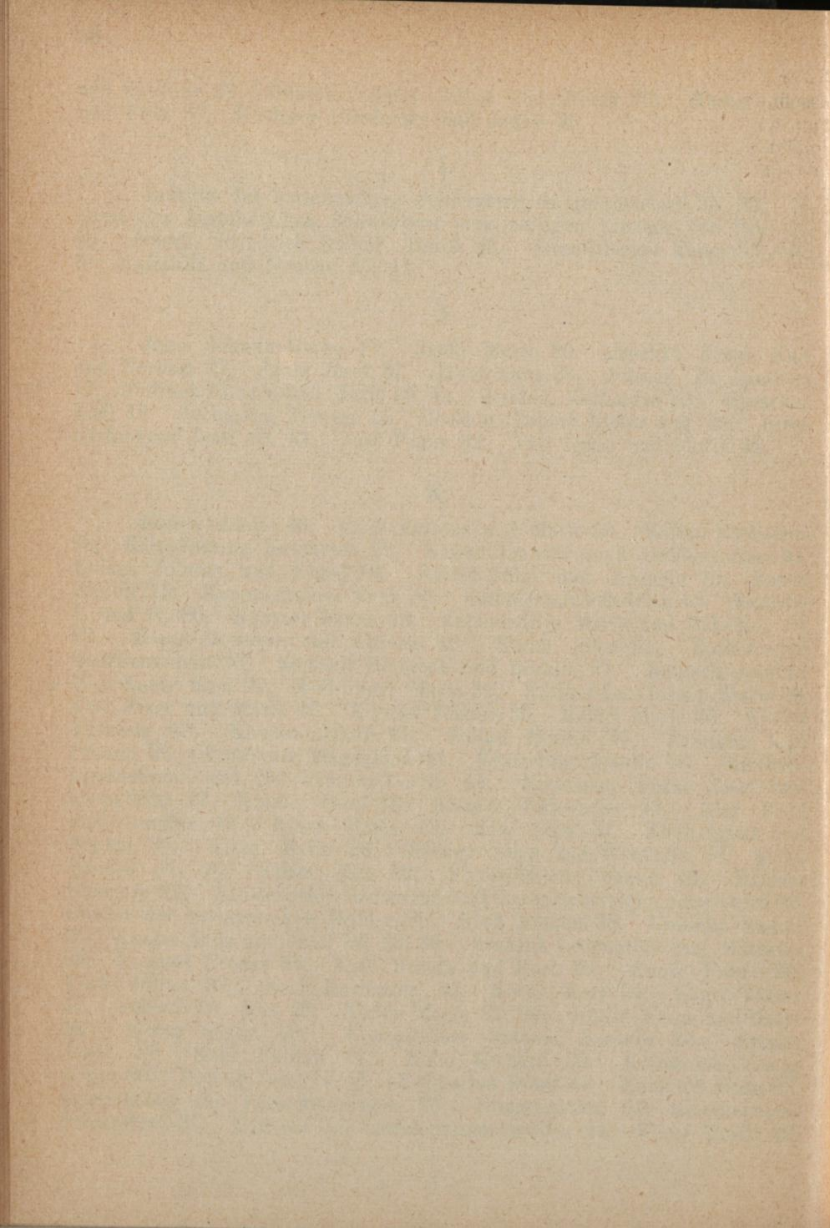
J.

Jäger Johann Georg 17, Janke Marie 20, Jaschke Franz, Karl und Norbert 27, Jautz Josef 21, Jayet Anna 36, Jelinek, Dr. Lambert 17, Jellinek Eduard und Marie 25, 44, Jiranek Katharina 32, Jiroschek Karl 19, Jochmann Therese 45, Joelson, Robert Ritter von 48, Jungreithmeyer Josef 29, 41, Just Franz 32, Just Ignaz und Marie 42.

K.

Kaden Alois 40, Kaeb Ambros und Marie 39, Kaftan Katharina 30, Kainschwang Katharina 22, Kaiser Franz Joseph-Ambulatorium 41, Kaiser Johann und Luise 16, Kaiser Julie und Leopold 45, Kaiser Rudolf 18, Kammerlander Anna 36, Kammerzell Friedrich 43, Kamsler I. und H. 30, Kantner Franz 48, Kapamadji Marie und Nikolaus 18, 37, Kappl Josefine und Lorenz 42, Karoß Anna 31, Katholischer Gesellenverein 43, Kautsch Heinrich und Rosalia 27, Kautsch Josefine 16, Kautz Karl 22, Keiblinger Marie 34, Kellner-Lux Josef u. Marie 22, Kerl Josef und Marie 46, Kernast Johann 33, Keßler Marie 36, Keßler Theresia 48, Khuner Adolf 27, Kilian Emilie 37, Kimping Karl Johann 26, Kinschner Magdalena 41, Kipferling Amalie 46, Kirchenparamenten- und St. Vinzenz-Verein 44, Kirnbauer Franz Josef und Leopoldine 47, Klamer Josef 32, Klamer Wilhelmine 47, Klar Josef und Josefine 45, Klaus Marie 42, Klee Alois 32, Klein Ignaz und Sophie 35, Klein Marie 26, Kleiner Olga und Wendelin 38, Klika Wenzel 34, 46, Klima Max 26, Klingelhuber Johann 46, Klöpfer Eleonore 19, Klösterliche Genossenschaft der barmherzigen Schwestern 22, Kloster der barmherzigen Brüder 23, Kloß Johann 38, Kmunke Rudolf 35, Knapp Anna und Josef 16, 28, 39, Kneislik Leopoldine und Matthias 26, Kneusel Feodor 34, Knie Josefa und Karl 40, Knotz Franz 29, Koch Julius 37, Koch Katharina 44, Koczy Karl 31, Kögel Viktor 47, Köhler, Dr. Max 29, Köller Marie 21, 35, König Franz und Marie 16, König Gisela 40, Königsbrunn Sidonie Baronin 20, Körner Josef 47, Kohl Florian 44, Kohn Richard 22, Koimzoglu Georg Argyr 20, Kolisch Josef 15, 45, Kollpacher Franz 44, Komarek Franz 23, Kommission für Verkehrsanlagen 26, Kongregation der barmherzigen Schwestern 37, Konvent der barmherzigen Brüder 24, Koref Moritz 48,





Kostrik Rudolf 22, Kothmayer Rudolf 38, Kotoun Josef 18, Kotrbeletz Josefina 44, Krainische Sparkasse in Laibach 36, Kraus Josef und Pauline 34, Kraus, Dr. Karl 44, Krebs Franz 29, Kreithner, Dr. Johann 37, Krones Anton 16, Krum Anton sen. 26, Krumm Eduard und Theresia 37, Kuba Johann und Marie 40, Kubat Adolf 48, Kuck Adolf und Franziska 16, Kühnel Wendelin 34, 39, Kümmel Marie 37, Kuffner, Moritz Edler von 21, Kulka Bernhard 32, Kummer Michael 35, Kunz Anna und Josef 29, Kunz Anton & Sohn 27, Kunz Franziska 41, Kunz Karl 47, Kunz Marie und Otto 20, Kunz Rosine 47.

L.

Ladstätter Andrä und Christian 28, Ladstätter Christian und Josef 27, Ladstätter P. & Söhne 41, Landau Emma und Dr. Ludwig 44, Landau Ernst 33, Landeis Leopold und Regina 43, Lang Karoline 40, Langsteiner Leopold und Magdalena 28, Laub & Löbl 17, Laubeck Adolf, Heinrich und Marie 44, Laubeck Antonie und Franz 39, Layritz Friedrich sen. 20, Lazansky, Johanna Gräfin 36, Lederer Josef 22, Lehmann Wilhelmine 48, Leiß Eduard 18, Leon, Jacques Ritter von 21, Leon Ritter von Wernburg Julius 33, Leon Paula 33, 37, Lequerney Sidonie 33, Lewie Artur 46, Lewie Julie 46, Libscher Marie 39, Lichtblau Adolf 30, Lichtblau Ferdinand 20, Lichtenstern Karoline 21, Liebenberg Karoline von 23, Liebenberger Alois und Aloisia 17, Liebhart Rudolf 47, Liebig, Franz Ludwig Viktor Ritter von 23, Liechtenstein, Alois Prinz von und zu 30, Lind Barbara und Matthias 29, Lindenthal Aloisia und Franz 44, Lindinger Katharina 36, Lindner Oswald 25, Linser Heinrich 37, Lipscher Anton 34, Litschke Auguste und Dr. Johann 31, Litschke Rudolf und Ida 24, Löffler Marie 43, Löhner Anna 32, Löw Valerie 48, Löw-Ber Arnold 46, Löwenthal, Anna Baronin 19, Löwy Emil, Pauline und Therese 44, Lohbauer Leopoldine 33, Lohr Ida 22, Loquaissie Elsa de 20, Lorenz Anton und Johanna 17, Ludwig Pauline 20, 34, Ludwig Richard 27, 42, Lützw, Henriette Gräfin 19, Lustig Josef 22.

M.

Macharik Albine 31, Mader Amalie 17, Mabler Isidor 47, Mairhofer Anna 20, Malitsch August 37, Malzat Emma 16, Mantler Johann 34, Marinich, Dr. Jakob 43, Marklowsky Artur von 37, Marle Lilli und Richard 44, Marsch Juliana und Karl 45, Marschner Pauline 32, Marx Josefa 18, Mautner von Markhof Editha 23, Mayer Alexander und Emil 17, Mayer Emil 33, Mayer Josef 46, Mayer Leopold und Marie 37, Mayer Magdalena 47, Mayer-Mader Berta 38, Mayerhöfer Georg und Katharina 38, Mayerhöfer Johann 21, 29, Mayr Franz und Wilhelm 19, Mayrl Johann 45, Medak Ludwig 31, Mehlhorn Gustav 16, Meidinger Apollonia und Josef 45, Meindl Josef 41, Meißner Ferdinand 41, 48, Meitner Elisabeth 38, Meizner Sophie 18, Menschel

Julius 25, Mergler Friedrich 21, 23, Merold Franz 29, Merth Anna 19, Mertz Ferdinande 27, Metzner David 47, Militär-Ärzt, K. k. 19, 22, Miller August 47, Mitscha Ritter von Maerheim Hermann 44, Möldner Anna 44, Mörtinger Franz 34, Mörzinger-Cabos Christian 16, 24, Möbner Adalbert und Therese 42, Morgenstern Jakob und Bruder 41, Moritz Anna und Marie 24, Moser Anna 20, Mühlbauer Franz und Josefine 31, Mühlberger Anna 35, Müller Emilie und Karoline 37, Müller Franz und Marie 19, Müller Franz 34, Müller Isidor und Karoline 47, Müller Johann 33, Müller Julie 30, Müller Karoline und Moritz 37, Müller Stephan 33, Murmann Helene 23, Mussil, Dr. Artur 21, Mutz Hugo 39.

N.

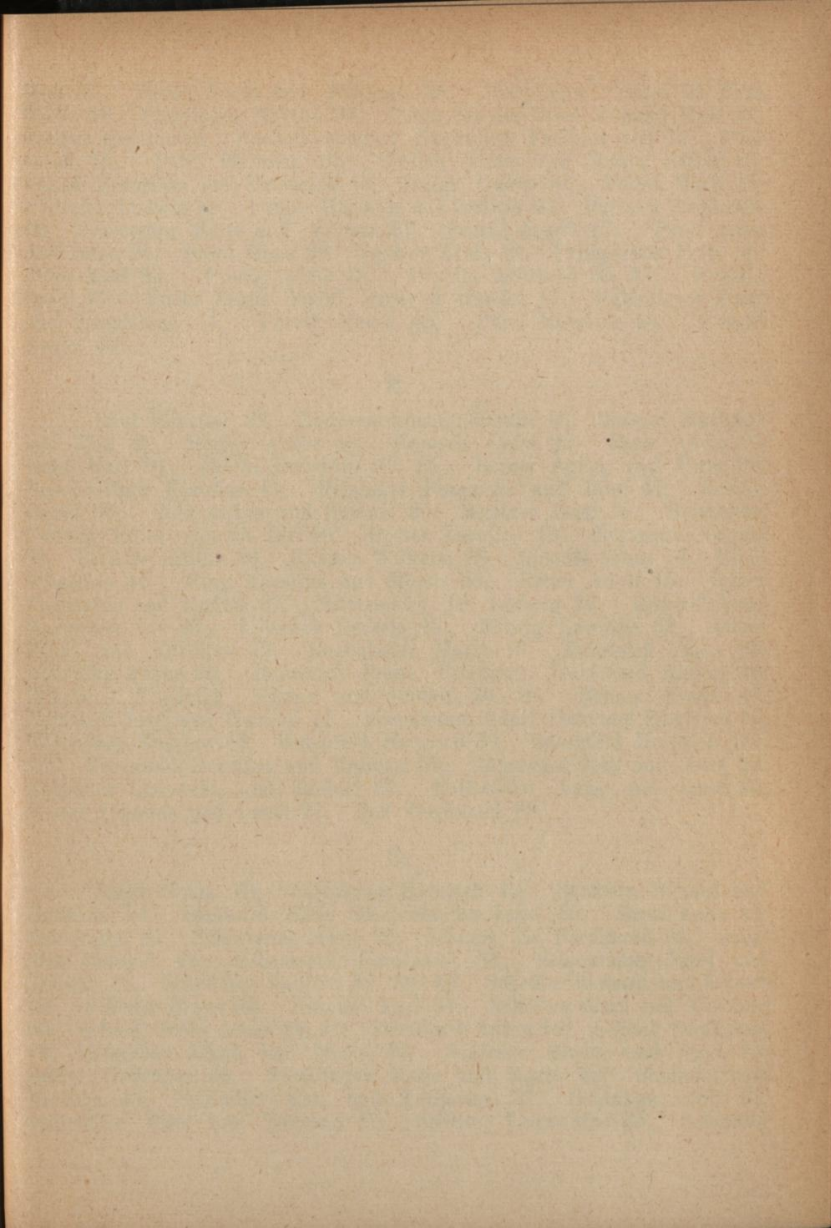
Nachtmann Josef und Leopoldine 45, Nahowsky Anna 33, Napravnik Karl 16, 21, Nathan V. 36, Nechuta Sophie 29, Nell Julius und Marie 32, 33, Nestelmayer Anna 22, Neu Henriette 46, Neubauer Alexander und Karoline 40, Neubauer Therese 42, Neuber Marie 24, Neuber Theresia 37, Neuber Wilhelm 17, Neufeld Ignaz 20, Neumann Leopoldine 31, 33, Neuwirth Josef 28, Niederöstr. Lebens- und Rentenversich.-Anstalt 21, Nowak Albertine und Josef 22, Nowak Emil 17, Nowotny Rosa 24, Nuphar-Compagnie Josef Gert 15, 17.

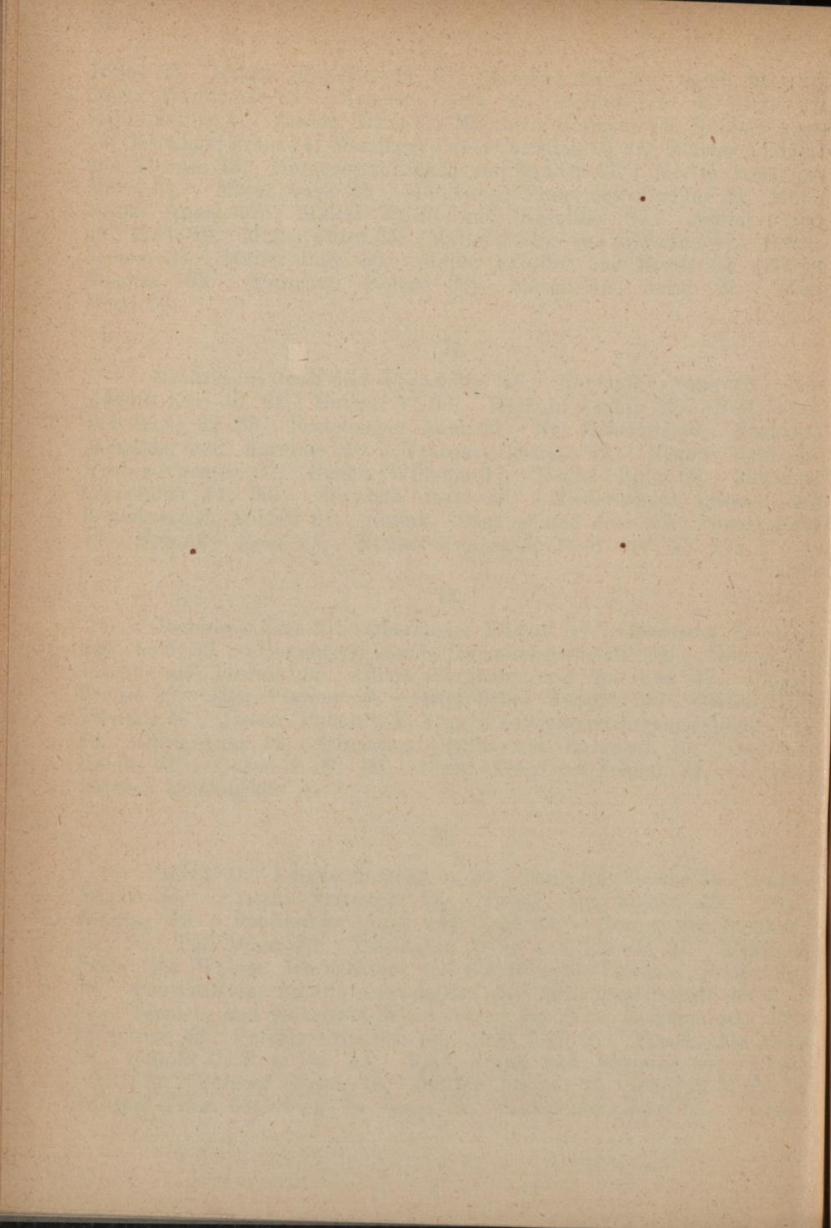
O.

Oberdorfer Karl 31, Oberlander Eduard 47, Obermaier Friedrich und Karl 23, Oberöstr. Landes-Hypothekenanstalt 24, Oberwalder Josefine und Thomas 35, Öllert Bernhard und Karoline 47, Oeppen Emilie 23, Oeser Vinzenz 33, Österreicher Johann 35, Oesterreicher Theresia 46, „Österr. Phönix“, K. k. priv. Lebensversicherungs-Gesellschaft 18, Oliva Anna 19, Oltmanns Ottilie und Raimund 15, Ondrušek Helene 24, Oppen A. M. 33, Orndt Anna und Johann 24, D'Orsay Barbara Reichsgräfin 41.

P.

Paalen, Dr. Johann Maximilian 36, Panholzer Johann 46, Passon August 34, Pastrée Friedrich 18, Pattai, Dr. Robert 40, Paula Josefine 19, Paulitschke Anna und Karl 36, Paumgarten Stephanie von 18, Pelz Franz 26, Pelzlbauer Georg und Ludwig 47, Pensionsfonds des Wiener Journalisten- und Schriftsteller-Vereines „Concordia“ 30, Pensionskasse für die Angestellten der Aktiengesellschaft der k. k. priv. Teppich- und Möbelstoff-Fabrik vorm. Ph. Haas & Söhne 43, Penz Margarete 43, Peschle Friedrich 48, Peßl Karl 31, Petschacher Anton 39, Petzold C. T. & Co. 23, Pfaff Franz und Hermine 44, Pfeffer Ottilie 32, Pfitzner Gregor 15, Philipp Jacques 16, Philipp Marie 27, Philippi Franz 31, Pick, Dr. Ignaz 25, Pietschmann Josef 35, Pietzner





Karl 35, Pikall Franz und Johanna 24, Pischinger Oskar 43, Pitzl Marie 28, Plaminger Martha 34, Plater von der Proel, Johann Graf 21, Platzer Kajetan 34, Poche-Lettmayer, Eugen jun. Freiherr von 19, Pohl Josef 45, Pohl Wilhelm 35, Pollak Ritter von Rudin Alfred 35, Pollak Franziska und Friedrich 42, Pollak Gustav 46, Pollak Marie 43, Pollitzer Ludwig 41, Popper Hermine und Ludwig 30, Porbeck Stephanie 42, Praeceptor Marie und Robert 23, Prchal Jakob 17, Presl Anna und Hans 24, Preßl Hans 29, Preßler Alois 19, Pringsheim Fritz 18, Prior Karl 34, Prosig Adele 18, Prybila Adelheid 30, 47, Prybila Berta 27, Pucks Franz Nachf. Bauer & Händel 17, Pühmayer Josef und Magdalena 44, Pürzer Franz 45, Pürzl Karoline 46, Püschl Anton 46.

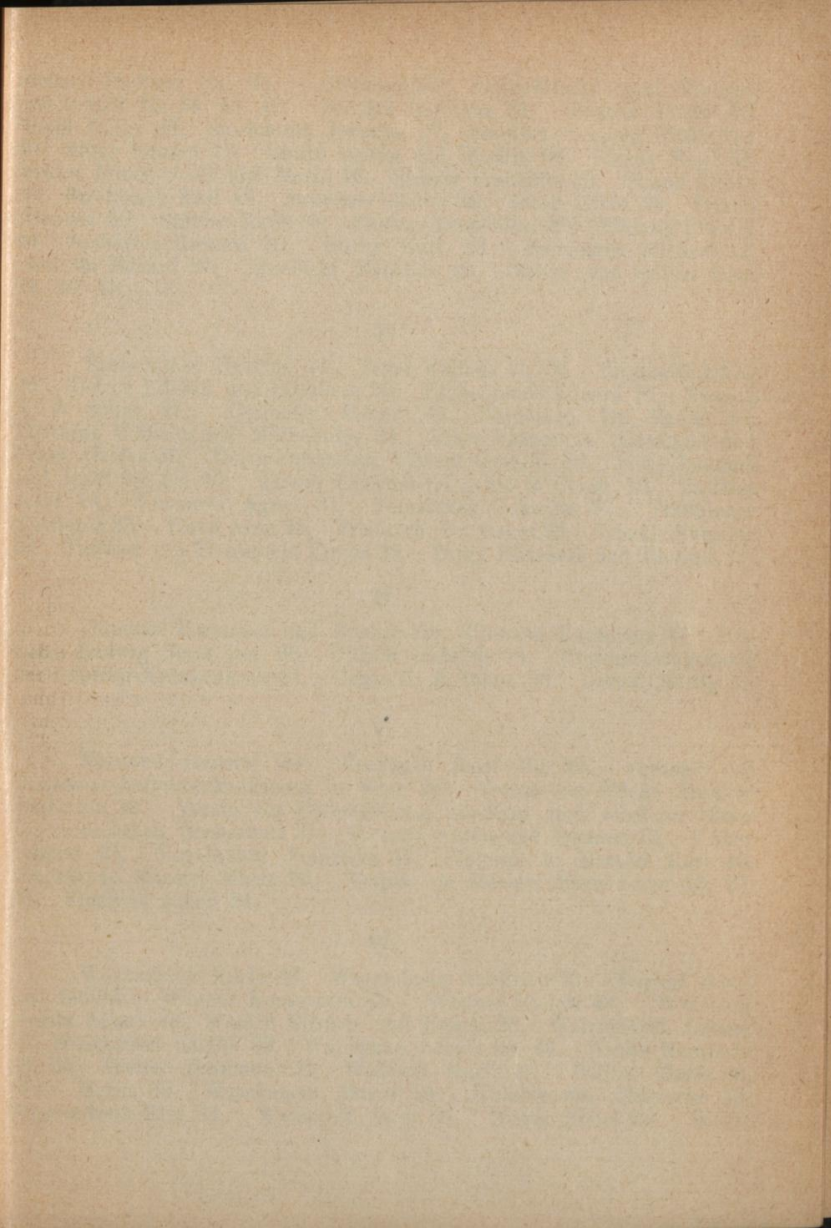
R.

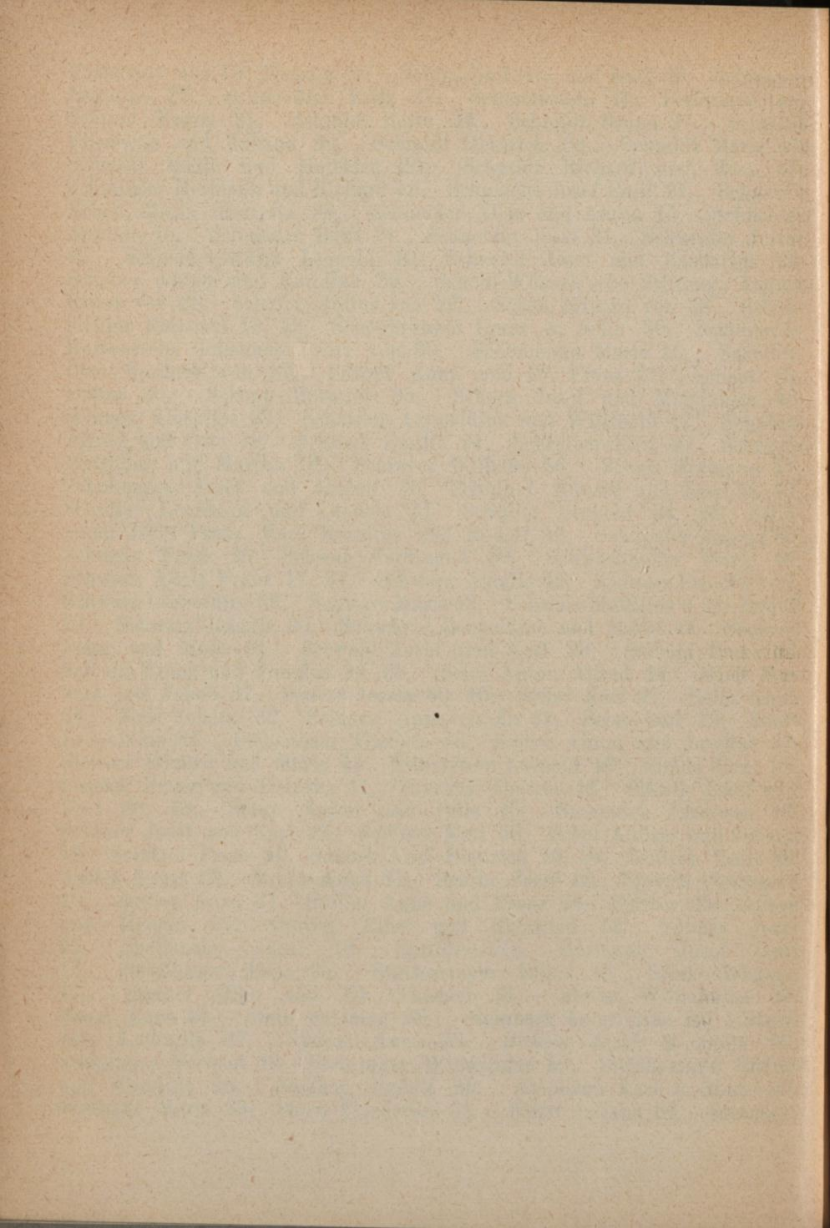
Radl Hermine 22, Raimund-Theater-Verein 43, Rainer Mathilde und Max 21, Raißer Anton 43, Ramsch Luise 23, Rath Adele 30, Rauß Karl 20, Reichl Rudolphe 19, 25, Reiner Agnes und Peter 29, Reisenleitner Karoline 41, Reisinger Franziska und Josef 47, Reisl David 38, Reiß Anton und Sidonie 20, Reiterer Josef 16, Reithoffer, Ludwig Edler von 24, 36, 48, Retzer Karoline 15, Reymann August 32, Richter Emilie 38, Richter Wilhelm 28, Rienöbl Ignaz 18, Riepl Sebastian 45, Ring Karoline und Moritz 36, Ritter Adolf 45, Ritter Katharina und Rudolf 37, Rittersporn, Dr. Ludwig 23, Ritter-Zahony Margarete von 23, Robicsek Ludwig 47, Röhrig Karoline 32, Rötzer Franz und Karoline 27, Rogenhofer Marie 16, Rohrböck Anna 26, Rohrböck Franz 26, Rohrböck Franz, Friedrich, Josef und Rudolf 36, Rohrböck Friedrich, Gustav und Rudolf 25, 26, Rohrer Franz 46, Romanek Josef und Theresia 21, Rosenbaum Adolf, Otto und Siegfried 45, Rosenberg Therese 33, Rosenfeld Heinrich 17, Rosenfeld Heinrich jun. 39, Rosenfeld Hermine und Kalman 29, Rosenthal Eva und Josef 22, Rothböck Ludowika und Rudolf 39, Rothmiller Anna und Josef 30, Rotter Johanna und Louis 27, Ruß Ferdinand 38.

S.

Sachs Anna 30, Salvaterra Heinrich 40, Salzborn Eduard und Hermine 24, Samwald Elise 24, Sandler Josef 39, Sarto Anna 41, Sax Anton 21, Schafranek Marie 25, Schams, Dr. Ferdinand 31, Schapira Chaskel 42, Schattanek Ferdinand 31, Schaumann Josef und Ludwig 18, Schedewy Pauline 37, 39, 40, Scheffer Richard und Robert 18, Scheibe Franz 34, Scheibe Karl 34, Scheiber Karl und Karoline 30, Scheid Georg Adam 24, 41, Schellerer Anton 46, Schenk Ferdinand 42, Scherber Jakob und Marie 29, Schieder Moritz und Paul 35, Schiel, Gebrüder 48, Schillinger Hans und Marie 42, Schindelarsch Barbara 43, Schindler Karl und Katharina 37, Schinhan Adolf 31, Schlechter Josef und Theresia 25, Schlimp Leopoldine 34, Schlosser

Katharina und Dr. Theodor 25, Schlusche Berta und Karl 38, Schmedes
 Hermine 22, Schmeidler Fritz 37, Schmertosch, Dr. Ferdinand 48,
 Schmid Eugen 21, Schmidt Berta 34, Schmidt Bruno 27, Schmidt
 Elisabeth und Johann 40, Schmidt Heinrich 38, Schmidt Marie 46,
 Schmidt Marie und Matthias 26, Schmidt Richard und Rosa 43,
 Schmieder Hermann und Richard 42, Schmöche Josef Emil 27, Schnarf's
 Erben, Maria Theresia 28, Schneider Alois und Anton 15, Schneider
 Antonie 15, Schneider Betti 21, Schneider Josef 31, Schneider Julius
 42, Schneider-Sturm Leopold 40, Schneidl Josef und Katharina 22,
 Schober Anton und Karoline 32, Schöbl-Wünsch'sche Stiftung, August
 Ritter von 29, Schöfer Julius von 22, Schön Eduard von 38, Schön-
 bichler Emanuel 18, 42, Schönbrunner Ignaz & Sohn 30, Schönburg-
 Hartenstein, Johannes Prinz von 30, Schönmann Marie 16, Scholley
 Otto Freiherr von 29, Schopf Anna und Dr. Franz 21, Schopf, Dr.
 Viktor 36, Schopp Hermine 35, Schorn Josef und Magdalena 48,
 Schrack Klothilde 27, Schramm Leopoldine und Willibald 17, Schrantz
 Alfred und Otto 48, Schreck Emilie 24, Schreiber Karl 40, Schreyer
 Matthäus und Martha 19, Schreyer Wilhelm 46, Schuh Hermann 17,
 Schuhmann Josef und Rudolf 35, Schulhof Eduard und Josef 36, 42,
 Schuller Leonhard und Leopold 41, Schuller Leopold 34, 38, Schu-
 mann Josef Franz, Karl, Karoline und Rudolf 42, Schuppler August 30,
 Schuster Franz 26, Schwab Ferdinand 30, Schwachhoffer Marie 46,
 Schwarz Adolf Franz 17, 37, Schwarz Amalie 35, Schwarz Friedrich 27,
 Schwarz Leopoldine 32, Schwarz Marie 42, Schwarz Mathilde u. Dr. Rudolf
 22, Schwarz Rosalia 20, Schwayer Leopoldine und Marie 41, Seefried
 Peter und Rosa 31, Seewald Josef und Karl 29, Seibold Franz 34,
 Seibold Franz und Josefine 34, 38, Seidl Anton Alfred 24, Seidl Bar-
 bara und Jakob 37, Seifert Josefa 40, 46, Seiler Karl 27, Seim Anna
 24, Seidl Johann 32, Seldern, Anna Gräfin 47, Semo Isak 23, Senft
 Leopoldine 32, Siebenhaar Theresia 46, Sieber Anton und Josefine 37,
 Siewert Eduard und Marie 41, Silberstern Leopold 16, Simon Josef 33,
 Siruček Franz und Theresia 41, Skrakak Therese 42, Slawik Josef und
 Karl 23, 43, Sloup Anton und Julie 26, Smoradek Eleonora 46,
 Söldner Josef und Karl 32, Söldner Karl 38, Soini Aloisia und Johann
 18, Soratroi Franz 46, Soubek Karl Heinrich 19, 34, Souleck Emil 46,
 Soulek Ernst 39, Soyka Anna 21, Späthe Josef 16, Spiegel Ferdinand
 40, Spiller Anna 31, Spiller Anna und Franz 39, Spitzer, Dr. Alfred
 und Helene 27, Spitzer Elise und Siegfried 32, Spitzer Josef
 23, Spoliansky Jules 18, Sprinzenstein, Hermann Josef Graf
 19, Stadlbauer Alois 25, Stättermayer Julius 16, Stark Johanna
 17, Starkel Olga und Dr. Theodor 31, Stefan Wilhelmine 37,
 Steidl Anna 21, Stein Salomon 33, Steinbeck Leopoldine 35, Stein-
 berg Ludmilla 27, Steiner Anna 23, Steiner Josef & Sohn 28,
 Steininger Michael 39, Steininger Wilhelmine 40, Stelzhammer Rudolf
 und Karoline 16, Stephan Rudolf 45, Stephann Karl u. Marie 29,
 Stephann Marie 39, Stern Friederike 34, Stern Juliana 36, Sterneek,





Richard Freiherr von 30, „Steyrermühl“, Papierfabriks- und Verlags-
gesellschaft 23, 24, 43, 48, Stierlin Hermann 31, Stippel Paula 48,
Stipl Julius 28, Stochdorph Johanna 27, Stockert, Leopold Ritter von
30, Stöhr Eduard 17, Stolpa Anton und Rosalia 26, Storch Emil 35,
Straßer Franz, Josef und Marie 16, Straßer Franziska 39, Strauß Frieda
28, Strohmayer Karl 43, Strommer Anton 46, Stroß Alfred 38, Stündl
Theresia 30, Stützer Marie 38, Sturany Leopoldine 29, Sturany Ludwig
29, Sucharipa Richard 20, Suchy Karl 23, Summerer Michael 42,
Swoboda Eduard 24, Swoboda Mathilde 42, Szilva von Szilvas Olga
21, 30, 45.

T.

Tabischitzky Gertrud 41, Tafler Kalman 35, 36, Tamasetti Jakob
36, Tanzer Eduard und Elisabeth 28, Taubenrauch Eduard 16, Taussig
R. & Söhne 47, Thalhofer Emma 35, Thommen, Dr. Rudolf 16,
Thorntan Wilhelm und Wilhelmine 34, Thurn-Valsassina, Alexander und
Franz Grafen 36, Thurn-Valsassina, Vinzenz Graf 35, 48, Tichy Johanna
und Josef 26, 28, 40, Tiroler Glasmalerei Jehle & Comp. 16, Tischler
Josef 16, Tomanetz Agnes 31, Tomaschek Johanna 37, Tranninger
Apollonia 23, Traub Aron 28, Trebitsch, Dr. Oskar 28, Trenkle Karoline
33, Tunkler von Treuimfeld Emma 22, Turgy Elisabeth und Theresia 19.

U.

Ullmann Franziska und Gustav 29, Ullmann Katharina 47, Ull-
mann Ludwig Josef jun. 38, Ullrich Gabriele 24, Unterstützungs fonds
der Arbeiter-Krankenkasse 24, Urban A. & Söhne 33, Urban Ludwig 27.

V.

Varonne Jeanette 43, Vechiatto Josef 16, 22, Verband der
Genossenschaftskrankenkassen in Wien 28, Verein zur Pflege kranker
Studenten 31, Verein zur Unterstützung dürftiger und würdiger Hörer
der technischen Hochschule 31, Victorin Anton und Johanna 19, Völker
Johann 34, Vogelhuber Franziska 17, Volpini de Maestri Karl 48,
Volpini de Maestri Marie 36, Volpini de Maestri Marie Luise 18, 20,
33, Vontobel Jakob 24.

W.

Wagenmann Adele 33, Wagenmann Friedrich 30, Wagner Berta
und Ida 44, Wagner Konstantin 25, Wagner Rudolf 48, Wahlberg
Moritz Albert 23, Wahlß Elfriede und Emma 23, Waitzenbeck Johann
33, Waldhäusel Cäcilie 32, Waldmann Albine 26, 44, Waller Henriette
33, 34, Waller Hermann 34, Wallisch Marie 27, Walter Marie 38,
Walz Marie 39, Waschmann Marie 24, Wassermann Charlotte 43,
Wasserstrom Elly 33, Watzlavek Josef 38, Weber Franz 21, Wehle

Emil 44, Weigl Marie 40, Weil & Comp. 44, Weiler Marie 47, Weiner Heinrich 26, 47, Weinrank Franz 41, Weiß Adolf 32, Weiß Ernestine 44, Weiß Josef 22, Weiß Vilma 18, Weiß von Teßbach, Dr. Adolf Ritter 35, Weiß von Teßbach Modesta 15, Weißenstein Simon 42, Weisz Samuel und Sophie 18, Welcker Franziska und Friedrich 39, Welcker Friedrich 25, Welcker Heinrich 39, Weller Heinrich 46, Wenderich Anna 35, Wenzel Marie 47, Wertheimer Anna und Josef 43, Werunsky Anna und Rosa 25, Westhauser Karoline 47, Westhauser Katharina 42, Wiener Bau-Gesellschaft 35, Wiener Frauen-Erwerb-Verein 41, Wiener Freiwillige Rettungsgesellschaft 35, Wieselthier Emil Samuel 39, Wildam Josef und Ludwig 39, Wiletal Johanna 16, Wilhelm Adolf 43, Willig Markus 44, Wimmer Marie 18, Winter Ignaz 28, Winterle Angela 19, Winternitz Elise 17, 40, Winterstein Josef 29, Wissiak Marianne 36, 46, Witt Antonie 45, Witte Paula 31, Wittek-Zell Irene 42, Witteschnik Aloisia 30, Witting Pauline 47, Witwen- und Waisen-Societät des Wiener med. Doktorenkollegiums 20, Wöß Marie 27, Wohlmuth Peter 16, Wolff Friedrich, Wilhelm und Therese 47, Wollmann Franz und Wilhelmine 17, Wotraubek Anna und Matthias 44, Wotraubek Matthias 22, Wrzal Anna und Vinzenz 25, Wünsch Isidor 44, Würth Alice 25.

Z.

Zabranski & Fuchs 41, Zander Moritz 36, Zekely Adele und Dr. Wilhelm 48, Zifferer Bettina 35, Zifferer Donat 28, Zimmer Adelheid und August 32, Zimmer Anna und Augustin 22, Zimmerl Anna 36, Zitterbart Josef und Olga 21, Zitterbart Marie 24, Zöbl Barbara 44, Zykan Magdalena 30.

ARTUR NITSCHE

Lehrbuch der
Arithmetik

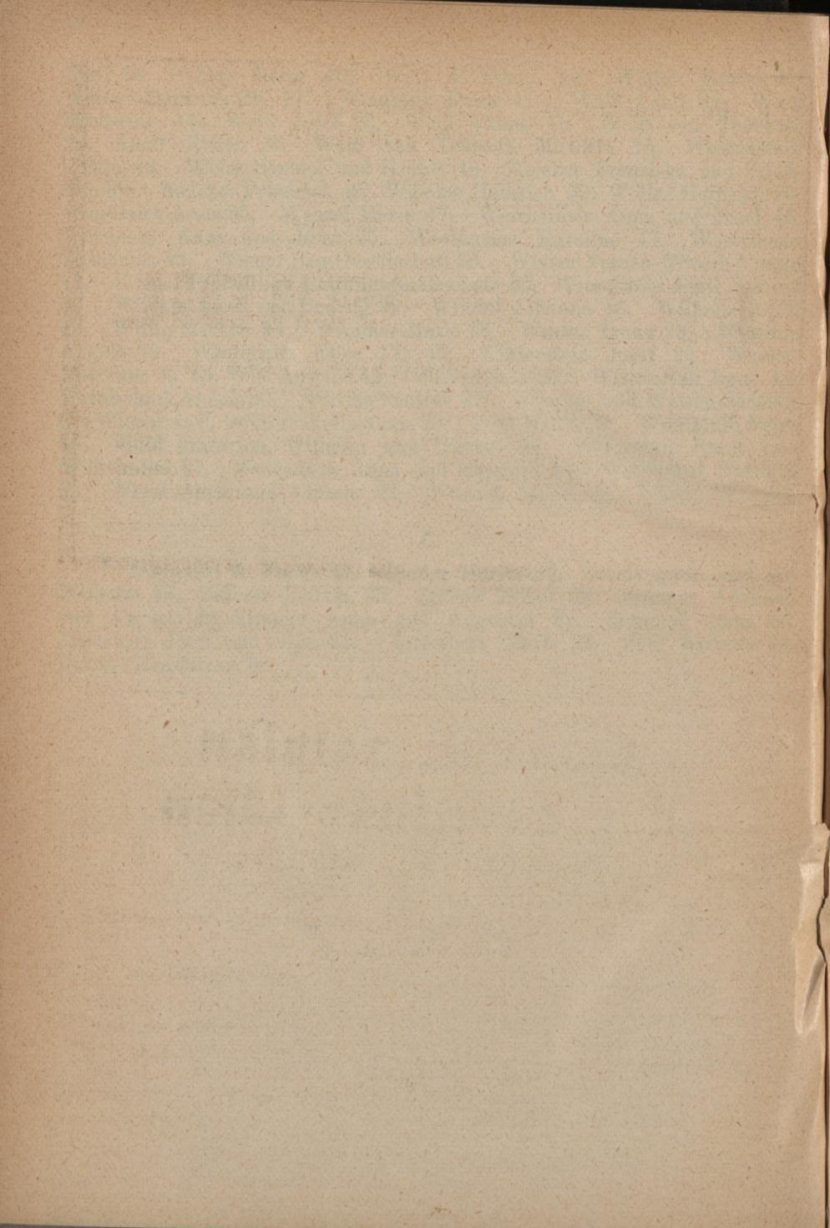
Lehrbuch der
Arithmetik

Lehrbuch der
Arithmetik

Lehrbuch der
Arithmetik

Lehrbuch der
Arithmetik

Lehrbuch der
Arithmetik



I. Haussätze von $3\frac{7}{8}\%$, II. Haussätze von 5% , Bankkredite von $4\frac{1}{4}\%$ aufwärts.

Ferner Verkauf und Kauf, sowie Tausch von Häusern, Gütern, Villen, Bauplätzen und Gewerbe-Etablissements besorgt rasch und billigst ohne Vorpesen, das von der hohen k. k. Staathalterei konzessionierte Bureau

ARTUR HRADIL

IX. Bezirk, Währingerstrasse 6

Telephon 22.233.

Gegründet 1888.

Reichsortiertes Lager von Lampen und Lustern, Gas-, elektrische- und Petroleum-Beleuchtung für Vestibüle, Stiegenhäuser und Wohnungen zu Original-Fabrikspreisen.

Installationen billigst und rasch.

JOSEF LENOBEL, Verlagsbuchhandlung

Wien, IX/1, Thurgasse Nr. 15.

Telephon-Nr. 22.163.

Generalstadtplan der Gemeinde Wien

XXI. Bezirk

verfaßt vom Stadtbauamte in Wien

32 Karten und eine Übersichtskarte im Maßstabe von 1:3500

Preis K 60.—

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Der Plan ist eine Kopie des Generalstadtplanes der Gemeinde Wien und enthält alle Häuser, Straßen, Regulierungslinien, Parzellierungen und die Parzellen-Nummern nach dem neuesten Stande eingezeichnet.

Jeder Hausbesitzer und Administrator abonniere die

Österreichische

Hausbesitzer-Zeitung

Offizielles Organ des „Bundes der niederöst. Hausbesitzervereine“ und der demselben angehörigen Vereine sowie des „Bundes der Hausbesitzer von Wien u. Umgebung“.

Erscheint jeden Sonntag. Preis pro Jahr nur 5 Kronen.

Die „**Österreichische Hausbesitzer-Zeitung**“ vertritt ausschließlich die Interessen der Hausbesitzer. Das Blatt ist nach jeder Richtung hin unabhängig, befaßt sich nicht mit Politik und behandelt ausschließlich nur solche Fragen, deren Erörterung das Interesse des Hausbesitzerstandes gebietet. Das Blatt berichtet getreulich über den jeweiligen Stand der **Hauszinssteuer-Reform**, welche eine Lebensfrage der Realitätenbesitzer bildet und mit dem Wohl und Wehe derselben aufs innigste verknüpft ist, und unterstützt in energischer Weise die Bestrebungen, die auf den Fortschritt dieser Reform und die Erkämpfung eines günstigen Resultates gerichtet sind. Die „**Österr. Hausbesitzer-Zeitung**“ gibt ihren Abonnenten **fachmännische Auskünfte in allen Rechts-, Steuer- und Hausverwaltungs-Angelegenheiten**, die sonst nur durch Anschaffung teurer Bücher oder kostspielige Konsultationen erhalten werden können. Die Abonnenten der „**Österreichischen Hausbesitzer Zeitung**“ erhalten in der Redaktion **Auskünfte und Ratschläge gratis über Einkommensteuer-Fassionen, Mietzinsbekenntnisse, Aufkündigungen, Zinsklagen, Rekurse in Steuersachen, Hausbelehungen etc.**

AUSKÜNFTE an Abonnenten werden unentgeltlich erteilt in der Redaktion VI. Magdalenenstraße 55. Kanzleistunden: 8—12 u. 2—6 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. **Telephon 4600.**

Drucksortenverlag von 30 Formularen zur Hausverwaltung zu billigsten Preisen.

Wiener

Sonn- u. Montagszeitung

46. Jahrgang

erscheint jeden Montag Früh 6 Uhr

mit den neuesten Nachrichten und Telegrammen des Sonntags. Die Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit des Blattes: Politik, Volkswirtschaft, militärische Nachrichten, Feuilleton, Kunst, Theater, Sport etc., sowie die Gediegenheit des Inhaltes haben dasselbe zum verbreitetsten u. gelesensten Wochenblatte Österreich-Ungarns gemacht.

Abonnementspreis 2 Kronen vierteljährlich.

Redaktion u. Administration: **Wien, IX. Kollingasse 20.**

